

ECHINGER FORUM

UNABHÄNGIGE ZEITUNG
für Deutenhausen, Dietersheim, Eching,
Günzenhausen, Hollern und Ottenburg
www.echinger-forum.de

**Hereinspaziert
ins neue Rathaus!**



Frühling am Hollerner See

Christian Langebartels/ Mit seinen ca. 30 Hektar Fläche ist der Hollerner See inzwischen nicht nur bei Erholungssuchenden beliebt, auch in der Tierwelt sind die große Wasserfläche und die attraktiven naturnahen Bereiche nicht unbemerkt geblieben. Im Winter halten sich viele Wasservögel aus dem vereisten Norden Europas bei uns auf, im Frühjahr und Sommer finden wir Brutvögel an den Ufersäumen und im Herbst wird die Insel z. B. von Staren als Schlafplatz genutzt.

Insbesondere die Rohrkolben- und Schilfbereiche der Insel zusammen mit dem im Wasser stehenden Schilf im Nordosten und bei der Wasserwachstation (siehe Grafik) sind dabei für brütende Vögel, aber auch für Jungfische, Reptilien und Insekten von großer Bedeutung. Hier finden wir seit mehreren Jahren Brutpaare von Blässhühnern, Stockenten und Haubentauchern, die zusammen mehr als 50 Jungtiere im Jahr großziehen.

Nach Schaffung der Insel im Jahr 2019 zeigten sich als Neuzugänge der Zwergtaucher (sieht als erwachsenes Tier wie ein Entenküken aus), das grünfüßige Teichhuhn und die Graugans als Brutvögel. Im Schilf oberhalb der Wasserfläche brüten Teichrohrsänger und der größere Drosselrohrsänger, eine gefährdete Art, die durch lauten, knarrenden Gesang auf sich aufmerksam macht. Alle diese Vögel lassen sich am besten morgens ab Sonnenaufgang bis 10 Uhr, vor dem Badebetrieb, von der „Promenade“ an der Wasserwachstation aus beobachten.

Einmalig für den Landkreis und mit nur 60 Brutpaaren in ganz Bayern kommt seit 3 Jahren die Zwergdommel, unser kleinster Reiher, zur Brut. Diese Art ist wesentlich kleiner als der bekannte Graureiher und erreicht nur die Größe eines Blässhuhns. Die Tiere brüten sehr heimlich im Schilf auf der Insel, wechseln aber bei der Nahrungssuche häufig zum Schilf am Nordost-Ufer und an der Wasserwachstation. Die Zwergdommel hat die Stufe „vom Aussterben bedroht“ in der Roten Liste gefährdeter Arten Bayerns, und wir sollten alles daran setzen, diesen Vögeln in Eching eine dauerhafte Heimat zu bieten.



Zwergdommel im Flug. (Bild: A. Brehm)

Dazu müssen die Insel und die Schilfbereiche als Ruhezone geschützt werden. Die Brutvögel sind insbesondere bei der Nistplatzsuche und beim Brüten sehr scheu und können durch Betreten der Schilfbereiche oder zu nahes Vorbeifahren mit Wasserfahrzeugen verjagt werden. Wie es nicht sein sollte, war im letzten Jahr zu erleben, als eine junge Frau auf der Insel mit dem Ausruf „Schau mal, Yvonne, ein Ei“ ein Graugans-Nest entdeckt hatte. Zu loben sind dagegen die Mitglieder der Fischereivereine am See, die die Schilfbereiche nicht begehen – Zitat: „Das hat uns unser Präsident schon gesagt, dass wir da nicht hindürfen.“

Auch wenn die Insel natürlich sehr zum Anlanden einlädt, muss das Betreten des Schilfbereichs vermieden werden, was alle vernünftigen Zeitgenossen auch tun. Vom Erholungsflächenverein wurden entsprechende Hinweisschilder aufgestellt. Diese sollen zusammen mit dem Landesbund für Vogelschutz (LBV) und der unteren Naturschutzbehörde Freising durch Infotafeln ergänzt werden, auf denen die zu schützenden Tier- und Pflanzenarten vorgestellt werden.

Falls die Störungen überhand nehmen sollten, wird zusammen mit dem Erholungsflächenverein überlegt, Barrieren rund um die Schutzzonen zu schaffen. Ein derartiger Schutz der wichtigsten Biotope, die nur wenige Prozent des Geländes ausmachen, kann nach unseren Erfahrungen sehr gut mit der Freizeitnutzung verbunden werden. Die Corona-Pandemie zeigt uns ja, wie wichtig Natur als Erholungsraum für die Menschen ist. So können naturverbundene Menschen sich am Hollerner See an der wiederauflebenden Artenvielfalt erfreuen und eigene Beobachtungen aus der Nähe machen.

Zum Autor

Christian Langebartels, 69, ist Biologe und macht seit 2012 eine monatliche Wasservogel-Zählung am Echingener und Hollerner See, zudem Monitoring-Programme beim LBV Freising zu Gebäudebrütern (Schwalben, Mauersegler) und Wiesenbrütern. Vor seinem Ruhestand war er Forschungsdirektor für Strahlen- und Umweltforschung am Helmholtz-Zentrum München. Er lebt seit 1986 in Eching und ist im Beirat des Heideflächenvereins.



Daten: BayernAtlas

Erholungsgebiet Hollerner See mit den für die Natur wichtigen Schilfbereichen auf der Insel und am Ufer (gelb markiert). (Grafik: C. Langebartels)



**AMTLICHE
MITTEILUNGEN**

Gemeinde Eching

Fürholzener Str. 14, 85386 Eching

Telefon: 089 / 319000-0

Telefax: 089 / 319000-80

E-Mail: gemeinde@eching.de

Öffnungszeiten für Rathaus und Bürgerbüro:

Montag 08.00 – 16.00 Uhr

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 08.00 – 12.00, 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie:

Ob und in welchem Umfang die aktuelle Schließung des Rathauses über den 18.04.2021 verlängert wird, hängt maßgeblich von den Beschlüssen der Ministerpräsidentenrunde ab; das Rathaus wird auch weiterhin entsprechend den Vorgaben der Bay. Staatsregierung geöffnet / geschlossen bleiben; **unabhängig davon müssen Termine auch weiterhin ausdrücklich vorher vereinbart werden!** Termine können unter der Telefonnummer (089) 319000-0 vereinbart werden und werden nur unter Beachtung der Hygienemaßnahmen (Mund- und Nasenschutz bitte mitbringen!) und dem nötigen Mindestabstand durchgeführt.

Bürgersprechstunden

Trotz der aktuellen Einschränkungen hält Bgm. Thaler am Angebot der wöchentlichen Bürgersprechstunde am **Dienstag** fest. Allerdings findet diese bis auf weiteres als Videokonferenz bzw. telefonisch statt. Herr Thaler freut sich auf die Diskussion mit Ihnen rund um die verschiedenen Themen unserer Gemeinde (weitere Infos dazu auch zur Anmeldung finden Sie unter www.eching.de/buergersprechstunde)

Amtliche Mitteilungen

(Meldungen aus dem Standesamt):

Sterbefälle

27.02. Adam Tumpek, Frühlingstraße 2, 85386 Eching

17.03. Ernestine Linner geb. Neumaier, Waldweg 10 b, 85386 Eching

Aus dem Fundbüro

Fundsachen bis einschließlich 30.03.2021

- Fahrräder: verschiedene Farben, Kickboard
- Schmuck: Armbänder, Ohrringe, Ringe
- div. Haustürschlüssel, div. andere Schlüssel, Autoschlüssel
- Geldbeutel, Smartphones und Zubehör, EC-/Kreditkarte, Kamera
- Bolzenschneider; Koffer; Brillenglas
- Katze, Vogel, Kaninchen

DIESMAL LESEN SIE

Amtliche Mitteilungen	2 - 4
ASZ / Gemeinderat	6 - 9
Kirche / Kultur / VHS	10 - 14
Vereine	15 - 17
Parteien	17 - 19
Ortsteile / Eching Aktuell	20 - 26
Wirtschaft/Leserbriefe/Chronik	26 - 28
Impressum	29
Xare / Termine	28 - 31

Die Gemeinde informiert

Anstehende Straßenreinigungen in Eching

In der Woche vom 17. Mai bis zum 21. Mai (20. Kalenderwoche) findet die nächste turnusmäßige Straßenkehrung in Eching statt.

Die Anlieger werden gebeten, in dieser Woche die Gehwege zu säubern, damit die Straßenkehrmaschine auch diesen Schmutz mit aufnehmen kann.

An die Kraftfahrzeugbesitzer geht die Bitte, an den Tagen der Straßenreinigung die Autos nicht am Straßenrand abzustellen. Insbesondere Zweitwagen sollten nach Möglichkeit auf den privaten Stellplätzen abgestellt werden. In einigen Straßen wird die Gemeinde kurz vor den Straßenkehrungen „Halteverbote“ anordnen.

Das Interesse an einer sauberen Gemeinde sollte den Anliegern bzw. den Besitzern von Kraftfahrzeugen diese Mühe wert sein, an diesen Tagen ihre Fahrzeuge nicht auf der Straße abzustellen.

Die nächste turnusmäßige Straßenkehrung ist für die Woche vom 12.07. bis 16.07.2021 vorgesehen.

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag geschlossen Dienstag 15:00 - 18:30 Uhr

Mittwoch 15:00 - 18:30 Uhr Donnerstag geschlossen

Freitag 13:00 - 18:30 Uhr Samstag 09:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

Ein wichtiger Hinweis: Die Nutzung des Wertstoffhofs ist derzeit ausdrücklich nur mit Mund-Nasenschutz gestattet!

Die „Rote Tonne“

In den Wertstoffhöfen der Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises Freising werden auch Druckerpatronen, Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus Druckern, Faxgeräten und Kopierern sowie digitale Datenträger (CDs, DVDs und Disketten) gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Gemeinsam mit einem Recyclingpartner stellt die Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamts Freising die Rote Tonne für die Sammlung von leeren Tonerkartuschen und Drucker- und Tintenpatronen auf. Neben Druckermodule können in den Roten Wertstoffsammelbehältern auch digitale Datenträger wie CDs, DVDs und Disketten entsorgt werden (bitte ohne Schutzhüllen, da deren Recycling derzeit nicht möglich ist!).

Kostenlose Sammlung von Hartkunststoffen

Seit Jahren wird an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Freising die kostenlose Annahme von Nicht-Verpackungskunststoffen aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) angeboten. Der Landkreis sammelt diese Abfälle, um sie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll wiederzuverwerten. Beispiele für Haushaltgegenstände aus PE- und PP-Kunststoffen sind Schüsseln, Waschkörbe, Eimer, Regentonnen, Kanister, Gießkannen, Gartenmöbel und Kinderspielzeug. Behältnisse müssen restentleert und frei von Fremdanhaftungen sein.

Die Kennzeichnungen auf den Kunststoffartikeln „PE-HD“, „PE-LD“ und „PP“ dienen hierbei zur Orientierung. Bisher wurden diese sogenannten stoffgleichen Nichtverpackungen über die Restmülltonne entsorgt und in der Müllverbrennungsanlage München-Nord energetisch verwertet. Von der Sammlung ausgeschlossen sind Artikel aus PVC, Gummi, Acryl und Weichkunststoffe, wie z. B. Folien, Siloplanen, Planschbecken, Schlauchboote oder Zelte. Aufkleber auf den Containern und kostenlos in den Wertstoffhöfen aufliegende Merkblätter geben detailliert Auskunft. Nähere Einzelheiten können Sie auch im Internet unter www.kreis-freising.de finden.

Wichtiger Hinweis zu den verschiedenen Müllabfuhrterminen:

Trauer um Ehrenbürger Dr. Joachim Enßlin

Unser neues Rathaus am Bürgerplatz 1

Liebe Echinger

Echings langjähriger Erster Bürgermeister und Ehrenbürger Dr. Joachim Enßlin ist Mitte April verstorben. Im Namen der Gemeinde und auch persönlich spreche ich seiner Familie mein herzliches Beileid aus. Für die Gemeinde war Dr. Enßlin eine Art „geistiger Vater“, der Eching in den 70er und 80er Jahren maßgeblich gestaltet hat. Viele der in seiner Amtszeit entstandenen sozialen und kulturellen Einrichtungen bereichern das Leben in Eching noch heute. Für mich war Jockel Enßlin ein wertvoller Sparringspartner mit einem reichhaltigen Erfahrungsschatz, auf den ich gerne zurückgegriffen habe.



Ich habe sein ausgeglichenes, besonnenes und zugleich humorvolles Wesen sowie seine fachliche Kompetenz sehr geschätzt. Er war der Mensch mit der am stärksten ausgeprägten „sozialen Intelligenz“, der mir je begegnet ist. Ich bin sehr dankbar, dass ich seine Bekanntschaft machen durfte, er mir als Mentor zur Seite stand, mir sein Vertrauen geschenkt hat und ich viel von ihm lernen konnte. Seine zahlreichen Verdienste um unsere Gemeinde habe ich versucht in einem ausführlichen Nachruf im Innenteil dieses Heftes zu würdigen.

Unser neues Rathaus am Bürgerplatz 1

Pünktlich Ende April hat die Gemeindeverwaltung das sanierte Rathaus in der Ortsmitte bezogen. Zeitgleich wurde die Tiefgarage ebenfalls fertiggestellt und eröffnet. Derzeit laufen noch die finalen Arbeiten an den Außenanlagen. Nach Entfernen des Bauzauns haben nun auch Sie endlich die Möglichkeit, das Gebäude zu betrachten und v.a. den neu angelegten breiten Fuß- und Radweg entlang der Unteren Hauptstraße zu nutzen. Sehr gerne hätten die Kolleg*innen und ich Sie alle zu einem Tag der offenen Tür eingeladen, aber das ist in der aktuellen Situation nicht erlaubt und auch nicht sinnvoll. Es fand bereits eine Presseführung statt und es wird umfassend berichtet, u.a. durch eine Sonderveröffentlichung. Ich werde in den nächsten Wochen eine Video-Führung durch das Rathaus drehen und online stellen, damit Sie schon einmal einen ersten Eindruck von unserem neuen und modernen Echinger Rathaus bekommen. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: eine gebührende Einweihungsfeier und einen „Tag der offenen Rathausür“ werden wir nachholen, sobald dies angesichts des Infektionsgeschehens wieder vertretbar ist. Um trotz pandemie-bedingt geschlossener Türen ein Zeichen zu setzen, dass unser neues Rathaus ein Haus für die Bürger*innen sein soll, haben wir dem Rathaus die neue Adresse „Bürgerplatz 1“ zugeteilt. Unser Ziel ist es, dieses Haus möglichst schnell und absolut sicher wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Neben dem bereits seit Beginn der Pandemie in allen Einrichtungen der Gemeinde geltenden Abstands- und Hygienekonzepts, wurde bereits ein Testkonzept erarbeitet. Demnach würde das Rathaus wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für den Parteiverkehr öffnen. Voraussetzung wäre die Vorlage eines negativen Corona-Tests oder einer vollständigen (zweiten) Impfung. Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Briefs, habe ich leider noch keine Aussage des zuständigen Innenministeriums oder der kommunalen Spitzenverbände erhalten, ob dies rechtlich zulässig ist. Wir werden hierüber in der Tagespresse informieren.

Corona-Testzentrum im Huberwirt

Bereits seit Ende März bieten die drei Echinger Apotheken mit Unterstützung des BRK und der Gemeinde die Möglichkeit kostenloser Corona-Schnelltests im Huberwirt an. Das Angebot steht Ihnen an sieben Tagen die Woche zu den folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung:

Montag, 16 – 18 Uhr	Dienstag, 16 – 20 Uhr	Mittwoch, 10 – 12 Uhr
Donnerstag, 17 – 19 Uhr	Freitag, 16 – 20 Uhr	Samstag, 09 – 12 Uhr
Sonntag 16 – 18 Uhr		

Eine vorherige Anmeldung über das Buchungssystem auf der Gemeinde-Homepage oder direkt bei einer der drei Echinger Apotheken ist erforderlich. Das Testergebnis erhalten Sie direkt 15 Minuten nach dem Test vor Ort oder per E-Mail. Die tagesaktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Homepage der Gemeinde.

Herzlichst

Ihr Sebastian Thaler

Unter www.heinz-entsorgung.de können Sie Ihre Gemeinde und Ihre Straße eingeben; Sie erhalten dann die verschiedenen Abfuhrtermine für Ihre Straße als Liste oder können Sie als Kalender (PDF-Datei) herunterladen.

Problemmüllsammlungen 2021

Im Landkreis Freising können während des Jahres kostenlos Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle.

Altöl ist an der Verkaufsstelle zurückzugeben; es besteht eine Rücknahmepflicht des Handels. Ebenso sind Feuerlöscher über den Fachhandel zu entsorgen.

Dispersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen, ebenso eingetrocknete Farb- u. Lackreste. Diese Abfälle werden bei den Problemmüllaktionen nicht mehr angenommen.

Termine in Eching im Jahr 2021:

15.06. von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Wertstoffhof, Dietersheimer Straße 17
17.07. von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Wertstoffhof, Dietersheimer Straße 17

Frühere Alternativen:

Fahrenzhausen: 20.05.2021 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Wertstoffhof, Ingolstädter Straße 23
Allershausen: 20.05.2021 von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr Wertstoffhof, Friedhofstraße 1
Kranzberg: 20.05.2021 von 08.00 Uhr bis 09.30 Uhr, Parkplatz am Sportgelände

Energieberatungen vor Ort durch den VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

Der nächste Termin im Bürgerhaus Eching (Seminarraum 2, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr) ist am 11.05.2021 vorgesehen; in Neufahrn (Rathaus; ab 14:00 Uhr) findet der nächste Termin am 08.06.2021 statt.

Bitte bei Frau Britz (Gde. Eching) unter 089/31900039, oder beim Verbraucherservice Bayern direkt (0800 / 809 802 400) anmelden. Dauer: ca. 30 Minuten; Gebühr: Keine). Weitere Infos zum Thema finden Sie unter <http://www.verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/energieberatung/>

Der Blutspendedienst des BRK informiert

Spenderservice: Alle Blutspendetermine und weiterführenden Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 / 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Der Termin in Eching ist noch nicht bekannt.

Die nächsten Termine im näheren Umkreis:

Dachau: Mittwoch, 19.05., und Donnerstag, 20.05., jeweils 15:30 – 20:00 Uhr, Gröbenrieder Str. 21, 85221 Dachau, ASV Mehrzweckhalle, Theatersaal

Unterschleißheim: Donnerstag, 27.05. und Freitag, 28.05.2021, jeweils 15:30 Uhr – 20:00 Uhr, Haus der Vereine, Birkenstr. 2, 85716 Unterschleißheim

Dazu folgende ergänzende Info des Blutspendedienstes des BRK:

Blutspendetermine finden weiterhin statt!

Alternativloses Engagement auch in Coronazeiten überlebenswichtig

Auch in Zeiten steigender Corona-Zahlen darf die dringende, regelmäßige Notwendigkeit der Blutspende bitte nicht in Vergessenheit geraten. Blutspendetermine sind von den Kontaktbeschränkungen ausgenommen. Daher dürfen und müssen diese unter Einhaltung bestehender strenger Hygienemaßnahmen weiterhin durchgeführt werden.

Einmal mehr zählt es, füreinander einzustehen und gemeinsam dafür Sorge zu tragen, dass unsere Mitmenschen in den Krankenhäusern auch im Herbst und Winter lückenlos mit überlebenswichtigen Blutpräparaten versorgt werden können. Zusammenhalt, Rücksichtnahme und Solidarität sollten im Mittelpunkt unseres Handelns stehen.

Allen Spenderinnen und Spendern, die auch in der aktuellen Pandemie diesen unersetzlichen Dienst an der Gemeinschaft leisten, gebührt höchster Respekt und Anerkennung.

Es gibt weder eine künstliche Alternative zu gespendetem Blut, noch kann es aufgrund geringer Haltbarkeiten für „schlechte Zeiten“ zurückgelegt werden. Zur ersten Hochphase der Pandemie konnte der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) vermehrt Erstspenderinnen und Erstspender verzeichnen. Ein sehr positiver Trend, den es unbedingt fortzusetzen gilt. Zudem ist die nachhaltige Unterstützung der langjährigen Stammspenderinnen und Stammspender auch weiterhin äußerst wichtig.

Der Osterhase zu Besuch im betreuten Wohnen des Alten-Service-Zentrums

ASZ/ Dank der Kinder und Betreuerinnen der Großtagespflegestelle „Max und Moritz“, die fleißig Osterester gebastelt haben, konnte der Osterhase, in dem Fall Frau Hammrich



(Mitarbeiterin im ASZ), den Bewohner*innen des betreuten Wohnens eine kleine Osterfreude vorbeibringen.

Die Bewohner*innen waren begeistert, den Osterhasen vor der Tür stehen zu sehen, und haben sich oft vor Lachen gekringelt. Der kleine Ostergruß war eine gelungene Abwechslung für alle Beteiligten im Lockdown. Auch Frau Hammrich hatte sichtlich Freude an ihrer Aufgabe. (Bild: ASZ)

MehrgenerationenHaus Alten Service Zentrum

Nachdem zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht klar war, ob im Mai Veranstaltungen stattfinden können, würden wir Sie bitten, auf Aushänge im ASZ/MGH-Schaukasten und Artikel in der Tagespresse zu achten oder unsere Homepage zu besuchen. Gerne können Sie sich auch direkt an die Mitarbeiter*innen im Alten-Service-Zentrum/MehrGenerationenHaus wenden unter 089 327142-0 und erfragen, ob und unter welchen Auflagen Veranstaltungen stattfinden können.

Unsere Angebote:

Kontakt halten im Lockdown – Leihgeräte zum Anschluss an die digitale Welt

Sie wollen einmal ausprobieren, wie Tablets funktionieren? Sie möchten an Videotreffen mit Freunden und Bekannten teilnehmen oder selbst dazu einladen? Sie brauchen kurzfristig eine Möglichkeit, mit einem Gerät Emails abzurufen? Sie haben keine Kamera an Ihrem PC? Ihr eigenes Gerät ist defekt?

Das MehrGenerationenHaus Eching verleiht Tablets oder Notebooks/Laptops an Interessierte. Die Geräte können kontaktlos im Alten-Service-Zentrum/MehrGenerationenHaus, Bahnhofstr. 4, abgeholt werden. Bei Bedarf ist eine Einweisung möglich. Informationen unter 089-327 142-0 oder per mail walter@asz-eching.de.

Mediensprechstunde kontaktlos

Auch im Lockdown ist das MehrGenerationenHaus Eching für Ratsuchende zu Themen rund um die digitale Welt da. Von Smartphone über PC und Laptop bis hin zu digitalem Radio und TV stehen Ihnen freiwillige Experten zur Verfügung. Die Beratung erfolgt bevorzugt über Telefon und Online per Email. Informationen unter 089-327 142-0 oder per mail walter@asz-eching.de.

Helfer*innen gesucht!

Das Alten-Service-Zentrum/MehrGenerationenHaus Eching sucht dringend Menschen im Rahmen einer gemeinnützigen Tätigkeit für die Betreuung und Hilfe bei Älteren daheim.

Sie erhalten 10,50 € pro Stunde im Rahmen der steuerfreien Aufwandsentschädigung. Bei Interesse oder für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Alten-Service-Zentrum/MehrGenerationenHaus.

Echinger Landschaftspflegegemeinschaft

– Gemeinschaft zur Landschafts- und Grünflächenpflege –

- Wir bieten an:
- Baumpflege und Gehölzschnitt
 - Komplettservice rund um die Grünflächenpflege auf Privat- und Firmengrundstücken
 - Abholung und Verwertung Ihrer Gartenabfälle

Echinger Landschaftspflegegemeinschaft GmbH, Waagstr. 10,
85386 Eching, Tel. 089/3 1931 73, Fax 089/3 1955 31

Nachruf Dr. Joachim Enßlin (Erster Bürgermeister 1972-1992)



Bild: Ulrike Wilms

Die Gemeinde Eching trauert um ihren langjährigen Ersten Bürgermeister und Ehrenbürger Dr. Joachim Enßlin, der Mitte April im Alter von 78 Jahren von uns gegangen ist.

Als Erster Bürgermeister lenkte Dr. Enßlin von 1972 bis 1992 die Geschicke unserer Gemeinde und entwickelte Eching zu einer prosperierenden „Mustergemeinde“. Viele soziale und kulturelle Einrichtungen haben wir seinem Weitblick zu verdanken: Bürgerhaus, Musikschule, Volkshochschule, Jugendzentrum, Dreifachturnhalle, Gemeindebücherei, Alten-Service-Zentrum, Kleingartenanlage, einen Grüngürtel um die Gemeinde mit zahlreichen Streuobstwiesen, Feuerwehrhaus mit Bürgersaal in Dietersheim, den Echinger Südfriedhof, Kindertagesstätten und an die 100 Sozialwohnungen. Grundlage dieser Errungenschaften war das von ihm initiierte Gemeindeentwicklungsprogramm. Besonders stolz konnte „Jockel“ Enßlin auf die aus seiner Feder stammende Gestaltung des Echinger Freizeitgeländes mit dem Echinger See und der Tennisanlage samt Tennishalle sein. Für dieses Naherholungsgebiet ist unsere Gemeinde im gesamten Münchner Umland bekannt und ein beliebter Bade- und Ausflugsort. Zur Halbzeit der Ära Enßlin, wurde Eching 1982 in einem bundesweiten Wettbewerb herausragender Kommunen zur „Mustergemeinde“ gekürt.

Joachim Enßlin setzte sich für die Entwicklung des gesamten Münchner Nordens ein. Auf seine Initiative wurden die Nordallianz und der Heideflächenverein gegründet. Beide Organisationen verfolgen das Ziel, die Lebensqualität für die Bevölkerung im Münchner Norden zu steigern. Er kämpfte erfolgreich gegen die Ansiedlung von Negativeinrichtungen wie eines Standortübungsplatzes und einer Mülldeponie auf Echinger Gemeindegebiet. Sein unermüdliches Engagement für den Naturschutz brachte dem politisch gesehen „roten Jockel“ nicht nur den liebevollen Spitznamen „grüner Jockel“ ein, ihm wurde zudem als erstem bayerischem Bürgermeister die Umweltmedaille des Freistaats verliehen.

Enßlin entwickelte das Echinger Baulandmodell, nach dem sich die Gemeinde bei der Ausweisung von Neubaugebieten 50% des Nettobaulands zu einem vergünstigten Preis sichert. Diese Vergünstigung wird dann an die nach sozialen Kriterien ausgewählten Familien in Form eines vergünstigten Erbbauzinses weitergegeben. Rund 300 Reihenhäuser und 100 Sozialwohnungen sind auf diese Weise in seiner Zeit entstanden. Dieses Modell findet in seinen Grundsätzen auch bei heutigen Baulandvergaben noch Anwendung und wurde seither von zahlreichen Kommunen kopiert. Ein persönliches Anliegen war ihm stets die städteplanerische Gestaltung der Wohn-

quartiere mit einem gesunden sozialen Mix. Den Baugebieten „Dichterviertel“, „westlich der Frühlingstraße“ und „Schachterlhäuser“ drückte er mit dieser Maxime nachhaltig seinen Stempel auf. Die auf seine Initiative hin durchgeführten Architektur-Wettbewerbe bei Wohngebieten und kommunalen Gebäuden verleihen unserem Ortsbild bis heute einen charakteristischen Charme. In allen drei Wiederwahlen wurde der angesehene und respektierte Bürgermeister Enßlin mit einer überwältigenden Mehrheit einhellig wiedergewählt.

Nachdem er der Gemeinde 20 Jahre als Bürgermeister diente, entschied er sich für den Wechsel in die Privatwirtschaft und stand fortan der Messe München als Geschäftsführer vor. Selbst in seinem vermeintlichen Ruhestand beriet er den Präsidenten Madagaskars, für den er auch Reden in französischer und englischer Sprache zum Vortrag vor den Vereinten Nationen oder anderen internationalen Gremien formulierte. Auch in seiner Freizeit engagierte er sich ehrenamtlich für Entwicklungshilfeprojekte, u.a. den Brunnenbau zur Trinkwasserversorgung in Peru und Madagaskar. 1986 war er Gründungsmitglied des Arbeitskreises Entwicklungshilfe Eching. Für Jockel Enßlin stand immer das Gemeinwohl im Vordergrund. Er war ein begeisterter Europäer mit einem breiten Interesse für andere Kulturen, der sich für eine offene Gesellschaft und für demokratische Grundwerte einsetzte.

Als Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Eching haben wir Dr. Joachim Enßlin sehr viel zu verdanken: Er war ein brillanter Verwaltungsjurist und geschickter Bürgermeister, der es verstand, Gelegenheiten, die sich der Gemeinde boten, immer direkt beim Schopfe zu packen. Er war ein Visionär mit Tatkraft und Umsetzungsstärke, der unsere Gemeinde zu einem lebenswerten Wohnort entwickelt hat. Er war ein hervorragender Rhetoriker mit elegantem Humor, der es verstand, Menschen zu begeistern. Er war ein allseits hoch geschätzter Mitmensch mit einem hohen Maß an sozialer Intelligenz, dem es stets gelang andere für seine Ideen zu gewinnen. Im Namen der politischen Gemeinde, im Namen der Echinger Bürgerinnen und Bürger und nicht zuletzt ganz persönlich, möchte ich unserem Ehrenbürger Dr. Joachim Enßlin, möchte ich Dir, lieber Jockel, für Dein Lebenswerk von Herzen danken.

Sebastian Thaler

Sebastian Thaler
Erster Bürgermeister



Die Mitarbeiter*innen des Alten-Service-Zentrums/MehrGenerationenHauses sind auch weiterhin für Sie persönlich, telefonisch (089 327142-0) oder per Mail (info@asz-eching.de) erreichbar. Gerne können Sie uns ansprechen, wenn Sie Beratung rund um das Thema Pflege, Häusliche Versorgung oder andere Anliegen haben. Auch eine Videoberatung ist möglich.

Spendenaufwurf für den Corona-Hilfsfonds

ASZ/ Im April des vergangenen Jahres beschloss der Vorstand des Vereins „Älter werden in Eching e.V.“, ein Spendenkonto für Menschen zu eröffnen, die durch die Corona-Pandemie in eine finanzielle Notlage geraten. Die Unterstützung richtete und richtet sich an Menschen, die in Eching und Ortsteilen leben und arbeiten. Viele Menschen, die durch die Pandemie nicht finanziell betroffen sind, haben sich erfreulicherweise an der Spendenaktion beteiligt, so dass eine durchaus stattliche Summe zusammengekommen ist. Damit konnten auch schon einige Menschen unterstützt werden: Beschäftigte aus der Gastronomie, die durch Kurzarbeit und Kündigung in finanzielle Not gekommen sind, alleinerziehende Mütter, denen aufgrund von wegbrechenden Einnahmen die regelmäßigen Mietzahlungen immer schwerer fallen, Selbständige, denen die finanzielle Grundlage weggefallen ist. Die Notwendigkeit der Unterstützung nimmt in letzter Zeit eher noch zu. Viele der Menschen, die sich jetzt an uns wenden, haben zunächst ihre Reserven aufgebraucht, bevor sie sich wegen Unterstützung bei uns gemeldet haben.

Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Spenden geholfen haben, damit wir anderen helfen können. Da leider jeder Brunnen auch irgendwann einmal versiegt, benötigen wir, um weiterhin in Eching eine kleine Erfolgsgeschichte schreiben zu können, auch zukünftig Ihre, durch uns sehr geschätzte Unterstützung. Damit wir also noch länger anderen helfen können, freuen wir uns über jede finanzielle Zuwendung auf das Konto „Älter werden in Eching e.V.“, Verwendungszweck Corona-Hilfe, IBAN: DE14 7005 1003 0025 8104 33, frei nach dem biblischen Motto: „Geben ist Beglückender als nehmen.“

Wer Unterstützung braucht, kann sich weiterhin an Herrn Walter im MehrGenerationenHaus Eching, 089 327 14222, walter@asz-eching.de, wenden.

GEMEINDERAT

14. Sitzung des Gemeinderates am 23.03.im Bürgerhaus Eching

Christiane Glaeser/ Top 14.2./3. Antrag Parkgebühren „Echinger See“ und „Hollerner See“ der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Während der Sommermonate von Mitte Mai bis Mitte September erhebt die Gemeinde Parkgebühren für die Nutzung der Parkplätze rund um den See. Da Menschen mit Behinderung auf ihr Auto angewiesen sind, sollen diese dort kostenfrei parken dürfen. Deshalb sollte die Gebührensatzung entsprechend geändert werden, erläuterte Grünen-GR Leon Eckert. Dies sei unnötig, meinte dagegen GR Herbert Hahner. Die blauen und orangen Plaketten im Auto würden für eine Befreiung ausreichen. Mit einer Gegenstimme beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung, den TSV Eching, der für die Parkplatzbewirtschaftung zuständig ist, auf die Gebührenbefreiung hinzuweisen.

Die selbe Regelung soll auch beim Hollerner See angewendet werden. Mit einer Gegenstimme wurde die Verwaltung beauftragt, die entsprechende Regelung auch beim Zweckverband Erholungsgebiet Hollerner See umzusetzen.

Top 14.4. Teilnahme am Förderprojekt „Smart Cities – Smart Regions“

Anna-Laura Liebenstund, Geschäftsführerin der „NordAllianz“, einem Zusammenschluss der Gemeinden im Norden Münchens, erläuterte das Projekt. Vom Bayerischen Staatsministerium für Bau, Wohnen und Verkehr wurde die „NordAllianz“ als eine von zwölf Kommunen in Bayern zur Teilnahme am Förderprojekt ausgewählt. Worum geht es? Die Region unterliege einem hohen Siedlungsdruck. Vorausschauende Planung sei notwendig, um die Entwicklung in die richtigen Bahnen zu lenken. Das Projekt beschäftige sich mit den Schwerpunkten Mobilität, neuen Wohnmodellen und Digitalisierung. Hier sollen Leitlinien, aber auch ein konkreter Maßnahmenkatalog entwickelt werden, der sich an den bereits vorhandenen Kompetenzen und Lösungsansätzen in der Region orientiert. Der Eigenanteil an den Planungskosten, der übergreifend für alle Kommunen der „NordAllianz“ 50.000 € (im Schnitt ca. 6250 € pro Kommune) beträgt, sei bereits im Haushalt einkalkuliert. (Beschluss: einstimmig)

Top 14.5. Generalsanierung und Erweiterung Rathaus, Sanitärtechnik

Mit dem Einbau von hochwertigeren Spiegeln in den Sanitärräumen des Publikumbereichs wurden die angesetzten Kosten um 10 % überstiegen. Dies machte aufgrund der Vorschriften der Geschäftsordnung eine Zustimmung seitens des Gemeinderates zum Nachtragsbetrag von 921 € brutto erforderlich. (Beschluss: 22:1)

Top 14.6. Beitragsentlastung durch den Freistaat für Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen Bereits im ersten Lockdown in den Monaten April bis Juni 2020 gab die Gemeinde die 100%ige Beitragsentlastung des Freistaates an diejenigen Eltern weiter, die ihre Kinder an weniger als fünf Tagen in der Notbetreuung von Kindergarten, Hort oder Mittagsbetreuung angemeldet hatten. Aktuell sollen für den Zeitraum Januar bis März 2021 diesmal von der Staatsregierung nur Kosten in Höhe von 70 % erstattet werden. Das entspricht einer Beitragsentlastung von 35 € pro Kindergartenkind, 70 € pro Hortkind und 38,50 € für die Mittagsbetreuung. Der Gemeinderat bewilligte einstimmig, die Beitragsentlastung in der Zeit der Notfallbetreuung an die Eltern weiterzugeben.

Top 14.7. Erstattung der Musikschulgebühren im EMP-Bereich für die Monate Januar bis März 2021

Während Gesangs- und Instrumentalunterricht auch digital erfolgen kann, ist dies bei den Kleinkindgruppen in der EMP (Elementare Musikpädagogik), musikalische Früherziehung, Singen-Spielen-Tanzen, nicht möglich. Entgegen der anders lautenden Musikschulsatzung stimmte der Gemeinderat dennoch einstimmig dafür, für die Monate Januar bis März 2021 die Gebühren auszusetzen bzw. rückzuerstatten.

Top 14.8. Nutzungsänderung einer ehem. Baugenehmigung von 2005, Aufstockung Dachteilbereich, Einbau einer Wohnung, von vier Gästezimmern und Errichtung eines Gebetsraumes

Das Gebäude an der Dresdner Straße wird von der Islamischen Gemeinde bereits seit Jahren als Gebetshaus genutzt. Nun soll zu dem Gebetsraum für Männer ein weiterer für Frauen eingerichtet werden. Zusätzlich sollen die Hausmeisterwohnung und das Dachgeschoss mit Appartements zur Mietnutzung ausgebaut werden. Nach der derzeitigen Stellplatzverordnung der Gemeinde müssten demnach zehn Stellplätze nachgewiesen werden, davon sieben für die Wohnräume und drei für die Nutzung der Gebetsräume. Für die Gebetsbesucher steht in unmittelbarer Nähe der Park-and-Ride-Platz der Gemeinde zur Verfügung. Nach der neuen Regelung der Stellplatzverordnung, die demnächst in Kraft treten soll, könne ein 20%iger Anteil wegen S-Bahn-Nähe und somit ein Stellplatz entfallen. Allerdings fehlten die erforderlichen Fahrradstellplätze völlig, monierte GR Bartl. Durch den Ausbau des Dachgeschosses würde auch die neue Abstandsflächenverordnung der Gemeinde nicht eingehalten. Mit einer Gegenstimme entschied der Gemeinderat, zwei Stellplätze, die für die Gebetsraumnutzung erforderlich sind, gegen Ablösezahlung zu erlassen. Die für die Wohnungen erforderlichen Stellplätze, ergänzt um die Fahrradabstellplätze, müssen nachgewiesen werden. Da die Abstandsflächen nach der neuen Regelung nicht eingehalten werden, sollte die Dachaufstockung reduziert und die Zustimmung der Nachbarn eingeholt werden.

Top 14.9. Änderung der Standorte der Gemeindetafeln Mit dem Umzug der Verwaltung in das renovierte Rathausgebäude ändert sich auch der Standort der Rathausgemeindetafel und der Schaukästen. Die amtlichen Mitteilungen hängen künftig am Rathaus Eching, Bürgerplatz 1, nördlicher Eingang zum Bürgerplatz. Im § 35 der Geschäftsordnung der Gemeinde ist der neue

Sozialstation im ASZ Eching

Wir leisten:



Älter werden in Eching e. V.
Bahnhofstr. 4 · 85386 Eching
Tel. 0 89/32 71 42-0
Tel. Pflegedienst: 015 77/806 04 76
info@asz-eching.de
www.asz-eching.de

- Behandlungspflege** nach ärztlicher Verordnung / z.B. Medikamentengabe, Verbandswechsel, usw.
- Grundpflege** (z.B. Waschen, Anziehen, usw.)
- Vermittlung** von Helferinnen zur Versorgung zuhause für Haushalt und Garten (legal und steuerlich absetzbar)
- Vermittlung von **Essen auf Rädern** und **Fahrdienste**
- qualitative **Beratung** durch Sozialpädagogen und Pflegefachkräfte zu Fragen rund ums Älterwerden, Finanzierung, Demenz uvm.
- Wohngruppe** für demenzkranke Ältere

SPD-Nachruf für Dr. Joachim „Jockel“ Enßlin

Voller Trauer müssen wir wahrnehmen und verarbeiten, dass Dr. Joachim Enßlin, Ehrenbürger der Gemeinde Eching, unser lieber Jockel, verstorben ist.

Für viele von uns war er Mentor und Vorbild. Und ein guter Freund, der eine entsetzliche Lücke hinterlässt.

20 Jahre war Dr. Joachim Enßlin erster Bürgermeister der Gemeinde Eching – und was für einer! Ein sozialdemokratischer Bürgermeister durch und durch, für den immer das Gemeinwohl an erster Stelle stand. Ein Bürgermeister, der offen und zugänglich war, den die Leute mochten, weil sie merkten, dass er zuhörte und ihnen zugewandt war. Jockel war ein Mensch, der auch deshalb noch Jahrzehnte nach dem Amt so beliebt war, weil er sich für seine Mitmenschen interessierte.

Joachim Enßlin war ein geschickter Bürgermeister: Er verstand es, die Chancen, die sich der stark wachsenden Gemeinde boten, auf das Vielfältigste zu nutzen. Er war ein hoch angesehener und respektierter Bürgermeister – ein ausgezeichneter Verwaltungsjurist, der mit seiner Kompetenz, Intelligenz und Rhetorik beeindruckte. Jockel verstand es, uns und andere mitzureißen und zu begeistern. Dabei halfen ihm sein Charme und Humor.

Am beeindruckendsten war aber vielleicht seine Tatkraft – er war ein Macher. Gute Gedanken wurden erst dann richtig gut, wenn sie in die Tat umgesetzt wurden. Die Vielzahl der Initiativen, Modelle, Einrichtungen und Lösungen in Eching, die mit seinem Namen verbunden sind, lässt sich kaum aufzählen – aber wir wollen es probieren. Nicht jede davon mag alleine oder zuerst seine Idee gewesen sein (viele schon), aber immer war entscheidend, dass und wie er sich Projekte zu eigen machte und sie anging.

Unter seiner Ägide entstanden etwa das Echinger Bürgerhaus als Zentrum für kulturelle Veranstaltungen wie auch für Echinger Organisationen und Vereine, die Musikschule, die Volkshochschule, das Jugendzentrum, die Tennishalle, das Feuerwehrhaus mit Bürgersaal in Dietersheim. Das Alten-Service-Zentrum sowie dessen Trägerverein "Älter werden in Eching" wurden auf den Weg gebracht. Es gab Kulturfeste auf dem Bürgerplatz, eine französische Revolutionsnacht zum Beispiel oder eine italienische Nacht mit Einbeziehung der Patengemeinde Trezzano sul Naviglio.

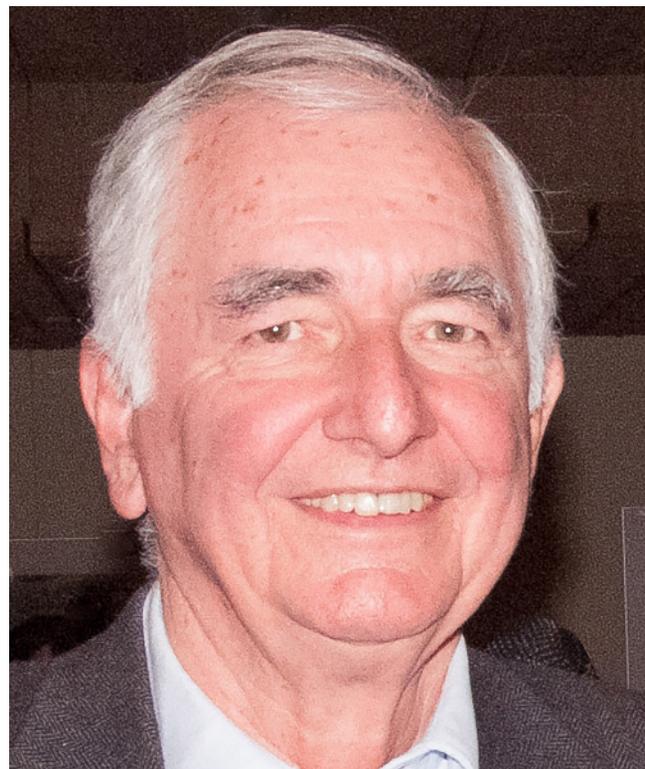
Sein Gerechtigkeitsinn und seine Offenheit für Kulturen und Menschen spiegeln sich auch in der Gründung des Arbeitskreises Entwicklungshilfe wider, der ihm über Jahrzehnte ein wichtiges Anliegen blieb.

Er schuf das Echinger Baulandmodell, bei dem im Sinne des Gemeinwohls leistungslose (Planungs-)Gewinne dadurch teilweise abgeschöpft wurden, dass der günstige Ankauf der Hälfte des Nettobaulandes sowie der Infrastrukturflächen zur Voraussetzung für die Baulandausweisung gemacht wurde und entstehender Baugrund für Eigenheime nach sozialen Kriterien günstig im Erbbaurecht vergeben wurde – ein Modell, das bundesweit Nachahmer fand.

Umgesetzt wurde das Modell dann in Baugebieten, bei denen sowohl auf die Gestaltung des Ortsbildes als auch auf die Mischung von Eigenheimen, Mietwohnungen und sozialem Wohnungsbau höchster Wert gelegt wurde. Die Qualität wurde unter anderem durch Architekten- und Planerwettbewerbe gesichert.

Der „grüne Jockel“, wie er damals genannt wurde, sorgte überall für Baumpflanzungen, für eine Baumschutzverordnung, für einen Grüngürtel um die Gemeinde inklusive Schaffung des Freizeitgeländes mit Verbindung zum Echinger See und der Kleingartenanlage. Kindergartenplätze für alle gab es viele Jahre, bevor das irgendwann Gesetz wurde. Die Gemeinde wurde zur „Mustergemeinde“, gewann Preis um Preis, z.B. bei der Initiative „Stadt für Kinder – Stadt für alle“.

An herausgehobener Stelle zu nennen ist die Abwehr des geplanten Standortübungsplatzes der Bundeswehr. Diese damals im Geheimen von der Bundeswehr geplante und von den Planungsbehörden bereits genehmigte Einrichtung wäre für den Lebenswert Echings ein tiefer Einschnitt gewesen. Es brauchte einen wie Dr. Joachim Enßlin, um diesen eigentlich aussichtslosen Kampf mit der Bundeswehr zu gewinnen. Den Kampf führte er



auf vielfältige Weise: die Rechtmäßigkeit des Planungsverfahrens griff er juristisch an, er brachte eine alternative Positivplanung auf den Weg, in die er die benachbarten Gemeinden einband. Er organisierte eine Großdemonstration der Bürger*innen dieser Gemeinden. Zu dieser Positivplanung mit Naherholungs- und Naturschutzgebieten gehört auch der Hollerner See. Wenn wir heute diesen See mit seinen Anlagen genießen, dürfen wir uns daran erinnern, dass das ein „sozialdemokratisches Projekt“ ist, wie Jockel bei einem Treffen dort vor wenigen Wochen noch hervorhob. Auch die Nordallianz hat ihre Wurzeln in diesem Abwehrkampf.

Nach der Bürgermeistertätigkeit war Dr. Joachim Enßlin zehn Jahre Manager der Münchner Messe, verantwortlich etwa für die damalige Computermesse Systems. Bald nach der Messtätigkeit fing er an, sein Französisch wieder aufzufrischen: Auf Vermittlung des bayerischen Wirtschaftsministeriums wurde er nämlich Berater des damaligen Präsidenten von Madagaskar, Marc Ravalomanana. So war es ihm unter anderem vergönnt, dort beim Verwaltungsaufbau zu helfen, eine grüne Leitlinie für die Entwicklung Madagaskars mit auf den Weg zu bringen, Reden für den Präsidenten zu schreiben und an der Vollversammlung der Vereinten Nationen teilzunehmen.

In den letzten Jahren brachte er sich erneut sehr stark in die Arbeit des SPD-Ortsvereins ein, half bei der Bildung eines schlagkräftigen Vorstandsteams, beeinflusste die Programmgestaltung, bestimmte die Strategie mit, arbeitete kräftig mit an der Kandidatenfindung und dem Wahlkampf für das Bürgermeisteramt und war froh und stolz, erneut dazu beigetragen zu haben, Eching in guten Händen zu wissen.

Für uns war diese Zusammenarbeit auch persönlich immer eine Bereicherung. Die Empathie, die Hilfsbereitschaft, die Klarheit, die Freude und der Humor, mit denen er uns begegnete, werden uns unheimlich fehlen.

Unsere Gemeinde und unser SPD-Ortsverein haben Jockel Enßlin viel zu verdanken. Er war ein großer Sozialdemokrat. Wir werden ihn sehr vermissen.

Wir sind in Gedanken bei seiner Frau Gudrun, seinen Töchtern Katja und Corinna sowie seinen vier Enkelkindern.

Für die SPD Eching:

Carsten Seiffert

RAUM-COLOR
Farbe.Boden.Stoff

Komplett-
Garantie

Wir machen aus Räumen Heimat

RAUM-COLOR | 85386 Eching | Untere Hauptstraße 8 | www.raum-color.de | Tel. 089 3 19 59 95 | f

Standort Bürgerplatz 1 entsprechend einzutragen- (Beschluss: einstimmig)

Top 14.10. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat: Änderung der Beträge, Wertgrenzen oder geschätzten Auftragswerte

Um dringende Nachaufträge schneller abzuwickeln und Bauvorhaben dadurch nicht zu verzögern, soll die Nachtragssumme, über die der Bürgermeister ohne vorherige Zustimmung des Gemeinderates entscheiden darf, geändert werden. Wenn der ursprüngliche Auftragswert über 75.000 € beträgt, darf der Nachtragsauftrag um 20 % überschritten werden (bisher 10 %). Zusätzlich gilt auch eine Obergrenze von 50.000 € einzeln oder in Summe. Eine Bagatellgrenze von 5000 € wird eingezogen. Wenn die Nachaufträge einzeln oder in Summe einen Betrag von 10.000 € überschreiten, muss der Gemeinderat darüber informiert werden. Die Beträge sollen netto ohne MwSt gelten. (Beschluss: 16:6)

Top 14.11. Bekanntgaben

a) Am Bahnhof wurde die Beleuchtung der Fahrradständer installiert.

b) Die Verbindungsstraße zwischen dem Neubaugebiet Böhmerwaldstraße und Gewerbegebiet Bahnübergang Ohmstraße wurde nun gemäß Beschluss als Fahrradstraße deklariert und entsprechend beschildert.

c) Auf Anfrage von GR Gürtner erklärte BM Thaler, dass der Antrag der Freien Wähler für ein Ratsbegehren bezüglich der Erbbauvergabe bei der Verwaltung eingegangen sei und in der Aprilsitzung behandelt werden werde.

10. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am Dienstag, 13.04., im Bürgerhaus

Christiane Glaeser/ TOP 10.4. Bushaltestelle Alte Ziegelei Die Bushaltestelle an der Durchgangstraße in Günzenhausen wird vom Linienverkehr und von den Schulbussen angefahren. Die Situation ist derzeit sehr unbefriedigend und teilweise gefährlich bei Überquerung der Straße. Deshalb wurde eine Planung für eine Aufstellfläche für Fahrgäste in Auftrag gegeben. Auf der BPU-Sitzung vom 06.10.2021 wurde dazu die Variante 3 favorisiert, die einen Fahrbahnsteiler als Querungshilfe für Fußgänger vorsieht. Allerdings hätte die Gemeinde den erforderlichen Grund hinzuerwerben müssen. Die Verhandlungen mit der Grundstückseigentümerin sind leider gescheitert. Die alternative Variante, die von Ing. Herrn Pritscher vom IB BBI Bauingenieure nun vorgestellt wurde, benötigt eine Winkelstützmauer, die Fahrbahn müsste südlich verlegt werden, um auch noch Platz für den Fahrradweg zu schaffen. Dadurch entstünden Kosten in Höhe von ca. 600.000 € anstelle der ursprünglich geplanten 200.000 €. Einstimmig beauftragte der Bauausschuss die Verwaltung, vor der weiteren Planung zu klären, ob das Staatliche Bauamt

diese Variante genehmigen und welcher Anteil an den Gesamtkosten an der Staatsstraße vom Freistaat übernommen werden würde.

Top 10.5. Garching Straße, Sanierung des Bankettes auf der Westseite zwischen Mastenweg und Gemeindegrenze Wegen der angespannten Haushaltslage sollte die Straße gemeinsam mit der Stadt Garching eigentlich erst 2023/2024 komplett saniert werden. Allerdings müssen die Bankette im Bereich des Kieswerks dringend noch in diesem Jahr bearbeitet werden, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Letztendlich entschied sich der Bauausschuss einstimmig dafür, die Komplettsanierung der Straße nun doch im Haushalt für 2022 einzuplanen. Statt der aufwändigeren und teuren Zwischensanierung mit Bankettrillenplatten soll das Bankett nun provisorisch ausgebessert und Leitpfosten an der Fahrbahnwestseite aufgestellt werden. Das Tempolimit bleibt bis dahin auf 30 km/h in diesem Bereich bestehen. Zeitgleich mit den Arbeiten an der Blauen Brücke wird die Straße von Ende April bis Ende Juli für den Verkehr gesperrt.

Top 10.6. Straßenunterhaltsarbeiten für den Gemeindebereich Eching, Tiefbau

Die Fa. Richard Schulz Tiefbau GmbH, Dachau, wurde als wirtschaftlichster Anbieter ausgewählt. Mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von ca. 320.000 € bleibt das Angebot noch ca. 13,7 % unter Plan. Die regelmäßigen Arbeiten sollen im Mai beginnen und umfassen Ausbesserung von Schlaglöchern, Wurzelaufrüchen, Pflasterarbeiten, Dauer ca. vier bis sechs Wochen. Der Bauausschuss stimmte einstimmig dafür, mit dem Vorschlag, im nächsten Jahr die Vergabe der Aufträge um einen Monat vorzulegen.

Top 10.7. Antrag der Freien Wähler auf Prüfung und Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Kindertagesstätte Dietersheim

Bereits 2013 wurde festgestellt, dass eine PV-Anlage nicht wirtschaftlich betrieben werden könne. Da sich nun die Bedingungen geändert haben, wird erneut überlegt, die Dachbegrünung durch eine PV-Anlage teilweise zu ersetzen. Allerdings steht auch eine Erweiterung des Kindergartens an. Für Vergabe von Aufträgen zur Voruntersuchung sind derzeit keine Haushaltsmittel vorhanden. Die Verwaltung wurde vom Bauausschuss einstimmig beauftragt, die eventuellen Kosten vorab zu ermitteln und das Ergebnis dem Rat neu vorzustellen.

Top 10.8. Bebauungsplan Nr. 16, Fuchsbergstraße II: Abwägung der in der frühzeitigen öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung vorgebrachten Bedenken und Anregungen. Die Voraussetzungen für das Baugebiet wurden geprüft: Die Hochspannungsleitung wird abgebaut und durch Erdkabel und Trafostation ersetzt. Dadurch ergibt sich wie geplant eine Wendemöglichkeit in der Fuchsbergstraße. Schallschutz muss wegen Nähe des Flughafens und Autobahn

geprüft werden. Der Flächenverbrauch entspricht den festgesetzten Richtwerten. Trotz Einschränkung der erforderlichen Ortsrandbegrünung soll der Fußweg als Zugangsmöglichkeit zu den Gärten beibehalten werden. Die Oberflächenwasserabführung soll entweder durch den örtlichen Regenwasserkanal bzw. eine Entwässerungsmulde sichergestellt werden. Einstimmig beauftragte der Bauausschuss die Verwaltung mit der Vergabe der Aufträge zur Straßenplanung für das Baugebiet, anschließender Schaffung befestigter Parkplätze und Wendemöglichkeit an der Fuchsbergstraße.

Top 10.9. Bekanntgaben/Anfragen

a) Der ADFC hat weitere Vorschläge zur Verbesserung des Fahrradverkehrs an die Gemeinde geschickt. Am Bahnhof wurde die öffentliche Reparaturstation sowie Beleuchtung der Fahrradständer installiert.

b) Der archäologische Befund für das Baugebiet Eching-West liegt vor und wird nach dem Umzug in das neue Rathaus vom Archivar bearbeitet und zugänglich gemacht werden.

c) Für die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Bernhard-Lichtenberg-Straße muss zeitweise die Anne-Frank-Straße gesperrt werden. Die Anwohner werden darüber regelmäßig von der beauftragten Erschließungsfirma vorab informiert.

d) Für die Modernisierung der Straßenbeleuchtung wurden im zweiten Antrag Fördergelder in Höhe von 236.000 € zugesagt.

e) Die nächsten Sitzungen des Hauptausschusses am 20.04. und des Bauausschusses am 04.05. müssen entfallen.

f) Die Kosten einer Photovoltaikanlage auf den Fahrradständern am Bahnhof liegen bei ca. 63.000 €. Bei einer zu erwartenden Leistung von 51 kw würde sich die Anlage in ca. 21 Jahren amortisieren, bei Instandhaltungskosten von ca. 11.000 €, die eine Sanierung nach 10 bis 15 Jahren beinhalten. Derzeit liegen 11 Angebote zur Prüfung vor.

g) Nach dem geplanten Umzug vom 22. bis 27. April ins neue Rathaus wird es zunächst keine Einweihungsfeier geben. Das Rathaus und die Tiefgarage werden am 28. April geöffnet. Die GR-Sitzungen werden auch weiterhin im Bürgerhaus stattfinden.

h) GRin Haussmann: Bearbeitung von Anfragen während der Corona-bedingten Schließung des Rathauses? Sachbearbeitung wird ungeachtet der Schließung abgewickelt. Unaufschiebbare, notwendige Besuche sind unter Einhaltung der Hygienevorschriften möglich.

i) GR Hahner: Stand beim Straßenumbau an der Grund- und Mittelschule? Derzeit laufendes Verfahren.

j) GR Hahner: Beschwerde von Anwohnern über die zu helle Beleuchtung der Fahrradständer am Bahnhof, bitte an den Bauhof zur Lichtdämmung.

k) GR Hahner: Bitte um Austausch der defekten, blinkenden LED-Leuchten am Radweg nach Günzenhausen.

- l) GRin Pflügler: Wie wirken sich die Sperrung der Blauen Brücke und Garching Straße auf die innerörtlichen Verkehrsströme aus? Dazu sind keine Untersuchungen geplant.
- m) GR Bartl: Nutzung der Bayern-App für Online-Kontakt-Bürgerportal? Die neuen Funktionalitäten müssen geprüft werden.
- n) GR Wutz: Wird das LKW-Ortsdurchfahrtsverbot erneuert? Durch Personalwechsel derzeit keine Bearbeitung beim Landratsamt. Das Verbot bleibt zunächst bestehen.

8. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, 16.03.2021, im Bürgerhaus

Christiane Glaeser/ TOP 8.2. Investitionszuschüsse an Vereine 2020

Bis zu einer Höhe von 4.000 € werden Investitionsanträge von Vereinen, die ausschließlich dem Vereinszweck dienen, von der Verwaltung selbstständig genehmigt. Der Haupt- und Finanzausschuss wurde nun darüber nachträglich informiert, dass der TSV Eching in 2020 einen Zuschuss von 1.200 € für die Anschaffung von Ballnetzen erhalten hat.

TOP 8.2. Freiwilliger Zuschuss an die Hausaufgabenbetreuung der AWO durch die Gemeinde Eching

Die Überprüfung der Bewilligung, die in der Gemeinderatssitzung vom 23.02.2021 beschlossen worden war, ergab, dass kein Handlungsbedarf bestehe. Die Zahlung des freiwilligen Zuschusses in Höhe von 5.000 €/Jahr seitens der Gemeinde erfolgt unabhängig von der Bezuschussung durch die Regierung von Oberbayern und wird weiterhin gewährt. Allerdings erwartet die Verwaltung von der AWO einen Rechenschaftsbericht zur Verwendung der Ausgaben.

TOP 8.3. Sanierung Blaue Brücke, Genehmigung überplanmäßiger Haushaltsmittel

Die voraussichtlichen Bau- und Baunebenkosten in Höhe von ca. 600.000 € übersteigen die im Haushalt dafür eingeplanten Mittel um 250.000 €. Um die Maßnahmen zu finanzieren, wird die Aufstellung eines Buswartehäuschens in Günzenhausen auf das nächste Haushaltsjahr verschoben, was mit 50.000 € im Plan angesetzt war. Ebenso können geplante Baukosten in Höhe von ca. 200.000 € für das Feuerwehrhaus in Günzen-

hausen wegen der Verzögerung des Vorentwurfs ins nächste Jahr übertragen werden und stehen nun für die Blaue Brücke zur Verfügung. Nachdem der BPU in seiner Sitzung am 02.03.2021 beschlossen hatte, die Sanierung der Blauen Brücke trotz enormer Kostensteigerung noch in diesem Jahr durchzuführen, hat nun der Hauptausschuss diese überplanmäßigen Mittel einstimmig bewilligt.

TOP 8.4. Sanierung und Umgestaltung der Blütenstraße: Genehmigung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln

Die Blütenstraße soll laut Beschluss des BPU vom 02.03.2021 noch in diesem Jahr generalsaniert werden. Dafür waren eigentlich 100.000 € im Haushalt veranschlagt. Die voraussichtlichen Kosten werden aber nun auf 373.000 € steigen. Um den Fehlbetrag zu decken, wird die Sanierung der Poststraße in Günzenhausen auf das nächste Jahr verschoben. Damit würden 170.000 € frei. Gleichzeitig könne man den für eine mögliche Ortsumfahrung Dietersheim im Haushalt eingeplanten Betrag von 103.000 € zur Gegenfinanzierung heranziehen. (Beschluss: einstimmig)

TOP 8.5. Bekanntgaben

a) Corona-Maßnahmen: Seit Anfang März steht jedem Einwohner ein Schnelltest pro Woche zur Verfügung. Lehrer und Erzieher können sich 1x/Woche freiwillig testen lassen. Ab April wird ein Testbus durch den Landkreis touren, Haltestelle bei der Feuerwehr Eching. Termine werden noch bekanntgegeben. Mittlerweile seien alle Gemeindeglieder über 80 Jahren und im zweiten Schritt alle über 75 von der Gemeinde angeschrieben und über die Impfmöglichkeit derzeit im Impfzentrum Freising informiert worden.

b) Neue Mitarbeiter Verwaltung: Es wurden insgesamt 13 neue Mitarbeiter eingestellt. Darunter ab dem 01.04. ein neuer Archivar als Ersatz für den ausscheidenden Günter Lammel, sowie ab dem 01.05. eine Klimaschutzmanagerin.

ZWECKVERBÄNDE

Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd

Verbandsversammlung vom 24. März 2021 Heinz Müller-Saala/ TOP 2. Jahresvertragsverlängerung mit der Firma Walde GmbH

Die Firma Walde wird mit den Tiefbau- und Rohrverlegungsarbeiten für den Zeitraum 1.4.2021 bis 31.3.2022 entsprechend der vereinbarten Verlängerungsoption beauftragt. Eine Preiserhöhung von 2 % wurde vereinbart. (Beschluss: einstimmig)

GARTENGESTALTUNG Löwenzahn

GÄRTNERMEISTER LÖW

Tel. 089/319 63 62

Gartenanlagen, Terrassen, Wege, Teichbiotop, Wasserspiele, Sichtschutz, Holzzäune, Spaliere, Pergolen, Trockenmauern, Gehölzschnitt, Gartenpflege



Bilder u. Info:

www.gartengestaltung-loewenzahn.de

TOP 3. Änderung der Beitrags-, Gebühren- und Kostensatzung Die Grundgebühr wird nach dem Dauerdurchfluss der verwendeten Wasserzähler berechnet: Bei einer Durchflussmenge von bis zu 10 cbm/Stunde € 4.90/Monat; bei 16 cbm/h € 6,50; bei 25 cbm/h € 97; bei 40 cbm/h € 120; bei 63 cbm/h € 142; bei 160 cbm € 205 und bei 400 cbm/h € 284. Jeder Zwischenzähler wird mit € 0,50/Tag in Rechnung gestellt. (Beschluss: einstimmig)

Zweckverband Versorgungs- und Verkehrsbetriebe Neufahrn/Eching

3. Verbandsversammlung vom 1. April 2021 Heinz Müller-Saala/ TOP 1. Vorlage der Jahresrechnung 2020 Der Verwaltungshaushalt schließt in seinen Einnahmen und Ausgaben mit € 3.230.016,69 ab; der Vermögenshaushalt mit € 2.344.074,43. (Beschluss: einstimmig)

TOP 2. Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2020 (Beschluss: einstimmig)

TOP 3. Wirtschaftsplan 2021 mit Finanzplanung 2022 bis 2014 Für das Jahr 2021 wird erstmalig ein Wirtschaftsplan nach EBV aufgestellt. Die Überleitung von der Kameralistik auf den Wirtschaftsplan wird erläutert und im Vorbericht zum Wirtschaftsplan sind dementsprechende Erläuterungen enthalten. (Beschluss: einstimmig)

TOP 6. Fortführung § 5 in den Gestattungsvereinbarungen für die Fernwärmeleitungen

In den Gestattungsverträgen zwischen dem ZV und den Gemeinden ist im § 5, Änderung der Leitungen und Anlagen, vereinbart, dass nach 8 Jahren Laufzeit über diesen Passus neu verhandelt werden wird. Vertragsbeginn: 1.1.2013, somit ist die 8-jährige Frist zum Jahresanfang abgelaufen. Die Verbandsversammlung beschließt, den § 5 in den Gestattungsverträgen bis zum Ende der Vertragslaufzeit unverändert fortzuführen und diesbezüglich mit den Gemeinden keine Verhandlungen aufzunehmen. (Beschluss: einstimmig)

Montagebetrieb Herbert Kurz

- Parkett-, Kork-Laminatböden
- Schleifen und Versiegeln von Parkettböden
- Fenster, Türen
- Fensterdichtungsgummi
- Terrassenholz
- Holzdecken
- Dachausbau
- Reparatur & Service



Bahnhofstraße 13a · Eching
Tel. 089/319 53 19
mobil 0171/48 20 305

KLAUS HASCHKE IMMOBILIEN

Uhlandstraße 12 · 85386 Eching Telefon 0 89/3 19 11 45 info@haschke.com



Ihr Immobilienmakler in Eching

Verkauf Ihrer Wohnung / Hauses / Grundstücks
Bewertung Ihrer Immobilie
Vermietungen

**HAUS (RH, REH, DHH)
von vorgemerkten
Kunden dringend
zu kaufen gesucht!**

! AKTUELL !
Appartements, 2 + 3-Zi Wohnungen und Häuser
in Eching / Neufahrn und Umgebung zum Kauf gesucht!
**BAUGRUND
dringend gesucht**

SCHULE

Corona-Test-Schulung für Lehrkräfte der Echinger Schulen

Gemeinde/ Am Freitag, 09.04.2021, wurden die Lehrkräfte der beiden Echinger Grundschulen und der Mittelschule durch die örtlichen Apotheken in die fachgerechte Anwendung der Corona-Antigen-Schnelltests eingewiesen. Seit Ende der Osterferien läuft an den Schulen wieder für einige Klassen der Präsenzunterricht. Um Schüler*innen und Lehrkräfte bestmöglich vor einer Corona-Infektion zu schützen, wurden an die Schulen Antigen-Schnelltests verteilt, die die Kinder dann zu Unterrichtsbeginn unter Anleitung an sich selbst durchführen müssen. Damit die Durchführung ordnungsgemäß erfolgt, haben die Lehrerinnen und Lehrer am Freitag nachmittag in den Osterferien an einer Schulung im Huberwirt teilgenommen. Durchgeführt wurde diese Einweisung von den drei Echinger Apothekern Bettina Colombo-Egerer (St.-Georg-Apotheke), Uwe Sandner (Eho-Apotheke) und Robert Götz (Götz-Apotheke). (Bild: Gemeinde)



Die Imma-Mack-Realschule Eching stellt sich vor

J. Reichensperger/ Da leider wegen der Corona-Pandemie auch in diesem Schuljahr kein Informationsabend und auch kein „Tag der offenen Tür“ in der Imma-Mack-Realschule Eching stattfinden darf, werden die Eltern und die Schüler*innen der 4. Grundschulklassen über die Homepage der Realschule zu vielen Themen informiert. Seit Jahren ist die Realschule ein Erfolgsmodell und vor allem durch die besondere Verbindung von Theorie und Praxis bei den Schülern, Eltern, Lehrkräften und in der Wirtschaft eine sehr anerkannte Schulform. Damit sich die Eltern und besonders die Schüler*innen der 4. Grundschulklassen im Einzugsbereich der Imma-Mack-Realschule, also die Grundschulen in Eching, Neufahrn, Fahrnzhausen und Hallbergmoos, einen persönlichen Eindruck verschaffen können, hat die Imma-Mack-Realschule ausführliches Informationsmaterial und eine „virtuelle Schulausführung“ auf ihre Homepage gestellt. Durch diese „Schulhausführung“ erhalten die Eltern und Schüler einen ersten Eindruck vom Schulgebäude.

Damit Eltern trotz Corona auf ihre Fragen eine Antwort bekommen, finden Interessierte auf der Homepage der Realschule Informationen unter anderem zu den Themen Übertrittsregelung, Musikklasse (in Jahrgangsstufe 5 & 6), Inklusion, „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Die Staatliche Realschule Eching mit dem Schulprofil Inklusion und dem Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ nimmt ihren Bildungsauftrag sehr ernst, weshalb allen Lehrkräften die Vermittlung von Werten wie Toleranz, gegenseitigem Respekt und Zivilcourage sehr am Herzen liegt.

Mehr Informationen über Imma-Mack-Realschule finden Sie: www.realschule-eching.de.

KIRCHE

katholische Kirchengemeinde

Einführung unserer neuen Ministrant/inn/en von Eching und Dietersheim

Lange mussten unsere Erstkommunionkinder warten, bis sie endlich in den Ministrantendienst eingeführt werden konnten. Am Weißen Sonntag, 11.4., war es so weit. Zwei Buben und zwei Mädchen wurden in einem feierlichen Gottesdienst in St. Andreas mit Pfarrer Martin Guggenbiller für Eching und Dietersheim in die Schar der Ministrant/inn/en aufgenommen. Die neuen heißen Zofia Koczgodan, Andrea Widhopf, Andreas Riemensperger und Fabian Pasička. (Bild: M. Wolff)



Gedenkgottesdienst mit Fahnenweihe

Am Sonntag, 2.5., gedenken im Rahmen des Pfarrgottesdienstes der Krieger- und Soldatenverein sowie der Männergesangsverein Harmonie ihrer verstorbenen Mitglieder, nachdem das Gedenken im Januar aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt worden war. Zu seinem 100-jährigen Jubiläum hat der KSV seine Fahne restaurieren lassen. Diese wird nun bei diesem Gottesdienst feierlich geweiht.

Neue Läuteordnung der Kirchenglocken
Nicht nur der Glockenturm wurde saniert, so dass wieder alles stabil ist. Zudem wurden die Glocken erwartet, so dass wir ein neues Klangerebnis haben. Einhergehend mit diesen Maßnahmen wurde mit dem Glockensachverständigen der Erzdiözese, Gerald Fischer, auch eine erweiterte Läuteordnung erarbeitet.

So können jetzt bei genauem Hinhören sowohl die unterschiedlichen Kirchenjahreszeiten als auch Anlässe wie Taufe, Hochzeit oder Trauer bereits am Klang der Glocken erkannt werden. Ebenso wurde auf einen harmonischen Zusammenklang mit den neuen evangelischen Glocken geachtet, so dass gerade beim täglichen Gebetsläuten die Disharmonie beseitigt wird. Beginn der neuen Läuteordnung war - rechtzeitig zum Osterfest - der Palmsonntag.

Echinger Forum 04/2021

Ich kauf bei meinem Metzger

Metzgerei - Imbiss
Malik

Obere Hauptstr. 2 · 85386 Eching · Tel. 089/362 310

Ihre Metzgerei in Eching

Angebote gültig bis 31.05.

Schweinekotelet mariniert/Schweinenacken	100 gr. -,79 €
Fleischspiesse Schwein/Zwiebel/Paprika,	100 gr. 1,09 €
Beinschinken, mager/saftig	100 gr. 1,19 €
Stangenregensburger ideal für Wurstsalat	100 gr. -,99 €
Aus der Käsecke: Leerdammer 45 % i.Tr. /NI/Schittkäse	100 gr. 1,29 €

Spargelzeit = Schinkenzeit
Große Auswahl an rohen und gekochten Schinken



Eigene Herstellung / Platten- und Partyservice!

Öffnungszeiten: Mo. 7.30 - 13.00, Di., Mi., Do., Fr. 7.30 - 18.00, Sa. 7.30 - 12.30

Wussten Sie, dass Glocken einen Namen tragen? Und dass sie verkünden, wie sie heißen? Oder dass die verschiedenen Glockenschaltungen unterschiedliche Melodien erzeugen?

Wir lassen weiter wachsen

Vor zwei Jahren hat die Kirchenverwaltung in Rücksprache mit dem Pfarrgemeinderat beschlossen, auf der Wiese zwischen Pfarrhaus und Kindergarten eine Blumenwiese für unsere Insekten zu schaffen. Im vergangenen Jahr haben wir dann beobachtet, was auf den Wiesen rund um unsere Kirchen wächst und gedeiht, wenn wir nicht regelmäßig mähen.

Der Versuch hat sich gelohnt. Bereits bei den ersten wärmeren Tagen hat sich heuer gezeigt, dass die Frühlingsblüher in vermehrter Weise aus der Erde hervorsprossen. So werden wir nun weitere Blühflächen schaffen und wieder nur in reduzierter Weise mähen.

KULTUR



Unsere Öffnungszeiten

Montag und Freitag: 15 - 18 Uhr,
Dienstag 18 - 20 Uhr, Mittwoch: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr, Donnerstag 10 - 12 und 17 - 19 Uhr, grundsätzlich jeden ersten Sonntag im Monat von 11-12 Uhr; www.eching.de/buecherei

Bei Redaktionsschluss galt für Büchereien die Öffnungserlaubnis unabhängig von der Inzidenz – bitte beachten Sie regelmäßig die Veröffentlichungen in der Presse und auf unserer Homepage sowie die Aushänge in der Bücherei.

Unter Einhaltung eines strengen Hygienekonzeptes können Sie Ihre Medien derzeit selbst in der Bücherei aussuchen. Bitte beachten Sie hier-

bei: In den Räumlichkeiten ist nur eine begrenzte Personenanzahl erlaubt. Es gilt eine allg. Maskenpflicht ab 6 Jahren, ab 15 Jahren ist eine FFP2-Maske zwingend vorgeschrieben. Alle längeren Aufenthalte sind leider untersagt. Bitte suchen Sie zügig Ihre Medien aus und lassen Sie sie anschließend an der Theke verbuchen.

Parallel dazu bieten wir bis auf weiteres weiterhin den Click&Collect-Abholservice: Bestellen Sie über unseren Onlinekatalog (als Vorbestellung) oder per Telefon unter 089 3194618, nennen Sie bis zu 10 Medienwünsche, wir stellen das Medienpaket zusammen und informieren Sie per mail oder telefonisch, wann Sie zur Abholung kommen können.

Erste Sonntagsausleihe im Jahr 2021 geplant mit Flohmarktangebot im Freien **am 2. Mai ab 11 Uhr**. Wir hoffen, dass Pandemie und/oder Wetter uns keinen Strich durch die Rechnung machen!

Buchtipps: „Unfair Fashion“:

Viele der Probleme in der Textilindustrie sind bekannt, wie z. B. die miserable Bezahlung und die verheerenden Arbeitsbedingungen in den Entwicklungsländern oder die ungehemmte Verwendung von Pestiziden im Baumwollanbau. Die Autorin berichtet zwar auch darüber, aber ihr Anliegen ist weitgespannter. Die Informationen über Modemessen und Modemarken, über Geschäftsmodelle, Designerinnen und das Funktionieren der Modeindustrie öffnen den Blick für die Verschwendung von Kleidung, deren millionenfache überflüssige Produktion zerkleinert oder verbrannt wird oder auf der Mülldeponie landet. Mit vielen, auch historischen Fakten berichtet sie u.a. von der Verlegung der US-Bekleidungsindustrie ins Ausland und deren Rückver-

lagerung, vom Neustart inländischer Produktionen und vom natürlichen Indigoanbau. Vor allem aber stellt sie neue Initiativen für Nachhaltigkeit vor wie die Verwendung nachhaltiger Materialien, die Verlängerung der Lebensdauer der Kleidung durch Rohstoffrecycling, die Benutzung neuer Techniken z. B. des 3-D-Drucks, die rasche Herstellung der Kleidung nach Bestellung oder das Mieten von Kleidung. Der umfassende Einblick in die Mechanismen der Bekleidungsindustrie enthält starke Anregungen für den Verbraucher, ein neues Verhältnis zum Kleiderkauf und zu der eigenen Kleidung zu finden.

„Nicht den Drachen wecken“:

Von Beginn an herrscht Hochspannung: das Drachmädchen, endlich eingeschlafen, darf nicht geweckt werden. Dennoch passieren Seite für Seite akustische Malheure, die lautmalerisch dargestellt werden: die Tür schlägt zu, der Koch lässt das Geschirr fallen, die Ritter feiern lautstark ... jedes Mal ist die bange Frage, ob der Drache noch schläft? Das tut sie bis zu dem Zeitpunkt, als im Königreich Stille einkehrt und man glaubt, es sei geschafft: das Drachmädchen erwacht. Doch mithilfe eines spontanen Wiegenliedes kommt das Untier zur Ruhe. Neben der (auch im Bild) sehr starken Ausdrucksgestaltung werden die Leser/-innen mit kleinen Anweisungen zum Mittun angehalten: vorsichtig umblättern, "Pst" sagen, das Buch hin und her wiegen, mitsingen ... Dabei wird durchgehend eine hohe Spannung aufrechterhalten, gleichzeitig auch durch die übertriebene Darstellung viel Humor erzeugt; ein wirklich sehr gelungenes Buch für Einschlaf-Rituale, ein Buch, für das man voller Vorfreude auf den Abend wartet.

IMMOLESS

weniger ist mehr ...

Weniger Kosten – weniger Aufwand
Mehr Zeit für die wichtigen Dinge

Wir haben Ihren Mieter oder Käufer bereits gefunden!

Wir suchen für vorgemerkte Kunden: Grundstücke, Häuser, 1-5 Zimmer-Wohnungen zum Kauf & zur Miete.
Ihre **Empfehlung*** ist uns bis zu **5.000 Euro** wert!

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter
info@immoless.de oder Tel.: **089 - 200 300 77**

*Erhalten wir durch Ihre Empfehlung einen Auftrag und wird diese Immobilie durch uns verkauft, bekommen Sie bis zu 5.000 Euro.

Ihr regionaler Immobilienpartner in Dietersheim

Bei uns erhalten Sie als Eigentümer eine **kostenlose** und **professionelle Wertermittlung** Ihrer Immobilie. ▶▶▶

Besuchen Sie uns vor Ort oder auf: **www.IMMOLESS.de**



Hier kann man die Lösungen finden:

- In der Online-Zeitung (<https://echinger-zeitung.de>) und dort besonders unter **Online-Kulturtag 2020** mit den „Suche“-Button rechts unten.
- In neueren Ausgaben des Eching Forums unter <https://echinger-forum.de/>
- Auf den Webseiten der Vereine, Künstler, Institutionen ...
- Im Internet unter einem zielführenden Stichwort

33. Eching erfreut sich einer Vielzahl von Chören und Gesangsvereinen. Bei einer Gruppierung hat sich im Namen ein Fehler eingeschlichen?

- A Musikschulchor „CANTUS EHO“ B Chor Silberklang C VOCAL-Chor **12**
 D Magdalenenchor Eching E Katholischer Kirchenchor F Der Elfer

34. Wie in vielen Städten und Gemeinden, gibt es in Eching auch ein Dichterviertel, gewidmet bekannten Dichtern und Schriftstellern. Welche Straßennamen sind vergeben?

- O Heinrich-Heine -Straße P Albert-Camus-Straße Q Alfred-Kneidl-Weg
 R Heinrich-Böll-Straße S Nelly-Sachs-Straße T Bert-Brecht-Straße
 U Thomas-Mann-Straße V Barthl-Mayer-Straße W Hölderlinstraße
 X Leonhard-Frank-Straße Y Alfred-Lichtenstein-Straße Z Ludwig-Uhland-Straße

23 21 34 46 71

35. Traditionsgemäß begeistert jedes Jahr Anfang Juli im Bürgerhaus eine Musikveranstaltung durch mitreißenden Sound der 40er bis 60er Jahre Jung und Alt! Es handelt sich um den Auftritt der

5 7 8

36. Am 19. Juni 2021 soll endlich wieder ein Auftritt des Musikvereins St. Andreas Eching im Eching Bürgerhaus stattfinden. Geplant ist

- D Sommerkonzert E „Best of Latin“ F Bayerische Blasmusik G „Serenade“ **33**

37. Hier gibt es zwei richtige Antworten zur Musikschule in Nicht-Corona-Zeiten! **68** **42**

- H Es unterrichten insgesamt 32 Lehrkräfte I Im Moment gibt es insgesamt 9 Chöre
 J 6 Lehrkräfte unterrichten Tastinstrumente K Es gibt Unterricht für 5 Zupfinstrumente
 L Sie hat die erste Bläserklasse in Bayern gegründet.

38. Diese Band aus Eching und Unterschleißheim unterhält mit eigenen Parodien auf lokale Persönlichkeiten und Ereignisse.

17 31



39. Gibt es in Eching ein Museum, wenn ja, wie heißt es und was wird ausgestellt? Es gibt...

- M ... eine Bäuerliche Gerätesammlung auf dem G'fild im Keller unter der Schulturnhalle.
 N ... ein Oldtimermuseum auf Burg Ottenburg. **32**
 O ... in Eching kein Museum.
 P ... ein Archiv religiöser Traktate aus dem Mittelalter in der kath. Pfarrei St. Andreas.



Es gab sie im Frühjahr 2020 überall in Eching, die künstlerisch gestalteten Schlangen! Das Foto zeigt den Teil einer Steinschlange

- Q ... vor der evangelischen Kirche R ... im Freizeitgelände am Eching See **52**
 S ... in der Isarau bei Dietersheim T ... entlang des Kindergartens „Bunte Arche“

41. Dies ist das Logo vom



29 65
 51 59

42. Das Foto zeigt die Südwand der Schulturnhalle an der Danziger Str. Zu sehen ist ein „Wahrzeichen“ der seit Jahrzehnten im Keller aktiven Einrichtung



- U Dt. Amateur-Radio-Club V Gemeinearchiv W SC Eching **61**

43. Eching verfügt über eine ganze Reihe von gekrönten Häuptern, die als Faschingsprinzenpaar der Narhalla-Heidechia ihre Regentschaft in Eching ausgeübt haben. Wie hießen die letzten amtierenden „Blaublüter“ in der Gemeinde? **25**

- A Claudia und Christian B Maria und Sebastian C Florian und Michaela

44. Welcher Eching Verein wird auf dem Foto dargestellt?

- D Böllerschützen-Gemeinschaft „D'Gmiatlichn“ **76**
 E Sherwood Forest Eching e.V.
 F Schützengesellschaft Weinberg Gützenhausen
 G Schützenverein Gemütlichkeit Eching 1906 e.V.
 H Schützengesellschaft „Die Gemütlichen“ Dietersheim
 I Sport Club Eching e.V.
 J Reitverein Gut Hollern II e.V.



45. Hinter diesem Ausschnitt verbirgt sich das Logo eines Vereins in Eching



63 44

46. Wann wurde das Bürgerhaus als Kultur- und Tagungszentrum der Gemeinde Eching eröffnet, präsentiert seit dieser Zeit ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm in allen Sparten und bietet Vereinen Raum für Ausstellungen, Bälle und Konzerte? **15**

- K 1978 L 1981 M 1980 N 1985 O 1991

47. Welche Einrichtung in Eching bietet unter diesem Zeichen Veranstaltungen an?

- A Musikverein St. Andreas B ASZ Eching C VHS Eching **78**



48. Im Corona-Jahr 2020 schrieb die Nord-Allianz ihren ersten Fotowettbewerb aus. Sein Motto lautete: „Tu was für die“ **73** **27**

49. Der Eching Bürgermeister möchte archäologische Funde sowie das Skelett aus dem Baugebiet Eching-West im neuen Rathaus ausstellen, denn „schließlich handelt es sich dabei ja um Relikte der ersten Echingler!“ Aus welcher Zeit stammt das Skelett? **67**

- R Bronzezeit S Frühmittelalter T 18. Jahrhundert U Römerzeit
 Was wurde ihm mit ins Grab gelegt? Ein **72**

Gutachter sind auch Menschen

Christiane Glaeser/ Über stark belastete Pflegerinnen und Pfleger in Krankenhäusern, in Alten- und häuslicher Pflege wird derzeit viel berichtet. Aber wer entscheidet über den Aufwand der Pflegeleistung, die ein Mensch benötigt, der sich nicht mehr selbst versorgen kann?

In Deutschland gibt es 15 Medizinische Dienste der Krankenkassen (MDK), die über die jeweilige Pflegestufe entscheiden, die von der Pflegekasse gewährt wird. In der Regel kommt der Medizinische Dienst zu den Betroffenen ins Haus. Der oder die Gutachter(in) prüft die Situation, ein Fragebogen wird ausgefüllt. Anhand der erreichten Punkte wird dann der Pflegebedarf eingeschätzt.

Als Betroffener hat man manchmal den Eindruck, dass aus wirtschaftlichen Gründen oftmals im Sinne der Pflegekasse entschieden wird. Der Pflegeaufwand wird nach Minuten berechnet, manchmal aber auch von der Kasse zunächst abgelehnt und erst nach einem Einspruch genehmigt. Jeder Fall ein menschliches Schicksal, jede Entscheidung folgeschwer. Dass die Pflegegutachterinnen und Gutachter deshalb jeden Tag auf Neue mit menschlichen Schicksalen konfrontiert und dadurch emotional hoch belastet sind, wird oft nicht wahrgenommen.

Der Autor und Wahl-Echinger Rudolf Hauke (Bild), derzeit auch Vorsitzender beim TSV Eching, war selbst jahrelang als Vorstand einer Krankenkasse tätig und mit der Thematik Pflegekassenleistung bestens vertraut. Nun, nach seiner Pensionierung, engagiert er sich in der Krebsforschung, ist als Vorsitzender des Patientenbeirates des Deutschen Krebsforschungszentrums und aktuell als Betroffener im Projekt „Nationale Dekade gegen Krebs“ beim Bundesministerium für Bildung und Forschung aktiv.

Vor drei Jahren, nach einem von ihm gehaltenen Vortrag in Rain am Lech, kam er durch Zufall an den Tisch gerade solcher Pflegeberaterinnen zu sitzen. Ein lauer Sommerabend. Und wie das so ist, bei einem Glas Wein kamen sie ins Erzählen und berichteten über viele Fälle aus ihrer täglichen Arbeit. „Man muss sich an die Richtlinien halten, aber es sind doch Menschen, über die man entscheidet“, sagt Hauke. Das war für ihn so spannend und gleichzeitig anrührend und emotional, dass er beschloss, darüber mehr wissen zu wollen. Zumal das Thema gerade bei der zunehmenden Alterung der Gesellschaft immer aktueller und wichtiger wird. Er begann mit der weiteren Recherche und konnte sogar an einer Pflegebegutachtung direkt teilnehmen.

Im Jahr 2015 hatte Hauke seine Autobiographie „Der fremde Tropfen in meinem Blut“ veröffentlicht, bei der er seine Erfahrungen mit der eigenen Krebserkrankung verarbeitete. Und stellte fest, dass ihm das Schreiben Freude bereitet und er damit weitermachen will. In seinem neuen, fiktiven Roman „Auf Distanz und doch so nah – aus dem Leben der Pflegegutachterin Martha Liebscher“ greift er nun viele Episoden auf.

Seine Protagonistin Martha Liebscher ist als Gutachterin des MDK unterwegs. Dabei begegnet sie menschlichen Schicksalen, die sie emotional sehr berühren. Mal ist es das alte Ehepaar, wo er seine Frau aufopfernd unterstützt, aber selbst an seine Grenzen kommt. Dann die kleine Familie mit der behinderten Tochter, die für jede Unterstützung dankbar ist.

Aber Martha weiß nie genau, was sie aktuell erwartet, und gerät auch in gefährliche Situationen. Dann wieder hat sie mit Zeitdruck, Stau und Formularen zu kämpfen. Das geht nicht spurlos an ihr vorbei. Zumal sie neben ihrem Beruf noch ihre Familie versorgt, sich um die Mutter im Al-

tenheim kümmert und dabei keinerlei Unterstützung von Mann und Kindern erfährt. Sie fühlt sich oftmals ausgebrannt und überfordert. Und als sie dann selbst in der eigenen Familie mit einem Schicksalsschlag zu kämpfen hat, gerät sie an den Rand ihrer Belastbarkeit. Hauke gelingt es, zwischen all den Bewertungssystemen und Formularen das Menschliche zu sehen und in eine fortlaufende, spannende Handlung einzubinden. Die Bücher sind im Online-Handel oder beim Autor selbst erhältlich (www.rudolfhauke.de).



Das neue Buch von Rudi Hauke, ein Roman über Pflegegutachterinnen.



Wie gut kennen Sie Eching?

Testen Sie Ihre Ortskenntnis. Wo steht dieses Wegekreuz? 1946 war es Zeuge einer ganz besonderen „Schlacht“...

Die Lösung steht auf Seite 29 dieser Ausgabe. (Bild: G. Duong)



CORONA-ANTIGEN-SCHNELLTEST: BUCHEN SIE ONLINE IHREN TERMIN!

Anmeldung, Testort, Testzeiten und weitere Infos: www.goetz-apotheke.de

Goetz Apotheke Eching
Untere Hauptstraße 5
85386 Eching

☎ 089 3192119

✉ post.eching@goetz-apotheke.de



GÖTZ APOTHEKEN

Mit uns leben Sie besser.

www.goetz-apotheke.de

PETERSHAUSEN

ECHING

FAHRENZHAUSEN

REICHERTSHAUSEN



VOLKSHOCHSCHULE



Volkshochschule Eching e.V.

Rosßbergerstr. 8 · 85386 Eching

Tel. 089 3191815 · Fax 089 31971 113

E-Mail: office@vhs-eching.de

Internet: www.vhs-eching.de

Vorstandsvorsitzender: Sebastian Thaler

Leitung: Doris Fähr

Fachbereichsleitung: Ulrike Brandstetter

Verwaltung: Claudia Mateo, Andrea Hofmeier

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Dienstag u. Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

Gesellschaft

Demenz verstehen - wenn geliebte Menschen sich verändern

Di., 04.05.21 v. 19.00 – 20.30 Uhr

Fahrrad Reparieren

Für Interessierte ohne Vorkenntnisse

Sa., 08.05.21 v. 09.00 – 12.00 Uhr

Radtour durch die Heidelandschaft im Norden von München

Sa., 08.05.21 v. 10.00 – 15.00 Uhr

Von Schlössern, Schafen und Schänken - Radtour durch die Hochmuttinger Heide

Sa., 08.05.21 v. 14.00 – 17.00 Uhr

Maximilianstraße

Mi., 12.05.21 v. 16.45 – 18.15 Uhr

Bummeln, Ausgehen und Geschichte in der Au

Do., 20.05.21 v. 17.00 – 18.30 Uhr

Verborgenes München

Do., 20.05.21 v. 10.00 – 12.00 Uhr

Umschwirrte Blüten im Mallertshofener Holz

Naturführung für Erwachsene und Familien

Sa., 22.05.21 v. 09.30 – 11.30 Uhr

Kunst und Kultur

Freies intuitives Malen und Gestalten

Sa., 08.05.21 v. 14.00 – 17.00 Uhr

Gesundheit

Auf die Bretter - fertig - Stepp!

9 x ab Mo., 03.05.21 v. 18.30 – 19.30 Uhr

Fitness-Werkstatt

9 x ab Mo., 03.05.21 v. 19.45 – 20.45 Uhr

Happy Running

10 x ab Di., 04.05.21 v. 19.00 – 20.00 Uhr

Walking mit TOGU Brasils® - am Morgen

Di., 04.05.21 v. 08.00 – 09.00 Uhr



Jürgen Obermaier
Installateur- und Heizungsbaumeister
 85376 Massenhausen
 Mobil 0178-498 05 34 Fax 08165-6476 555
 info@heizung-sanitaer-obermaier.de
 www.heizung-sanitaer-obermaier.de



Heizungsmodernisierung
Badsanierung
Wartungs,- & Störsdienst

Sanitär
 Heizung
 Solar

Qualität aus Meisterhand

NOTDIENST

0178-4980534

Kräuterwanderung und Kräuterküche

Sa., 08.05.21 v. 14.00 – 17.00 Uhr

So., 09.05.21 v. 14.00 – 17.00 Uhr

Sprachen

Englisch B1 Global Skills - online

10 x ab Di., 04.05.21 v. 18.45 – 20.15 Uhr

Beruf

Plötzlich Führungskraft

Fr., 07.05.21 v. 18.00 – 16.30 Uhr

Silver Surfer - Kostenlose Programme für PC oder Laptop

Di., 18.05.21 v. 16.00 – 17.30 Uhr

Jung Vhs

Hofführung – Pfabhof

Sa., 08.05.21 v. 10.00 – 11.30 Uhr

Klettern Schnupperkurs für Familien (7-99 J.)

So., 16.05.21 v. 09.30 – 12.30 Uhr

Heimische Fische und Tiere am Wasser - Familienführung (ab 5 J.)

So., 16.05.21 v. 10.00 – 11.30 Uhr

Onlineangebote: Verbraucherbildung: Wie Sie Ihre Daten schützen

Mo., 03.05.21 v. 19.00 – 21.00 Uhr

Hörakademie - Jüdische Volksmusik

Musikalischer Online-Vortrag

Mo., 03.05.21 v. 19.00 – 20.30 Uhr

Online-Workshop: Persönliche Bestform durch Mentaltraining

Mo., 03.05.21 v. 19.30 – 20.30 Uhr

Smart Democracy - Mobilität für Alle

Wie gestalten wir die Verkehrswende?

Di., 04.05.21 v. 19.00 – 20.30 Uhr

Nachhaltig und ethische Investments: Worauf Anleger achten sollten

Di., 04.05.21 v. 19.00 – 20.30 Uhr

Homo consumens - ich bin was ich kaufe!?

Onlinevortrag in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Bayern

Do., 06.05.21 v. 19.00 – 20.30 Uhr

Mein Kind im Umgang mit Medien begleiten

Do., 06.05.21 v. 19.00 – 20.30 Uhr

Jüdische Häftlings-Schicksale

Leben und Leiden jüdischer Gefangener im KZ

Dachau, Fr., 07.05.21 v. 16.00 – 17.30 Uhr

Verbraucherbildung: Risiken und Nebenwirkungen der Digitalisierung

Mo., 10.05.21 v. 19.00 – 20.30 Uhr

Alternativmedien, Filterblasen, Hashtag-Bewegungen: Gegenöffentlichkeit im Netz

Mi., 12.05.21 v. 19.00 – 20.30 Uhr

vhs.wissen live: Afrikas Kampf um seine Kunst

Di., 18.05.21 v. 19.30 – 21.00 Uhr

Die plangemäße Durchführung der Angebote hängt von den aktuell gültigen Bestimmungen ab. Es werden laufend neue Kurse starten – Bitte informieren Sie sich auf der Webseite der vhs:

www.vhs-eching.de

Anmeldungen für die Kurse sind direkt auf der Webseite möglich oder durch:

telefonische Anmeldung Tel: 089-3191815

E-Mail-Adresse: office@vhs-eching.de

Flexibilität bleibt Trumpf - vhs Eching passt sich den Umständen an

Vhs/ Das Jahr 2021 hat bisher noch nicht die erhofften Erleichterungen im Alltagsleben gebracht – auch der Betrieb der Volkshochschule war bisher kaum im gewohnten Umfang möglich. Das Verbot von Kursen in Präsenz wurde wieder und wieder verlängert.

Das Team der Volkshochschule hat aber dennoch viel Neues geplant. Das Angebot an Kursen und Veranstaltungen ist groß, wie und wann diese genau durchgeführt werden können, muss nach wie vor flexibel gehandhabt werden.

Es ist noch immer kaum vorhersehbar, wie sich die Corona-bedingten Einschränkungen in den kommenden Wochen und Monaten gestalten werden. Um auch jetzt noch eine Durchführung zu ermöglichen, ist für viele der Angebote eine

flexible Kursdurchführung eingeplant. Je nach gültiger Verordnung starten dann die Kurse online oder in Präsenz, als blended-Format oder Livestream mit Präsenzoption und wechseln in den jeweils bestmöglichen Modus, sobald das wieder erlaubt ist. Der Start der Kurse, die ausschließlich im direkten Kontakt stattfinden sollen, ist noch offen. Die Flexibilität ist mit eingeplant, die Kursteilnehmer*innen werden jeweils informiert.

Wichtig ist hierbei, dass die vhs von den Interessenten weiß. Bitte also für die Veranstaltungen frühzeitig anmelden, auch wenn noch nicht bekannt ist, wann und wie diese starten können. Nur so kann weiterhin individuell über den Status der jeweiligen Kurse informiert werden.

Ab Mai starten viele Kurse neu. Die Hoffnung bleibt, dass dann schon wieder manches in Präsenz und im direkten Kontakt stattfinden kann. Die Formatvielfalt bleibt aber weiterhin groß. Es wird bei vielen Angeboten fortlaufend die Möglichkeit geben, zwischen Kursraum und online-Kursbetrieb zu wechseln, je nach Notwendigkeit. Einige neue Kurse werden draußen durchgeführt und manche bleiben im digitalen Raum, weil sich das inzwischen bestens bewährt hat.

Das Team der vhs Eching bemüht sich um den Umständen angepasste Möglichkeiten, auch unter schwierigen Umständen den Echingern ein buntes vhs-Angebot zu ermöglichen.

Wer in Zeiten der Beschränkungen und des relativen Stillstandes dazulernen möchte, sich fit halten oder den Horizont erweitern möchte, findet für viele Interessens- und Einsatzgebiete die passende Veranstaltung: Neben online-Sprachkursen, einer breiten Auswahl an Kursen zu beruflichen Kompetenzen und Gesundheitskursen aller Arten bieten unterschiedliche online-Vortragsreihen Information auf hohem Niveau. Bei „vhs.wissen live“ kommen prominente Experten zu Wort, „smart democracy“ und „Demokratie im Gespräch“ bringen spannende Themen online direkt nach Hause.

Information und Anmeldung bei der vhs Eching: www.vhs-eching.de, office@vhs-eching.de, 089-3191815.

Ernährungsmärchen

Gisela Duong/ Gleich zu Beginn eine gute Nachricht für Naschkatzen. Es stimmt: Schokolade beruhigt die Nerven, macht glücklich. (Für figurbewusste Naschkatzen: Es gibt durchaus kalorienärmere Alternativen, die die gleiche Wirkung haben.)

Anja Schwengel-Exner von der Verbraucherberatung Bayern analysierte in ihrem Online-Vortrag, der über die VHS buchbar war, einige Aussagen über unsere Ernährungsweise. Ernährungsmärchen, so die Ökotrophologin, seien oft überlieferte Ansichten von Müttern und Großmüttern oder sie hätten einen ganz nüchternen wirtschaftlichen Hintergrund. Während die einen Thesen von Generation zu Generation weitergegeben werden, wird ein anderer Teil über die Presse, Social-Media-Portale oder Bücher verbreitet. Urheber sind da oft Fitnesstrainer, selbsternannte Ernährungsberater, aber auch sogenannte Starköche.

„Zucker ist Nervennahrung.“ - „Stimmt eingeschränkt“, sagt Anja Schwengel-Exner. Allerdings, so erklärt sie, habe er auch jede Menge Kalorien. Ursache für eine beruhigende Wirkung seien Glückshormone, die beispielsweise bei dem Genuss von Schokolade aufgrund von deren Inhaltsstoffen ausgeschüttet werden und die bei uns ein warmes, tröstendes Gefühl erzeugen können. Psychologen erklären es damit, dass dieses Geborgenheits-Gefühl uns an die Zeit erinnere, in

Hildebrandt

MALER-FACHBETRIEB

Fassadengestaltung - Innenraumdesign und Altbausanierung

Amselweg 1d · 85386 Eching-Dietersheim

Telefon 089/3191113 · Fax 089/319 57 90 · Mobil 0173/ 985 88 87

E-Mail: maler-hildebrandt@t-online.de · Internet: www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de

der wir als Säuglinge behütet im Arm der Mutter lagen.

Es gebe gesündere Varianten zu Schokolade, Gummibärchen, meist stark zuckerhaltigen Müsliriegeln und Co. Haferflocken, Nüsse und Bananen hätten die gleichen Botenstoffe und somit dieselbe Wirkung wie Schokolade. In einem Müsli würden sie zum wahren „Glücksfrühstück“.

„Kaffee hat eine wassertreibende Wirkung.“ – „Nach dem Genuss von Steinobst darf kein Wasser getrunken werden.“ Beide Aussagen fallen laut Schwengel-Exner unter die Rubrik Ernährungsmärchen. „Alkohol verdampft beim Kochen und Backen“ – ebenfalls ein Ernährungsmärchen. Je nach Zubereitungsart könnten bis zu 85 % des Alkohols erhalten bleiben.

„Ein Schnaps nach dem Essen fördert die Verdauung“ – ebenfalls nicht wahr. Die Referentin rät eher zu einem Espresso und zwar vor dem Essen. Der rege nämlich die Verdauungssäfte an. Es gab sehr viel Interessantes zu erfahren. Zum Beispiel zu den Aussagen, Brot und Kartoffeln seien Dickmacher, Honig und Ahornsirup seien besser als Zucker, Weizen sei ungesund und löse Allergien aus, Milch gehöre ausschließlich den Kälbchen, Eier erhöhten den Cholesterinspiegel und Light-Getränke machten schlank. Letzteres, so Schwengel-Exner, funktioniere nur, wenn man sich ausschließlich davon ernähren würde. Die Referentin ging auch auf die Fragen der Teilnehmer ein und räumte auch hier so einige Zweifel aus. Grundsätzlich, so Schwengel-Exner, sei eine ausgewogene Ernährung, bestehend aus Brot, Kartoffeln, Reis und Nudeln, Vollkornprodukten, viel frisches Obst und Gemüse, Fisch und auch Fleisch, eine gute und wichtige Gesundheitsvorsorge.

www.wein-und-more.de



VEREINE

Personelle Veränderungen beim TSV Eching

A.-L. Beer/ Wie schon seit einiger Zeit bekannt ist, wird Gery Lösch, Trainer der 1. Mannschaft, den Verein am Ende der Saison verlassen und beim FSV Pfaffenhofen anheuern. Bereits im Februar 2020 wurde die Trennung besiegelt, im Sommer folgt nun endgültig der Abschied. Mit ihm wechseln Kapitän Thomas Niggel (Bild), Philipp Schuler, Maxi Andrade, Maximilian Völke sowie Ante Basic zum Bezirksligakonkurrenten.



„Diese Nachricht kam sehr überraschend, da wir stark mit dem Verbleib unserer Leistungsträger gerechnet hatten. Dementsprechend waren wir natürlich enttäuscht, sehen es aber nun als Chance für einen Neuanfang und wünschen den Spielern wie auch Gery alles Gute“, kommentierte Vorstand Rudolf Hauke den personellen Aderlass. Für Neu-Coach Michael Schütz wird seine kommende Station somit zur echten Herausforderung.

Zudem wurde Alexander Strecker in beidseitigem Einvernehmen mit sofortiger Wirkung von seinen Pflichten als Abteilungsleiter befreit. Der

Echinger Forum 04/2021

IHR VORTEIL:

UNSER HANDWERKERSERVICE PLUS

Sie wünschen sich den Küchen-Komplettservice aus einer Hand? Dann sind Sie bei Wohnstil Wegler genau richtig. Unser Plus ist eine individuelle, intensive Beratung mit vielen attraktiven Ideen – ganz gleich, ob Sie einen zusätzlichen Essplatz, eine ganz neue Raumaufteilung, ausgestaltete Detaillösungen oder einfach maximalen Stauraum wünschen.



Wir koordinieren bei Bedarf auch Handwerkerleistungen für Sie. Oder wir sprechen gute Empfehlungen aus. Wir stimmen Termine so und schauen genau hin, damit am Ende alles bestens passt. Unsere Partner sind erstklassige Fachleute, auf die Sie sich verlassen können. Und das alles zu äußerst fairen Preisen. Garantiert!

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Beratungstermin. Wir freuen uns auf Sie!



WOHNSTIL GmbH

Küchen und mehr

Beratung, Planung und fachgerechter Einbau

Wohnstil GmbH
Obere Hauptstraße 5
85386 Eching
info@wohnstil-wegler.de

www.wohnstil-wegler.de
Telefon: 0 89 / 3 19 10 59

32-jährige, der auch das Tor der 1. Mannschaft hütet, kann der Aufgabe aus beruflichen Gründen nicht mehr mit vollem Engagement nachgehen und ebnet so den Weg für einen Nachfolger. Derzeit werden interne wie externe Lösungen gesucht und geprüft.

Ein Konglomerat aus vier Personen im Verein – unter anderem auch Neu-Trainer Michael Schütz – beschäftigen sich zudem mit den Planungen für die kommende Saison 2021/2022.

Aktuelle Regelungen des BFV

A.-L. Beer/ Der Bayerische Fußballverband (BFV) hat Anfang April einen sog. Vier-Punkte-Plan für den Umgang mit der unterbrochenen Spielzeit 2019/21 im Herren-, Frauen- und Jugend-Bereich, die ursprünglich bis zum 30. Juni 2021 beendet werden sollte, verabschiedet.

Für die Fortsetzung der aktuell unterbrochenen Saison wurde als Deadline der 3. Mai festgelegt. Sollte spätestens ab diesem Datum kein uneingeschränkter Trainingsbetrieb stattfinden können, wird die Saison abgebrochen und nach der Quotienten-Regelung gewertet. Ebenso werden keine Relegationsspiele durchgeführt.

Das bedeutet folgendes für unsere Erwachsenenmannschaften: Die 1. Herren verbleiben trotz aktueller Tabellenführung in der Bezirksliga und steigen nicht in die Landesliga auf. In 24 Spielen holten die Zebras 49 Punkte und weisen damit einen Punkteschnitt von 2,04 auf. Verfolger Schwaig konnte allerdings in 22 Spielen 48 Punkte holen und hat mit 2,18 einen höheren Quotienten und würde somit aufsteigen. Die 2. Herren (A-Klasse) würden vom 2. Platz in der A-Klasse aufgrund eines um 0,01 schlechteren Quotienten als der FC Hettenshausen auf den 3. Tabellenplatz rutschen. Unsere 3. Herren verbleiben auf dem 4. Tabellenplatz in der C-Klasse. Unsere 1. Damen hingegen würden, obwohl aktuell der 2. Tabellenplatz zu Buche steht, in die BOL aufsteigen. Mit einem Quotienten von 2,42

würde das Team von Jan Strehlow den aktuellen Tabellenführer FC Puchheim (2,21) vom ersten Platz stoßen.

„Bei uns gehen die Meinungen auseinander, ob die Saison zu Ende gespielt oder abgebrochen werden soll. Bei der aktuellen Entwicklung sehe ich eine Fortsetzung kritisch. Die Quotientenregel finde ich unsäglich, aber wir werden uns natürlich damit beschäftigen. Wir müssen für beide Fälle offen sein und in beide Richtungen planen. Trotzdem haben wir mit dem Vier-Punkte-Plan nun endlich Gewissheit. Gerne würden unsere Spieler und Spielerinnen die Saison natürlich sportlich beenden“, kommentierte 1. Vorsitzender Rudi Hauke den Vier-Punkte-Plan des BFV. Unterdessen wurde bereits der Liga-Pokal-Wettbewerb im Herren-Bereich abgebrochen. Für diesen Wettbewerb war ein uneingeschränkter Trainingsstart ab dem 19. April vorgesehen, um diesen noch vollumfänglich durchführen zu können.

Grundlegende Veränderungen beim Jugend-Fußball im Kreis Donau-Isar

M. Hüfner/ Grund ist die von den Vereinen per Abstimmung beschlossene Absenkung der Altersstufen, die allerdings ab der neuen Saison nur im Kreis Donau-Isar gelten wird. Zur Abstimmung hatte Kreisjugendleiter Stefan Erl aufgerufen. 109 der 158 Vereine stimmten für die Änderung, die im Wesentlichen dazu führen wird, dass die Spieler in den einzelnen Altersstufen ein Jahr jünger sein werden. So wird zum Beispiel die A-Jugend, die bisher eine U19 war, zukünftig als U18 geführt.

70,6 Prozent der Klubs votierten für die Änderung und somit kam das erforderliche Zweidrittel-Votum zustande. Zugleich wurde der Vorschlag angenommen, dass zukünftig erst ab

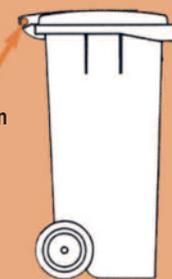
Lassen Sie Ihre BIO-Tonne von uns reinigen

Steiger

Biotonnen-
Reinigungs-
Marke

Zur Reinigung der Biotonne
Marke am Tonnengriff befestigen

Reinigung in den Monaten
April bis Oktober.



Bestellen Sie Ihre Marken telefonisch 08165 / 908 780-0
oder per E-Mail: info@steiger-entsorgung.de

Mindestabnahme 5 Stück

Steiger

Georg Steiger GmbH · Freisinger Straße 3b · 85386 Eching
www.steiger-entsorgung.de

Meister Eder

Heizung Sanitär Solar Service

- Umbau - Neubau
- Badumbauten komplett aus Meisterhand
- Heizkesselerneuerung mit Kaminsanierung
- Brennwerttechnik
- Rohrreinigung ● Tankreinigung ● Tankschutz

Marco Eder · 85386 Eching
Tel.: 089/37 97 90 81 · Fax 089/37 97 90 82

der B-Jugend (zukünftig U16) auf das Großfeld gewechselt wird. Von der C-Jugend (U14) an abwärts soll noch mit 9:9 Spielern auf einem kleineren Feld gespielt werden. Für diese Änderung reichte eine einfache Mehrheit, die mit 52,3 Prozent ebenfalls knapp erreicht wurde. Auf Bezirksebene und in den benachbarten Fußballkreisen bleiben derweil die bisherigen Regelungen erhalten, was bei Spielgemeinschaften im Grenzgebiet als auch bei Freundschaftsspielen über den Kreis hinaus zu Schwierigkeiten führen wird.

Der TSV Eching hatte gegen die Absenkung votiert. „Die neue Regelung bringt, bedingt durch die unterschiedliche Handhabung in den Kreisen, einen Flickenteppich“, findet Jugendleiter Florian Uffinger. Großfeld Koordinator Lars Wutzler sieht indes die größten Herausforderungen darin, dass gerade im Bereich der C-Jugend auf Kreisebene noch mit 9:9 auf ein verkleinertes Großfeld, sobald man aber in die Bezirksoberliga (BOL) aufsteigt, mit 11:11 auf das große Feld gespielt wird. Einen signifikanten Nachteil im Spielbetrieb birgt hier auch die Tatsache in sich, dass überregional mit den alten Jahrgängen gespielt wird, was die Planung der Saison keinesfalls erleichtert.

Abt. Turnen & Fitness

Unsere sportlichen Online-Angebote

H. Heemeyer/ Bewegung und Abwechslung für Körper und Geist – wir alle können es momentan wohl sehr gut gebrauchen. Um unter den aktuellen Bedingungen auch einmal wieder auf andere Gedanken zu kommen und sich sportlich zu



betätigen oder einfach wieder einmal die Seele baumeln zu lassen, haben wir ein Onlineangebot aufgesetzt, zu denen wir alle bisherigen und künftigen Präsenzteilnehmer sowie Neuinteressierte herzlich einladen. Auf der Internetseite sceching.de/abteilungen/turnen-fitness/ werdet Ihr fündig.

Wir bieten zum einen Trainingsvideos an, die unsere Übungsleiter*innen zusammengestellt haben:

- Body Toning mit Attila
- Pilates mit Andrea
- Bodyfit mit Gabi
- Yoga mit Alex

Um auf der anderen Seite aber nicht nur auf die "Video-Konserven" angewiesen zu sein, gibt es auch ein paar Online-Kurse, an denen man live von daheim aus teilnehmen kann.

Bootcamp - das Outdoor Programm:

Freitags ab 18.00 Uhr, Teilnahme über Zoom. Anmeldung bitte bei Andrea Zollbrecht unter andrea.zollbrecht@yahoo.de oder per Whatsapp 0160 772 4667.

Pilates:

Mittwochs von 20.00 - 21.00 Uhr, Teilnahme über Zoom. Anmeldung bitte bei Andrea Zollbrecht über andrea.zollbrecht@yahoo.de oder per Whatsapp 0160 772 4667.

Bei Interesse an "Strong Nation" auch bitte bei Andrea melden!

Qi Gong:

Mittwochs von 19.30 bis 20.30 Uhr, Teilnahme über jitsimeet unter dem Motto: "Entspannt und flexibel in den Abend". Anmeldung bitte bei Ingrid Neset unter ineset@arcor.de. Du erhältst dann den Zugangslink zu Jitsimeet per E-Mail zugesandt.

Yoga:

Dienstags ab 18.00 Uhr, Teilnahme über Zoom. Anmeldung bitte bei Ute Reiche per Whatsapp 0157 8079 9128.

Viel Spaß und bleibt gesund!

Neue Tennisschule in Eching

SCE/ Nun ist es endlich so weit und der SC Eching, Abt. Tennis, kann erfreulicherweise verkünden, dass die renommierte Tennisschule Görzen seit dem 26. April 2021 in Eching Trainerstunden gibt. Die Tennisschule bilden Ingvar Görzen zusammen mit seinem Sohn Victor Görzen, die beide Trainerstunden geben werden, und Marina Görzen, die für das Büro zuständig ist.



Ingvar Görzen ist Dipl. Sportlehrer, DTB-B-Trainer Leistungssport, A-Trainer USTA, DTB-Cardio-Tennis-Coach und Fördertrainer des Bezirks 4. Er verfügt über langjährige Turnier- und Wettkampferfahrung und hat schon mehrere deutsche Meister trainiert. Selbst war er 1984 Uni-Hochschulmeister im Einzel in der UdSSR und auf Ranglistenplatz 2 in der Ukraine. Zusätzlich war Ingvar Görzen 6 Jahre als Trainer in der Günther-Bosch-Tennis-Academy tätig. Sein Sohn Victor Görzen ist Swiss-Tennis-Wettkampfrainer B, DTB-Trainer Leistungssport und DTB-Cardio-Tennis-Coach. Er ist ehemaliger TVBB-Top-10-Spieler im Jahrgang U14-U18, Swiss-Tennis-, ITF- und DTB-Ranglistenspieler und war 5 Jahre Coach in der Tennis-Academy-Luzern.

Das Ziel der SC Eching, Abt. Tennis, ist es, mithilfe der Tennisschule Görzen in Eching wieder Talente auszubilden und zu fördern. Die Kinder und Jugendlichen sollen sehen, dass sie in Eching mit Spaß und Freude optimal das Tennisspielen erlernen können. Natürlich hat die neue Tennisschule verschiedene Trainingskonzepte, die je nach Alter und Leistungsniveau dementsprechend eingesetzt werden. Somit werden auch Erwachsene und Neueinsteiger von der Tennisschule Görzen profitieren.

Hinweis: Der Trainingsbeginn kann sich durch mögliche neue Corona-Regelungen noch verschieben.

Weiter Infos finden Sie auf der aktualisierten Homepage www.tennisce.de. (Bild: SCE)

...VON DER PLANUNG BIS ZUM BEZUG

LOIBL-BAU

- ✓ Terminalsicherheit
- ✓ Festpreisgarantie
- ✓ Alles aus einer Hand
- ✓ Schlüsselfertige Erstellung
- ✓ Über 50 Jahre Erfahrung
- ✓ Massivbauweise

Bauträger

Danziger Str. 15
85386 Eching
Telefon 089/319 19 09
Telefax 089/319 55 59

Bauunternehmen

Heidersberger Weg 14
84108 Leibersdorf
Telefon 087 54/354
Telefax 087 54/13 70

www.loibl-bau.de E-Mail: info@loibl-bau.de

www.wein-und-more.de Douro Messias 0,75l

Offnungszeiten: Fr. 14 - 18 und Sa. 9 - 13 Uhr
Wein und More
Frühlingstr. 16 Eching 089/319 028 11



Verein zur Verbesserung der Wohn- und Grundwasserhältnisse im Gemeindebereich Eching e.V.

März 2021

Höchststand: 1. März : 2,86 - 462,21
Tiefststand: 31. März : 2,89 - 462,18
Größte Niederschlagsmenge 17. März : 11 ltr.
Niederschlagsmenge Monat März : 43,5 ltr.



Musikverein St. Andreas Eching

Musikverein/ Querflötenlehrerin
Monika Michler hat es sich seit fast 30 Jahren zur Aufgabe gemacht, ihre Begeisterung an der Musik an Schüler und Schülerinnen weiterzugeben. Seit über 10 Jahren bildet sie Schüler:innen an der Querflöte für den Musikverein St. Andreas aus. Ihr gelingt es, mit individuellem Unterricht den Spaß am Instrument und den Einstieg in ein Orchester zu ermöglichen. Leistungsabzeichen sind für sie eine sinnvolle Ergänzung, die dem Unterricht ein zu erreichendes Ziel geben.



Das Erlernen eines Instruments ist im Idealfall keine zusätzliche Belastung, sondern ein Ausgleich, eine Bereicherung und oftmals auch Halt in den Wirren des Lebens. Sowohl Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene können über Jahre von einer individuellen Förderung profitieren. Da Monika Michler in mehreren großen Orchestern spielt und musikalisch vielfältig unterwegs ist, kann sie so ihren Unterricht immer wieder mit neuen Anregungen bereichern.

Nach einer umfangreichen musikalischen Ausbildung auf diversen Instrumenten während ihrer Schulzeit war sie Mitgründerin des Ensembles "Siciliana" und der daraus entstandenen Gruppierung „Divertimento“. Das Ensemble gestaltet mit klassischer Kirchenmusik viele Hochzeiten, Taufen und Kirchenkonzerte. Im Jahre 2000 wurde „Divertimento“ der Kultur-Förderpreis Freising verliehen.

Ab 1999 ergänzte Monika Michler ihre Erfahrungen durch bayrische und konzertante Blasmusik in einer Blaskapelle. Der sinfonischen Blasmusik ist sie bis heute treu geblieben. Über den Musikbund Ober- und Niederbayern erhielt sie ihre Ausbildung zum Jugendausbilder und Registerführer mit Hauptfach Querflöte. Durch etliche Seminare konnte sie ihr musikalisches und pädagogisches Wissen weiter ausbauen.

Mit einem Kapellenwechsel hat sie auch das Instrument gewechselt und spielt seit 2006 Oboe in einem Sinfonischen Blasorchester. Im Sinfonischen Blasorchester des Musikbundes Ober- und Niederbayern unter der Leitung von Markus Theinert spielte sie von 2001 bis 2019. Nach drei Jahren im Querflötenregister wechselte sie auch dort das Register und spielte Oboe und Englischhorn. Dem Euregio-Blasorchester in Sonthofen unter der Leitung von Professor Johann Mösenbichler gehörte sie von 2002 bis 2012 an. Auch dort spielte sie Oboe und Englischhorn.

2009 hat sie dann die Querflötenausbildung im Musikverein St. Andreas in Eching übernommen. Im Flöten-Einzelunterricht wird für alle Schüler:innen ein individuelles Lernkonzept entwickelt, das sowohl klassische als auch neue Lehrmethoden beinhaltet. Neben Etüden und Tonleitern sind Duette und Play-Alongs sinnvolle Ergänzungen. Auch die Orchesterliteratur, die in den Orchestern des Musikvereins aufgelegt wird, wird im Unterricht besprochen und geprobt.

So haben sich viele Schüler:innen vom Anfänger zum Fortgeschrittenen entwickelt. Seit 2009 hat Monika Michler über 20 Schüler:innen für den Musikverein St. Andreas Eching ausgebildet und freut sich, dies auch in Zukunft tun zu dürfen. Aktuell sind noch Plätze für neue Schüler:innen frei. (Bild: Musikverein)

PARTEIEN

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass in die Berichterstattung der Parteien nicht redaktionell eingegriffen wird, und die Artikel ausschließlich die Meinung des Verfassers, resp. seiner Fraktion, wiedergeben. Antworten richten Sie bitte direkt an die Verfasser. Für Verweise auf Berichte in anderen Medien übernimmt der Verleger keine Prüfung über die Richtigkeit. Dies obliegt allein dem Verfasser des jeweiligen Berichts.

CSU

Liebe Echinger Bürgerinnen und Bürger, es war die wohl ungewöhnlichste Jahreshauptversammlung in der Geschichte unseres CSU-Ortsverbandes. Am Samstag, den 13.03.2021, trafen sich 18 Mitglieder auf dem großen Hof eines Echinger Landwirtes und hielten unter freiem Himmel die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab.

Bei windigem, aber trockenem Wetter wurden der Vorstand und die Delegierten in die Kreisvertreterversammlung in nur 30 Minuten durchgewählt. Die Jahreshauptversammlung wurde unter strengen Hygienemaßnahmen und nach einem speziellen Hygienekonzept durchgeführt, so dass jegliche Infektionsgefahr ausgeschlossen werden konnte. Alle Mitglieder haben sich während der ganzen Versammlung vorbildlich verhalten und achteten stets akribisch auf den Mindestabstand zueinander. Dafür möchten wir uns bei allen herzlich bedanken. Unter dem Gesichtspunkt von geschlossener Gastronomie und Kontaktbeschränkungen ist auf den ersten Blick die Notwendigkeit einer Ortshauptversammlung schwer nachvollziehbar. Die CSU-Satzung sieht ein vierstufiges

Aufstellungsverfahren für die Bundestagswahl vor. Da die übergeordneten Ebenen erst dann zusammentreten können, wenn die untere Ebene gewählt hat, werden durch den Parteivorstand Wahlkorridore für die jeweiligen Ebenen vorgegeben. Unsere Listenaufstellung ist für Juni vorgesehen, es gibt aber noch keine konkrete Detailplanung dafür.

Wir bleiben gerade jetzt beim Kurs von Umsicht und Vorsicht, deshalb wurde der Wahlkorridor für die Ortsverbände verlängert, um dem aktuellen Infektionsgeschehen Rechnung zu tragen. Wir müssen aber auch den Anforderungen der Wahlgesetze genügen und rechtzeitig die Kandidatinnen und Kandidaten für die Bundestagswahl aufstellen. Demokratie darf auch in Corona-Zeiten nicht pausieren.

Wahlergebnisse: Yavuz Kalkan wurde wieder als Ortsvorsitzender bestätigt. Als stellvertretende Ortsvorsitzende konnten sich Bernhard Wallner, Kerstin Rehm und Julian Heike durchsetzen. Michael Steigerwald wurde einstimmig zum Schatzmeister wiedergewählt. Unsere neue Schriftführerin, Christine Handschuh-Sidorow, wurde ebenfalls einstimmig gewählt. Das neue Amt des Digitalbeauftragten bekleidet jetzt Julian Heike in der Doppelfunktion. Unsere neuen und alten Beisitzer sind Josef Riemensberger, Simon Schindlmayr, Gottfried Riedmeir, Benjamin Stepan, Tobias Exner, Heike Krauß, Robert Hiermansperger und Bruno Hirschholz. Als unsere neuen Kassenprüferinnen freuen wir uns sehr über Marianne Exner und Justine Heike.

Die neuen Delegierten in die Kreisvertreterversammlung sind Simon Schindlmayr, Yavuz Kalkan, Julian Heike, Christine Handschuh-Sidorow, Justine Heike, Heike Krauß, Kerstin Rehm, Bernhard Wallner und Benjamin Stepan. Als Ersatzdelegierte vervollständigen Josef Riemensberger, Tobias Exner, Michael Steigerwald, Bruno Hirschholz und Alexander Kosch unsere neuen Listen.

Wir gratulieren allen Vorstandsmitgliedern ganz herzlich und freuen uns auf gute Zusammenarbeit für die nächsten zwei Jahre.

Yavuz Kalkan, Ortsvorsitzender

SPD

Können wir für den Umgang mit der Klimakrise aus der Coronakrise lernen?

Bis vor kurzem dachte ich noch: na klar können wir das. Und ja, es sind noch positive Restgedanken übrig. Immerhin haben wir gesehen, dass eine Krise wie die Corona-Pandemie, die schleichend, fast unmerklich anwächst und dann exponentiell explodiert, durch beherrzte Maßnahmen eingedämmt werden kann.

Und in der Tat war vieles möglich, was vorher undenkbar war. Es wurde richtig Geld in die Hand genommen, um den Menschen sofort zu helfen. Angekommen ist von dieser Maßnahme die Ankündigung. Wie bei den Impfstoffen oder Masken oder Tests auch. Politiker kündigen an und gehen dann davon aus, dass sich der Rest von allein organisiert. Und wenn nicht, dann kann man die Dysfunktionalität des Staates – ja, das hört man normalerweise von weitentfernten Subsahara-Staaten – unter „Das Ist Ländersache“ abheften.

Und wenn man genauer hinschaut, dann gehen wir genauso mit der Klimakrise um. Wir unterschreiben internationale Verträge, die uns zu einem bestimmten Verhalten verpflichten, und denken dann: na ja, passt schon, ist doch Ländersache. Auf der Welt, in Europa und in unserem föderalen Deutschland



auto wiesheu GmbH
Goethestr. 4 · 85386 Eching
Tel. 089/319 28 55 · E-Mail: info@auto-wiesheu.de



- Reparatur aller Marken
- Kundendienst
- HU jeden Donnerstag
- Unfallinstandsetzung
- Scheiben-, Reifen-, Klimaservice
- Gebrauchtwagen

Ihr persönlicher

SICHER UNTERWEGS
in Ihrer Nähe.

ist alles Ländersache. T.e.a.m.-Work: Toll, ein anderer macht's. Vielleicht ist das genau der Kern dessen, was wir für die Klimakrise aus der Coronakrise lernen können. Denn in der Pandemiebewältigung wird immer mehr Menschen klar, dass es so nicht weitergehen kann. Die Krisenbewältigung wird zum Wendepunkt. Darin besteht die Chance.

Welche Gemeinsamkeiten gibt es darüber hinaus noch? In beiden Krisen ist der Ablauf schwer vorhersehbar. Deshalb brauchen Politik und Gesellschaft wissenschaftlichen Rat.

Pandemie wie Klimakrise können nicht von einzelnen Nationen bewältigt werden. Auch wenn beim Wettlauf um den Impfstoff „My Nation First“ um die Ecke grinst, ist doch klar, dass die Pandemie nur bewältigt werden kann, wenn die Weltgemeinschaft zusammenhält. Gleiches gilt für die Klimakrise. Beim Angebot der Ideen zur Bewältigung finden sich ebenfalls Parallelen. Während die einen auf Verbote setzen, hoffen die anderen, mit Eigenverantwortung zum Ziel zu kommen. Als würde der Verzicht auf Fernreisen und Fleisch das Klima so retten, wie die Einhaltung der AHA-Regeln die Pandemie beenden könnte. Beides wird gebraucht: politische Entscheidungen mit Regeln und Eigenverantwortung.

Nicht zuletzt können die Schäden der Pandemie durch eine klimafreundliche Wirtschaftsförderung abgemildert werden. Hier sind alle politischen Ebenen nach ihren Möglichkeiten gefragt. Ob energetische Gebäudesanierung, Kaufprämien für klimafreundliche Heizungen, Förderung von Photovoltaik, alternative Verkehrskonzepte oder Anpassungen an die Folgen der Klimaveränderung. Kreativen Ideen sind kaum Grenzen gesetzt.

Die Gemeinde Eching trägt das ihre dazu bei, indem sie zum 1. Mai eine Klimaschutzmanagerin einstellt. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Impulse, die von ihr zusammen mit dem neuen Klimabeirat ausgehen werden.

Peter Neumann

DIE GRÜNEN

Liebe Echingerinnen und Echinger, haben Sie schon gesehen, dass die Gemeinde endlich ein Bürgerinformationssystem hat?

Es ist über den Link "Bürgerinfoportal" auf der Homepage der Gemeinde erreichbar. Sie finden dort alle Unterlagen zu vergangenen und kommenden öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse. Wer sich also für Details über wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Themen in Eching interessiert, wird hier fündig, denn im Gemeinderat beraten und entscheiden wir, als Ihre gewählten Vertreter*innen, über diese Themen.

Als Gemeinderat und Referent für Bürgerbeteiligung und Digitalisierung setze ich mich natürlich auch weiterhin für die Verbesserung des Online-Angebots der Gemeinde ein. Bis zur Überarbeitung der Gemeindehomepage wird es leider noch etwas dauern. Der Umzug ins neue Rathaus und die damit verbundene neue IT-Ausstattung lässt leider keine Zeit für dieses wichtige Projekt.

Schreiben Sie mir doch an Axel.Reiss@gruene-eching.de Ihre Wünsche und Anforderungen an den neuen Internetauftritt der Gemeinde Eching. Ich würde mich freuen, wenn wir die neue Homepage durch Ihre Rückmeldungen zu einer wirklich bürger*innenfreundlichen Anlaufstelle für alle Echinger*innen ausbauen könnten.



seit 1991

BEMAX

Häuslicher Krankenpflagedienst

Seit 30 Jahren

menschlich · freundlich · kompetent

Behandlungspflege

Grundpflege

Pflegeberatung und

Qualitätskontrolle nach § 37 SGB XI

Eching · Garching · Unterschleißheim
Tel: 089/319 36 77 · mail: info@bemax-eching.de
alle Kassen und Privat · www.bemax-eching.de

Wir Grüne begrüßen sehr, dass die Gemeinde eine Klimaschutzmanagerin eingestellt hat. Die Gemeinde Eching kann mit dieser personellen Verstärkung viele Dinge im Bereich des Klimaschutzes angehen, die bisher noch untergehen. Zum Beispiel die Unterstützung zur Einbindung regenerativer Energien bei Bauvorhaben. Wir erhoffen uns insbesondere eine Weiterentwicklung der Klimafolgenabschätzung in den Gemeinderatsvorlagen und eine aktive Vernetzung der Akteur*innen der Energiewende in der Gemeinde.

Wir wünschen uns ein Echinger Windrad. Dieses Projekt könnte ebenfalls neuen Schwung bekommen. Darüber hinaus arbeiten wir gerade parteiübergreifend an der Einrichtung eines Klimabeirates, um die fachlichen und kreativen Ressourcen der Echinger Bürgerschaft einzubinden. Dieser Beirat soll eng und vertrauensvoll mit der Klimaschutzmanagerin zusammenarbeiten.

Haben Sie Ideen und Anregungen für konkrete Projekte in Eching, die dem Klimaschutz dienen? Möchten Sie gerne an solchen Projekten mitarbeiten? Dann ist der Klimabeirat in Zukunft Ihr Ansprechpartner.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit und ein schönes Frühjahr.

Axel Reiß, Bündnis 90/Die Grünen

ECHINGER MITTE

Liebe Echingerinnen und Echinger, der Abstand von der letzten Gemeinderatssitzung beträgt nun mehr fast vier Monate und ich genieße es, mich nicht permanent mit dem Tagesgeschehen im Gemeinderat beschäftigen zu müssen. Doch eines bewegt mich immer wieder: Wichtige Fragen gehören in die Hände des Bürgers, von Ihnen!

So empfinde ich auch die Entscheidung, die ich noch im letzten Jahr im Gemeinderat mit getroffen habe, zur Beschränkung des Einheimischen-Modells auf Erbpacht-Grundstücke immer noch richtig. Aber doch so wichtig, dass man sie mit gutem Grund auch die Bürgerinnen und Bürger entscheiden lassen kann. Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sollten darüber entscheiden!

Die Grünen und die SPD zieren sich etwas und meinen, wenn der Bürger es will, dann kann er ja ein Bürgerbegehren initiieren. Ich weiß, wie schwer das noch vor einigen Jahren war (vor fast zehn Jahren), um eine Erschließungsstraße für das Neubaugebiet Eching-West zu bekommen. Da wehrte sich auch der Gemeinderat und glaubte, seine Entscheidung sei wichtiger und richtiger als die Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger.

Unabhängig von meinen sonstigen Sympathien für die aktuelle, gut funktionierende Koalition bin ich der Auffassung, dass man bei dem aktuellen Widerstand beziehungsweise Interesse für das Thema Erbpachtgrundstücke/Einheimischenbaumodell diese Frage wieder an den Souverän (Sie!) zur Entscheidung zurückgeben sollte.

Die Gemeindeordnung sieht vor, dass über einen Ratsentscheid der Gemeinderat diese Entscheidung an die Bürgerinnen und Bürger zurückgeben kann. Und es ist Zeit, Sie zu beteiligen! Ich selbst gehe davon aus, dass die Echinger sich für dieses Baulandmodell im Erbpachtverfahren aussprechen, da jede Vernunft dafür spricht, bei den aktuellen Bodenpreisentwicklungen den Echinger Grund der Spekulation zu entziehen. Wir alle wollen langfristig preiswertes Wohnen haben. Dazu gehören preiswerte Mieten oder eine preiswerte Erbpacht. Nur wenn die Gemeinde die ihr gehörenden Grundstücke selbst behält, kann sie Einfluss auf diese Preise nehmen.

Schon vor vielen Jahren habe ich angeregt, das Rathaus so umzubauen, dass im Parterre sich Läden ansiedeln können, die sich über einen günstigen Mietpreis, der von der Gemeinde angeboten wird, gut entwickeln können. Der Vorgänger von Sebastian Thaler war davon nicht begeistert, so wurde das gestrichen. Wir alle aber hätten davon profitiert, mitten im Ort.

So rege ich hiermit noch einmal an, dass die Fraktionen von SPD, Grünen, ÖDP und Bürger für Eching sich für diesen Ratsentscheid stark machen. Politik kann auch Spaß machen. Und Politik macht Spaß, wenn man selbst mitbestimmen kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine hoffentlich bald Corona-freie Zeit!

Ihr Bertram Böhm,
Vorsitzender der Echinger Mitte
RA.Boehm@t-online.de

BÜRGER FÜR ECHING

Liebe Leserinnen und Leser,

Thema der Sondersitzung des Gemeinderats am 9. März waren das neue Feuerwehrhaus sowie der Bau eines Bürgersaals in Günzenhausen. Die Machbarkeitsstudie bezüglich des Bürgersaals beim ehemaligen Gasthof Grill wurde vom Architekturbüro Merz vorgestellt.

Die auch bei uns vorhandenen Bedenken bezüglich Baugrund, Nähe zur Kirchenmauer, Parkplätzen und Lärm für die Anwohner konnten zum Großteil ausgeräumt werden. Auch die Grundstücksüberlassung in Erbpacht an die Gemeinde ist bereits von den Eigentümern des Gasthofs in

Aussicht gestellt worden. Die Kosten für den Neubau eines Bürgersaals neben dem Gasthof wurden grob auf ca. 2 Mio EUR geschätzt.

Nachdem die Vereine aus Günzenhausen einen Bürgersaal bei der Feuerwehr ablehnten, wurde diese Option begraben. Mit nur einer Gegenstimme wurde beschlossen, dass die Verwaltung einen Vertragsentwurf zur Erbpacht mit den Grundstückseigentümern erarbeitet. Parallel soll die Lärm- und Parkplatzsituation baurechtlich geprüft sowie die Trägerschaft für den Saal geklärt werden.

Wir sind froh, dass die von uns mitgetragene Entscheidung, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, für uns Gemeinderäte die erforderlichen Erkenntnisse für die Beschlussfassung erbracht hat. Die geringe Zeitverzögerung und die Kosten haben sich auf jeden Fall gelohnt.

Daran anschließend wurde der Feuerwehrhaus-Neubau – nun ohne Bürgersaal – nochmals besprochen. Fast allen vorgeschlagenen Einsparungen konnte auch die Feuerwehr zustimmen, ein ursprünglich vorgesehener zusätzlicher Schulungsraum konnte durch eine Raumanpassung gestrichen werden. Der Kostenrahmen für das neue Feuerwehrhaus – ohne Erschließung und Grunderwerb – wurde auf 3 Mio EUR festgelegt. Die Planer werden in einer der nächsten Sitzungen die neuen Pläne ohne Bürgersaal vorstellen.

Wir hoffen, dass das Projekt „Feuerwehrhaus Günzenhausen“ nun zügig umgesetzt werden kann. Mit dem Bürgersaal wird es wohl noch etwas dauern, bis alle Fragen – und vor allem auch Kosten und Finanzierung – geklärt sind. Der gefasste Beschluss beinhaltet noch nicht den Bau des Bürgersaals. Erst wenn alle offenen Punkte abgearbeitet sind, kann der Planungsprozess beginnen.

Unsere für den 7. Mai geplante Fahrradtour zu den Windrädern in Fröttmaning/Freimann müssen wir aufgrund der derzeitigen Corona-Lage leider absagen. Wir hoffen, dass die Tour im Juni stattfinden kann. Den Termin geben wir in der nächsten Ausgabe des Echingers Forums bekannt. Sie können uns bei Interesse auch gerne per Email unter vorstand@buergersaal-guenzenhausen.de kontaktieren.

Das nächste Monatstreffen findet am Montag, den 3. Mai, um 19.00 Uhr online statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Schreiben Sie uns eine Email an die vorgenannte Adresse, wir senden Ihnen dann den Link für die Teilnahme.

Herzliche Grüße

Michaela Holzer

ÖDP

Unsere Schotterebene

Thema dieses Artikels sind nicht die unsäglichen Schottergärten, die in Eching wie auch andernorts für Leblösigkeit, ja sogar Hässlichkeit sorgen. Gepaart mit möglichst stacheligen Hecken (Berberitzen sind beliebt) werden sie auch noch feindselig.

Ich rede von der Schotterebene, die einen Großteil unserer Gemeinde bestimmt, an der sich unsere Landwirte seit Jahrhunderten abmühen, weil sie nur ungerne Ernte hergibt, in welcher Archäologen mehr als 5.000 Jahre alte Siedlungsreste fanden, auf deren kiesigem Baugrund unsere Bauherren schwören und die mit einer Pflanzen- und Tierwelt (so man eine solche zulässt) gesegnet ist, die ihresgleichen sucht. Diese Schotterebene, die im Süden der Gemeinde einst geprägt war vom „Gfield“ (Naturraum lichter Gehölze über Magerwiesen), in der Mitte von Lohwäldern und im Norden von Niedermooren, die meine ich.

Unsere Schotterebene scheint ruppig und hart im Nehmen. Dem ist aber nicht so. Sie ist sensibel wie man nur sein kann. Verantwortlich dafür sind das hoch anstehende Grundwasser und der Schotter (korrekt bezeichnet wäre es Kies), aus dem sie besteht. Dieser Kies lässt Niederschläge quasi ungehindert versickern, so dass die geringe und fast nur aus Steinen bestehende Humusaufgabe schnell austrocknet.

Die Folge: Es wachsen natürlicherweise nur Spezialisten, von denen kaum einer essbar ist. Die logische Folge: Bewässern und mit Dünger und Pestiziden nachhelfen. Dies gilt nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch für Gärten und Grünflächen.

Die dünne Humusschicht kann die Zusatzgaben nur bedingt aufnehmen; der darunterliegende Schotter hat wenig Filterwirkung, so dass alles, was auf der Oberfläche auftritt (dazu gehören auch alle Emissionen aus dem Straßenverkehr, alle Oberflächenabflüsse aus den Siedlungen usw.) fast ungebremst im Grundwasser landet. Die Folge: Seit Jahrzehnten ist das anstehende Grundwasser zum Trinken ungeeignet. Erst in einem tieferen Grundwasserstockwerk treffen wir auf unser so hervorragendes Trinkwasser, welches oft besser ist als viele Mineralwässer.

Die Gemeinde hat im Zuge einer späten, aber immerhin jetzt beschlossenen Reaktion angefangen, Bewirtschaftungsauflagen für ihre Pachtflächen zu entwickeln. Ein wichtiger erster Schritt! Wir alle müssen uns eingestehen, dass wir der Umwelt schaden, wenn wir so tun, als würde die Schotterebene einfach al-



Praxis für Physiotherapie und
Rehabilitation • Osteopathie
Sportphysiotherapie

Jakob Setzwein B.Sc.

- Krankengymnastik
- KG neurophysiologisch - Bobath
- Manuelle Therapie
- Osteopathie
- Krankengymnastik am Gerät
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage - PNF
- Schlingentischbehandlung, Extension
- Wärmepackung, Naturmoor, Fango, Rotlicht
- Elektrotherapie, Ultraschall
- Kälte-, Eisanwendung
- Massage
- Unterwassermassage, Stangerbad, Zellenbad
- Lymphdrainage
- Sportphysiotherapie DSB/BAL-Lizenz
- Sauerstofftherapie/-kur nach Prof. von Ardenne
- KG im Bewegungsbad 32°C
- Wirbelsäulenstabilisation
- Med. Trainingstherapie

im ASZ
Bahnhofstr. 4a
85386 Eching

Telefon (089) 319 66 00
Telefax (089) 37 00 06 16
Termine nach Vereinbarung

les schlucken. Sie tut es, zu ihrem Schaden und damit zum Schaden unseres Lebensraumes. Es braucht Aufklärung und eine ernsthafte Bewegung, um dem entgegenzuwirken.

Da sind die Gartenbesitzer zu sensibilisieren, jede nur erdenkliche Belastung zu vermeiden. Da ist der Siedlungsbau auf Belastungs- und Flächenvermeidung auszurichten. Zudem müssen wir als Konsumenten die Lebensmittelproduzenten dahingehend unterstützen, dass diese ohne gewässerbelastende Hilfsstoffe auskommen.

Konkrete Einzelheiten zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit unserer Schotterebene werden wir in einem der nächsten Artikel darlegen.

Besuchen Sie uns auch auf: www.oedp-eching.de, facebook: ÖDP Eching, instagram: oedp.eching.

Simon Wankner (ÖDP Eching)

FDP

Liebe Echinger Bürger, nach Auskunft des Bürgermeisters soll die „kleine“ Eröffnung des Rathauses Ende des Monats stattfinden, d.h. nach dem Erscheinen des Echinger Forums. Als Redakteur des Echinger Forums habe ich die Entkernung des „alten“ Rathauses, den Rathausanbau, den Innenausbau beider Rathauhälfte, die Außengestaltung und last but not least die Tiefgaragen-Sanierung und deren Anschluss an den Rathaus-Neubau erlebt und in zeitlich abgestimmten Bildfolgen dokumentiert. Deshalb kann ich den Bürgern Echings mitteilen: Hier ist ein Rathaus mit einem zum Kirche, dem Bürgerplatz und dem Bürgerhaus passenden Ensemble entstanden. Hier haben die verantwortlichen Mitarbeiter, die Architekten, die Gestalter des Umfeldes und last but not least alle Werkstätten optimal zusammengearbeitet. Es hat nicht wenig gekostet, aber es ist, und darauf dürfen alle Bürger stolz sein, ein Rathaus der und für die Bürger Echings - wieder in der Ortsmitte - entstanden.

In der Sondersitzung des Gemeinderates am 9. März 2021 war das Hauptthema „Saal Günzenhausen, Vorstellung der Machbarkeits-Untersuchungen für einen Saal am Wirtsberg in Günzenhausen, und der Neubau des Feuerwehrhauses in Günzenhausen am nordwestlichen Ortsrand“. Die FDP Eching war immer und ist auch jetzt noch gegen einen Bürgersaal im neuen Feuerwehrhaus. Hier ist kein ausreichender Platz für die Vereine, hier ist kein Platz für eine ausreichend notwendige Bewirtung und last but not least ist hier kein Platz für eine Bühne, die für alle Anforderungen der Vereine ausreichend wäre. Die FDP Eching unterstützt das von den Freien Wählern initiierte Bürgerbegehren und das nun auch noch beantragte Ratsbegehren. Wir sind der festen

Meinung, dass den Echinger Bürgern die Möglichkeit gegeben werden sollte und muss, selbst zu entscheiden, ob sie ein angebotenes Baugrundstück im vergünstigten Wohnbaumodell der Gemeinde oder auf Erbpachtbasis erwerben wollen.

Was mich immer wieder zum Nachdenken veranlasst, ist, warum benötigt die Verwaltung so viel Zeit zwischen Sitzung und Sitzungs-Niederschrift/Protokoll? Zu folgenden Sitzungen fehlen immer noch die Protokolle: Gemeinderat vom 23. Februar, Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vom 2. März, Haupt- und Finanzausschuss vom 16. März und Gemeinderat vom 23. März 2021.

Abschließend noch einen Hinweis an den Bürgermeister. § 29: Über Anträge zur Geschäftsordnung ist sofort abzustimmen; eine Beratung zur Sache selbst findet insoweit nicht statt. Was in diesem Fall auch verwundert, ist, dass keiner der „alten“ und erfahrenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Widerspruch eingelegt hat, als mir der Antrag zur Geschäftsordnung verweigert wurde.

Heinz Müller-Saala
Gemeinderat/Vorsitzender FDP Eching

DIETERSHEIM

Osterkerze 2021

Irene Nadler/ Jede Osternacht wird mit einer großen Osterkerze das Osterfeuer in der Kirche zu den Gläubigen gebracht. Auch in Dietersheim ist das so.

Hier sorgt seit 25 Jahren Lotte Schwentner für die Gestaltung der großen Osterkerze. Mit viel handwerklichem Geschick und kreativen Ideen verziert sie die große Kerze mit österlichen Symbolen, die sie aus bunten Wachsplatten herausausschneidet. Immer dabei ist das Alpha und Omega und ein Osterlamm. Das große, christliche Hauptmotiv in der Mitte der Kerze wandelt sich, ob in bunten gegenständlichen Motiven oder mit abstrakten farblichen Gestaltungen.

Für die Kirchenbesucher gab es heuer wegen der Corona-Beschränkungen leider keine kleinen Osterkerzen, die nach dem Palmsonntagsgottesdienst verkauft worden wären. Lotte Schwentner hat diese kleineren Kerzen heuer alleine gestaltet und auf Bestellung an die Dietersheimer für einen kleinen Obolus verkauft. Den Erlös hat sie wieder an die Kirche für die Ministranten gespendet. (Bild: I. Nadler)



Osterfeier im Freien

Irene Nadler/ Heuer feierten die Dietersheimer die Osterfeier am Karsamstag um 20 Uhr im Freien im Friedhof. Sehr viele Dorfbewohner standen zwischen den Gräbern, um mit Pastoralassistentin Helga Mörtl und Wortgottesdienstleiterinnen Gabriele Schmid und Christa Feichtner die Osternacht zu begehen.

Mit einer feierlichen Prozession zogen die drei Frauen mit den kerzentragenden Ministranten zum Osterfeuer, um die Osterkerze anzuzünden. Die Ministranten verteilten das Osterfeuer an die kleinen Kerzengläser, die vor den Gläubigen auf den Grabumrandungen standen. Nach den Verlesungen der Osterbotschaft weihte Helga Mörtl die Körbe mit den Oster Speisen, die vor dem Friedhofs Kreuz aufgebaut waren. Nach dem österlichen Segen gingen die Gläubigen mit ihren leuchtenden, kleinen Kerzengläsern und den Oster Speisen nach Hause. (Bild: I. Nadler)



Mutmach-Psalweg auch in Dietersheim

J. Ellegast/A. Linke/A. Matthews/ Der Psalm 23, „Der Herr ist mein Hirte“, ist wohl einer der bekanntesten Psalmen. Er passt zu dieser einsamen, oft trostlosen und ungewissen Zeit. Er gibt Hoffnung, Mut und Zuversicht.

Der Mutmach-Psalweg, der vor Ostern in Eching zwischen der Pfarrwiese und dem Kindergarten St. Andreas stand, ist nun auch in Dietersheim zu besuchen. Bis Mitte Mai steht er am freien Friedhofsplatz entlang des Zauns.

Es sind alle herzlich eingeladen, diesen Mutmach-Psalweg zu entdecken. Er besteht aus kindgerechten Bildern aus „Mein guter Hirte“ von Sally Lloyd-Jones, Jago (2018), Verlag Gerth Medien. Angereichert sind diese Bilder durch vielfältige Inhalte, die aus unterschiedlichen Gruppierungen der Pfarrei aufbereitet wurden.

Wer ein Smartphone besitzt, sollte dieses mitnehmen, da die Inhalte über QR-Codes abrufbar sind. Für alle, die kein Smartphone besitzen, gibt es

diskret · seriös · kompetent
Ihr prof. Partner gleich in Ihrer Nähe

25-jährige Erfahrung
und regionale Marktkennntnis
Verkauf / Vermietung

und Sie sparen
Zeit und Geld

www.kufner-immobilien.de
Marktplatz 4F · 85375 Neufahrn
Telefon 08165/909 600

ivd DEUTSCHLAND
IMMOBILIEN-
VERBAND

eine schriftliche Zusammenfassung der Beiträge am Schriftenstand in den Arkaden am Leichenhaus.

Es ist für jedes Alter etwas dabei. Ganz egal, mit wie viel Zeit, Muse und Glauben ihr euch auf den Weg macht, lasst euch auf ein kurzes Gedankenspiel ein, oder taucht komplett ab in die Vielfältigkeit der Worte und Bilder.

Wir wünschen euch und uns allen, dass wir aus dieser „Corona-Zeit“ auch positive Aspekte mitnehmen können. Versuchen wir, gemeinsam auch aus dieser Zeit einen Nutzen zu ziehen, und lasst uns gestärkt aus dieser Pandemie hervorgehen. Gott ist immer bei dir, du musst es nur zulassen.

Verdienstmedaille für Leopoldine Wilhelm



Irene Nadler/ Ein Zeichen der Anerkennung bekam die Dietersheimerin Leopoldine Wilhelm, 78, für ihre fast zwei Jahrzehnte lange Pflege ihres Ehemannes Josef Wilhelm. Corona-bedingt leider nur in einer kleinen, aber feinen Feier im Landratsamt Freising überreichte Landrat Helmut Petz die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

„Es ist mir eine große Ehre, diese von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier unterzeichnete Urkunde und die Medaille an sie auszuhändigen zu dürfen“, freute sich der Landrat. Josef Wilhelm, der eine kleine KFZ-Werkstatt in Dietersheim betrieb, war am Silvesterabend 2001

Opfer eines brutalen Raubüberfalls geworden. Er wurde vom Täter lebensgefährlich verletzt und erlitt schwerste Kopfverletzungen.

Auch seine Frau Leopoldine wurde grausam bedroht und musste dem Dieb Geld aushändigen. Die Identität des Täters konnte geklärt werden, doch dieser verschwand sofort in die Türkei. Erst vor vier Jahren wurde er dort verhaftet und zu zweimal lebenslanglich verurteilt, was für die Familie Wilhelm eine gewisse Genugtuung und auch Sicherheit bedeutete. Aber das normale Leben der Familie Wilhelm war seit damals zerstört. Josef Wilhelm kam nach fast zwei Jahren Krankenhaus und Reha im Rollstuhl und ohne seine Sprache wiedergefunden zu haben, nach Hause, wo die Wohnung behindertengerecht umgebaut worden war.

Seine Frau Poldi wich nun keine Sekunde mehr von der Seite ihres Mannes, trotz ihres eigenen Traumas, das sie bis heute nicht ganz losgelassen hat. Liebevoll half sie ihm bei den alltäglichen Dingen und so kam es, dass er mit eisernem Willen einige Schritte gehen lernen konnte, in seinem eigenen Reha-Raum, der bei ihm zuhause eingerichtet worden war.

Seine Frau Poldi lernte das Autofahren wieder. Sie unternahm oft Ausflüge in die nächste Umgebung, wo sie sich rollstuhlgerichtet aufhalten konnten und fanden ihren Lebensmut wieder. „Wir waren ein zusammengewachsenes Team und mein Sepp hat mir immer geholfen, das Leben so leicht wie möglich zu machen“, erzählt Frau Wilhelm.

Landrat Petz verwies in seiner Ansprache darauf, dass diese aufopfernde Pflege in der Familie nicht selbstverständlich sei. „Es ist deshalb umso vorbildlicher, was Sie geleistet haben, und deshalb danken wir ihnen von Herzen,“ würdigte er die Leistung von Leopoldine Wilhelm. Auch Echings Bürgermeister Sebastian Thaler fügte hinzu: „Diese Ehrung zeigt, dass die Pflege und die Familie einen hohen Wert in der Gesellschaft haben.“ Der Vorschlag für diese Ehrung kam von Günther Wilhelm, dem Sohn, der damit für die aufopfernde Arbeit seiner Mutter danken wollte, Josef Wilhelm ist im Alter von 78 Jahren im letzten Jahr Anfang April kurz nach dem ersten Corona-Lockdown im Krankenhaus an einer durch den Überfall ausgelösten Krankheit gestorben, weshalb ihn seine Frau leider nicht besuchen konnte. Es setzt ihr immer noch schwer zu, dass er nicht mehr da ist. Sie ist aber sehr froh, dass ihr liebevolle Menschen in ihrer Umgebung helfen, etwas über den Verlust hinweg zu kommen. Die Ehrung mit der Verdienstmedaille hat sie sehr gefreut und gibt ihr Zuversicht und Kraft für die Zukunft. (Bild: I. Nadler)

Auch während des Lockdowns – der SV Dietersheim trotz der Corona-Krise

V. Schechler/ Leider können aufgrund der Corona-Auflagen seit Monaten keine Kurse angeboten und kein Training aufgenommen werden. Doch man muss nur kreativ sein und so findet – Dank des SVD's – ein sportliches Leben im Dorf statt.

Aus diesem Grund hatte sich der Vorstand mit seiner Aktion „Mach mit und bleib fit“ eine tolle Sache für seine Mitglieder ausgedacht. So wurden ab Februar in den ersten beiden Wochen Bewegungsminuten gesammelt, dann wurden die zurückgelegten Kilometer gezählt und in den letzten beiden Wochen hieß es: „Wer legt 5 km am schnellsten zurück?“ Wer noch eine neue Lauf-Route suchte, wurde auf der SVD-Homepage

fündig, und schon konnte es losgehen. Es wurde nach Alter gestaffelt und viele zwischen 14 und dem „Senior-Alter“ machten bei der Challenge begeistert mit, bei der es auch schöne Preise zu gewinnen gab, wie etwa Gutscheine fürs Vereinslokal „Lokitos“.



Leider fielen auch die Skigymnastik und der bei Groß und Klein beliebte Skikurs an vier Samstagen in Fügen der Corona-Krise zum Opfer. Doch zwei kreativen Dietersheimerinnen ist es zu verdanken, dass man wenigstens gedanklich und spielerisch sich auf den Weg ins Skigebiet machen konnte. Kerstin Lutz und Christine Ihler hatten zur Faschingszeit auf einem Isar-Rundweg handgearbeitete Faschingsmasken verteilt, die gesucht werden mussten. Auf dieser „Ski-Fit-Tour Dahoam“ gab es an jeder Station Übungen aus der Skigymnastik, die von Groß und Klein begeistert absolviert wurden. Der Rundweg hatte eine Länge von knapp 6 km und brachte vielen Familien sportliche und gemeinsame Stunden.

Schon letzten Sommer hatte der SV Dietersheim mit seinem Corona-konformen Ferienprogramm Kreativität bewiesen und bereits im ersten Lockdown war die Pfingstschneitzeljagd durch Dietersheim und Umgebung eine gelungene Abwechslung und begeisterte Alt und Jung.

Zuletzt fand eine Kreativwerkstatt für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren mit Bastelkästen für zuhause statt, um das Bürgerhaus österlich zu schmücken und zu verschönern. Schließlich fehlt gerade diese Einrichtung als Ort der Begegnung in dieser Zeit den Dietersheimern besonders.

Auch wenn nichts einen aktiven Spielbetrieb mit Sport in der Gemeinschaft, Fußballspielen mit Publikum und Feiern auf dem Vereinsgelände ersetzen kann, zeigt es doch, dass kreative Ideen und ein guter Zusammenhalt, wie es der SV Dietersheim vorlebt, der Corona-Krise trotzen kann. (Bild: K. Lutz)

Jugendausbildung bei der FFW Dietersheim

Irene Nadler/ Eine modulare Truppausbildung erhalten 10 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahre heuer bei der Dietersheimer Freiwilligen Feuerwehr. An einem Samstagvormittag trafen sie sich mit ihren Ausbildern Johannes Waim und Julian Greis zu praktischen Übungen am Feuerwehrhaus, wo sie sich gerne fotografieren ließen.

Die Theorie bekommen die jungen Feuerwehrler online übermittelt, die praktischen Erfahrungen machen sie in Kleingruppen zu je 5 Leuten. Trotz Masken sah man, dass sie sehr engagiert mit ihren Geräten arbeiteten. Weiterhin viel Freude an der Ausbildung! (Bild: I. Nadler)





UNSERE LEISTUNGSPALETTE:

- Maler- und Lackierfachbetrieb
- Individuelle Raumgestaltung
- Feine Mal- und Lackiertechniken
- Bodenbeläge- und Teppichverlegung
- Fassaden- und Spezialgerüstbau
- Umweltfreundliche Fassadenreinigungssysteme
- Betoninstandsetzung, Betonsanierung, Betonschutz
- Industrie/Bodenbeschichtungen
- Fachverarbeiter für Wärmedämm-Verbundsysteme
- Individuelle Farbentwürfe zur Fassadengestaltung



Friedhelm Kassner
Malerbetrieb u. Gerüstbau GmbH

Am Winkelfeld 11
85376 Hetzenhausen
Telefon: 08165/9 83 14
Fax: 08165/9 83 16
kassner@friedhelm-kassner.de
www.friedhelm-kassner.de

Die Günzenhausener Maibäume

Zum zweiten Mal in Folge muss das Maibaum-Aufstellen Corona-bedingt ausfallen. Karl-Heinz Damnik erzählt stattdessen zum Miterleben den üblichen Ablauf des Brauches (siehe auch Seite 27): In der Chronik von Ernst Keller, „Ottenburg – Vom Leben und Sterben auf einem alten Schloss und seiner Hofmark“, gibt es das Abbild eines Kupferstiches aus dem Jahr 1701, auf dem soll der erste Maibaum im Freisinger Land zu sehen sein. Gefertigt wurde der Originalkupferstich von Michael Wening.

Da in Günzenhausen jedes Jahr mit reiner Handarbeit ein Maibaum aufgestellt wird, geht der Burschenverein Günzenhausen davon aus, dass 2019, als der bisher letzte aufgestellt wurde, dies der 318. Maibaum war.

Früher wurde ein Loch gegraben und der ungeschälte Baum hineingestellt und aufgerichtet, dann wurde er mit Holzkeilen stabilisiert. Ab 1959 gab es einen Baumständer, der diese Arbeit erleichterte. Da die Bäume immer größer und schwerer wurden, wurde 1979 der heutige Ständer gemauert und erneuert.

Immer schon gab es einen Aufpasser und Kommandanten, der die Aufstellenden befehligte, bekannt sind Bernhard Wallner, Michael Bachmeier und aktuell Josef Meir. Die Bäume wurden vornehmlich aus dem Kranzberger Forst geschlagen und geholt. Jeder Baum wurde durch einen Spender bezahlt. Die Bäume waren ca. 35 bis 38 Meter hoch und um die 2 Tonnen schwer.

Einmal wurden drei Bäume umgeschritten, um einen zu bekommen, die anderen zwei brachen und wurden zu Brettern verarbeitet. War der Baum endlich am Aufstellungsort angekommen, wurde er Tag und Nacht bewacht, denn man fürchtete den Diebstahl. Immerhin hatten die Günzenhäuser Burschen schon gute Erfahrung beim Maibaumdiebstahl in Eching, Neufahrn, Fürholzen, beim Kleingartenverein Eching und anderswo.

Wenn der Baum nun in ein heimisches Versteck gebracht wird, beginnt die Verschönerungsarbeit. Der Baum wird sauber entastet und beschädigte Rinde wird wieder befestigt. Der Stamm wird links und rechts beschnitten, damit er in die Halterung eingefügt werden kann. Inzwischen werden bis zu 30 Meter lange Tannen-Girlanden geflochten und die Kränze vorbereitet.

Die Zunftzeichen werden überholt und neu gestrichen (inzwischen hat sie Martin Lachner jun. aus unverrottbarem Aluminium kunstvoll nachgebaut). In Günzenhausen sind die Embleme von Maler, Maurer, Schmied, Mechaniker, Schreiner, Zimmermann, Schuster, Schneider, Metzger und

Bäcker, dazu kommen Zeichen des Schützenvereins, des Theatervereins Dorfbühne, der Feuerwehr, ein Bauernhaus, ein Rohbau und die Hebeweihe, ein Nebengebäude, eine Hundehütte, ein Hühnerstall, die Kirche und das Wirtshaus am Maibaum verewigt.

Der Baum wird meistens kurzfristig vor dem 1. Mai aus dem Wald geholt, damit man ihn nicht zu lange beaufsichtigen muss. Damit kam man schon einmal in Zeitnot, als man einen Riss im Stamm bemerkte und schnell noch einmal in den Wald fahren musste, um einen weiteren Baum zu schlagen. Endlich ist es soweit, der Ehrentag dieses Baumes naht und er wird in die Startposition gebracht, um ihn dann per Handarbeit – schon immer mit Irxenschmoiz, Schweiberl und Schpitzbuam – mit bis zu 100 Einzelhebungen in die Senkrechte zu bringen. So langsam kommen die Bürger aus den Häusern, um zuzuschauen.

Nun sind auch die Fuchsen im Ort unterwegs, um Eier zu sammeln, wer keine Hühner mehr hat und damit keine Eier, gibt eine Geldspende. Zu Bestzeiten kamen immerhin bis zu 800 Eier zusammen, inzwischen sind diese Zahlen nicht mehr erreichbar. Die wurden dann vom jeweiligen Wirt für eine Brotzeit gebraten. Da hat der Bader Walter ganz schön geschwitzt...

Nun kommen auch die „Schwalben“ zum Einsatz. „Schwalben“ sind zwei lange Baumstangen, die am oberen Ende mit einem Seil verbunden sind. Sie werden mit den „Spitzbuben“, das sind dünnere Stangen, mit einer Eisenspitze in die Schwalben gestochen und dann an die Stelle gebracht, um den Baum zu heben.

Aber es ist ja nicht immer schönes Wetter beim Maibaum-Aufstellen. Also saugen sich bei Regen Girlanden und Kränze voll Wasser, die Spitze des Baumes wird schwer und schwerer, das heißt, der Baum macht einen Bogen und zieht die Spitze nach unten, das bedeutet für die Mannschaft, 50 bis 65 Mann an den Schwalben, Schwerstarbeit. Diese muss der Kommandant mit seinen klaren Befehlen koordinieren.

Während des Aufstellens des Maibaums sausen meist Mädchen im sauberen Dirndl herum und verkaufen Lose. Bei dieser Verlosung kann man als Hauptpreis den Maibaum gewinnen. Den bekommt dann der Gewinner zu Kirchweih nach dem Baumabbau in Meterstücken vor die Tür gelegt.

Bis um 12 Uhr muss der Baum dann in die Halterung geschoben sein (wenn die Kirchturmuhr mitspielt!). Auch die Musik unterhält nun die zahlreichen Zuschauer und ein lustiges Fest für alle Anwesenden beginnt. Erstmals haben die Burschen unter Leitung von Bernhard Hegemann, Martin Lachner jun. und Heribert Hahnrieder im letzten Aufstellungsjahr 2019 selbst die Verpflegung und die Getränke serviert, nachdem der beliebte Wirt Walter Bader, Gott hab ihn selig, verstorben ist.

Eine Episode noch, aus der Festschrift von der 75-Jahr-Feier des Burschenvereins Günzenhausen: „Wie stark der Zusammenhalt des Burschenvereins im Laufe der Jahre geworden ist, zeigt die Entführung des Neufahrner Maibaumes 1972. 27 wackere Günzenhausener versammelten sich in der Nacht vom 26.4. auf den 27.4.1972 im Vereinslokal, um unter der Führung von Michael Bachmeier den an die 35 Meter langen und ca. 45 Zentner schweren Maibaum aus dem Anwesen Steinberger in Neufahrn zu entführen.

Auf Umwegen, meist über Felder und Äcker, wurde dieser dann nach Günzenhausen geschafft, ohne dass man sich vorher erwischen ließ. Die Tatsache, dass man zu dieser Transaktion ausgerechnet den Patenverein ausgesucht hatte, erhöhte den Reiz des Unternehmens und mit ebenso großer Freude wurde dann bei der Übergabe der traditionsgemäße Hektoliter Bier vom Paten entgegengenommen.“

April, April!

Gisela Duong/ Ein Drive-In-Schalter am neuen Rathaus? Weder oberirdisch noch in der Tiefgarage ist da was zu sehen von diesem Schalter. Warum auch: Die Beschichtung, die im „Echinger Forum“ 03 angekündigt war, war nicht zufällig auf den 1. April terminiert... Die Echinger haben es natürlich gespannt und sind zu Hause geblieben.

Informationsveranstaltung zur Baulandvergabe der Gemeinde Eching am 17.03.2021

Christiane Glaeser/ Bei der Onlineveranstaltung am 10. März hatte man wohl nicht mit so viel Interesse gerechnet. Die Anzahl der Teilnehmer war auf 50 beschränkt, was viele erobert hatte. Deshalb gab es eine Woche später dann den Livestream auf Youtube, der zeitweise von bis zu 140 Interessenten verfolgt wurde.

Bürgermeister Sebastian Thaler gab einen Überblick über die Baugebiete Eching-West und Dietersheim Süd-Ost. In Eching-West werden 16 Doppelhaus- und 12 Reihenhausparrzellen vergeben. In Dietersheim sind es 23 Doppelhaus- und 8 Einfamilienhausparzellen.

Dann erläuterte er die Vergabekriterien, die gemäß den Richtlinien der EU-Kommission für Wohnbaulandmodelle verabschiedet worden waren. Zum einen gibt es Grenzen für vorhandenes Vermögen, wobei Immobilieneigentum angerechnet wird, und Einkommen. Dabei orientierte sich die Obergrenze am mittleren Einkommen des Wohnortes. Für Eching wurden 120.000 € für ein Bewerberpaar und 60.000 € für eine Einzelperson festgelegt. Pro Kind würden dann nochmal je 7.000 € dazugerechnet, erklärte Thaler. Zum anderen seien es aber auch die Sozialkriterien, bei denen die Bewerber im wahrsten Sinne des Wortes punkten können. Hierzu zählen Wohnsitz oder Arbeitsplatz in Eching bzw. soziales Engagement in Verein oder Ehrenamt.

Thaler verteidigte die Entscheidung der Gemeinde, die Parzellen im Erbbaurecht zu vergeben. Dies sei gerade für Bewerber mit beschränktem Vermögen geeignet. Anstelle der hohen finanziellen Belastung durch Grunderwerb zahle man einen vergünstigten Erbpachtzins von 1,5 % auf den um 40 % reduzierten Bodenrichtwert. Das Erbbaurecht sei im Erbbau-Grundbuch ein-

- ▶ Hardware & Software
- ▶ Programmierung
- ▶ Organisation
- ▶ Projektmanagement



Hochbrücker Weg 6 · 85386 Eching
Tel: +49 (0) 89 / 92 33 70 00 Fax: +49 (0) 89 / 92 33 70 04
info@imhof-it.de · www.imhof-it.de

HANRIEDER

Bestattung geht auch anders



NOCH EINMAL DEINE GESCHICHTEN HÖREN.

Bestattungen so einzigartig wie das Leben.

hanrieder.de

getragen und könne mit Grundpfandrechten bis zu 80 % des Gebäudewertes belegt werden.

Im anschließenden Chat beantwortete Thaler geduldig alle Fragen zu den Bewerbungskriterien und Auswahlverfahren. Viele Fragen der Teilnehmer kreisten auch um die finanziellen Belastungen, z. B. die anfallenden Erschließungskosten, die an die Zweckverbände für Wasser, Abwasser etc. zu zahlen seien. Bei einem durchschnittlichen Baugrund von 300 qm kämen ca. 60.000 € auf die Bauwilligen zu.

An dieser Stelle konnte sich Thaler einen Stich gegen die Entscheidung des vorherigen Gemeinderates nicht verkneifen: Bei den seinerzeit festgelegten Parzellen von 500 qm in Dietersheim zeige sich jetzt die exorbitant hohe Belastung, die durch die Erschließungskosten für die Bauwerber entstünden. Er hätte sich hier lieber kleinere Grundstücke gewünscht.

Der Zeitplan sieht eine Bewerbungsfrist bis zum 30.06.2021 vor. Danach finden die Auswertungen und Entscheidung der Vergabe durch den Gemeinderat im August statt. Im Oktober sollen die Bewerber verbindliche Zusagen erhalten, sodass für November/Dezember die Notartermine vergeben werden.

Sollte allerdings das von den Freien Wählern initiierte Bürgerbegehren für den Verkauf von Gemeindegrundstücken im Wohnbaumodell zugelassen werden, müsste das Vergabeverfahren sofort gestoppt werden. Zusätzlich gebe es nun aber auch ein Ratsbegehren der FW, bei dem der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung über die Zulassung eines Bürgerentscheids sofort entscheiden kann. Somit könne eine Verzögerung vermieden werden.

Die aktualisierten Vergaberichtlinien können auf der Rathaushomepage abgerufen werden: <https://www.eching.de/neubaugebiete>. Ein Mitschnitt des Vortrags von Bürgermeister Sebastian Thaler steht auf dem YouTube-Kanal der Gemeinde.

Fahrrad-Reparaturstation am S-Bahnhof

Gemeinde/ Als Sieger des Stadtradeln-Wettbewerbs 2020 hat die Gemeinde dem ADFC Eching eine Fahrrad-Reparaturstation am Eching S-Bahnhof versprochen. Diese wurde nun nach Abschluss der Erneuerung der Fahrradabstellanlagen montiert.

Anstatt einiger kleiner Präsenten für die fleißigen Radler, erklärte sich die Eching Ortsgruppe des ADFC mit der Idee der Gemeinde einverstanden, mit dem Preisgeld eine Fahrrad-Reparaturstation am Eching S-Bahnhof zu errichten. Die Reparatursäule hält Werkzeug für kleinere und größere Reparaturen sowie eine Luftpumpe für alle gängigen Ventilarten bereit. Die Station ist frei zugänglich und kann kostenfrei genutzt werden. Sie soll es Fahrradpendlern zur S-Bahn ermöglichen, ihr Rad bei einem Defekt direkt vor Ort wieder fit zu machen, um sicher nach Hause kommen zu können.

Mit insgesamt 11.296 Radkilometern in nur drei Wochen im Sommer 2020 haben die 22 Mitglieder des Stadtradeln-Teams des ADFC Eching mit Abstand die größte Entfernung per Fahrrad zurückgelegt. Auf den Plätzen 2 und 3 landeten das Team „Eching radelt“ mit 6.217 km und „Team Dietersheim“ mit 3.858 km. Auch die Einzelwertung gewann mit Detlev Harms (1.161 km) ein ADFC-Mitglied.

Die Vertreter der Eching Ortsgruppe des ADFC nutzten diese Einweihung direkt, um Bürgermeister Thaler eine 28-seitige Liste mit Verbesserungsvorschlägen für den Radverkehr in und um Eching zu übergeben. Sie lobten ausdrücklich die vielen Projekte der vergangenen Eching Forum 04/2021

Jahre zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer in Eching, mahnten aber auch an, dass es noch viel zu tun gibt, um wirklich fahrradfreundlich zu werden. Fritz Hammel, Vorsitzender des ADFC Neufahrn/Eching, begrüßte auch die neu eingerichtete Fahrradstraße südlich der Bahn, fordert aber mehr: „Um auch den Radverkehr zwischen den Kommunen zu stärken, brauchen wir dringend eine durchgängige Ost-West-Verbindung von Lohhof über Eching bis Neufahrn entlang der S-Bahnlinie.“

Maßgeblich beteiligt an der Ausarbeitung dieses Konzepts war neben dem Koordinator Mike Steigerwald auch Echings Dritter Bürgermeister und Mobilitätsbeauftragter Leon Eckert. Das Konzept kann auf der Homepage des ADFC Neufahrn/Eching heruntergeladen werden.

Bürgermeister Sebastian Thaler, der in den Wochen des Stadtradelns 2020 selbst auch 1.000 km mit dem Rad zurückgelegt hat, bedankte sich bei den drei Vertretern des ADFC für ihr Engagement rund um die Fahrradfreundlichkeit in der Gemeinde: „Wir haben uns 2018 auf die Fahnen geschrieben, fahrradfreundliche Kommune werden zu wollen. In den letzten Jahren haben wir bereits viel erreicht, aber die lange Liste des ADFC zeigt, dass noch ein weiter Weg vor uns liegt, den wir gemeinsam verfolgen werden.“

Nur leichte Verbesserung des Fahrradklimas in Eching

ADFC/ In der Gesamtbewertung beim ADFC-Fahrradklima-Test 2020 verbesserte sich Eching auf 3,7 (Schulnoten-System). Dies ist eine leichte Verbesserung gegenüber der Note 4,0 im Jahr 2018. Im Vergleich zu ähnlichen Orten wurde die in jüngster Zeit erfolgte Fahrradförderung positiv gesehen. Negativ bewertet wurden alle Fragenbereiche zu Radwegen.

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist weltweit die größte Befragung zur Zufriedenheit der Radfahrenden. Er wird vom Fahrradclub ADFC alle zwei Jahre mit Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums bundesweit durchgeführt und fand im Herbst 2020 zum neunten Mal statt. Rund 230.000 Radfahrerinnen und Radfahrer haben bei diesem Durchgang abgestimmt. Übrigens nutzen 25 % bzw. 30 % der Teilnehmenden ein Pedelec (E-Bike).

Bei den insgesamt 27 Fragen ging es darum, ob man sich auf dem Rad sicher fühlt, wie gut die Radwege sind und auch, ob die Kommune in Zeiten von Corona das Fahrradfahren besonders fördert. In einer zusätzlichen "offenen" Frage konnten die Anmerkungen zur Fahrradsituation abgegeben werden.

Um eine bessere Vergleichbarkeit herzustellen, wurden die insgesamt 1024 teilnehmenden Städte und Gemeinden für die Auswertung in drei Stadtgrößen-Klassen aufgeteilt. Als Gemeinde mit weniger als 20.000 Einwohner waren für Eching 50 Teilnehmer notwendig, um in die Auswertung zu kommen. Mit 128 Teilnehmern wurde diese Anforderungen weit übertroffen. Die Umfrage hat eine hohe Aussagekraft und kann helfen, das Angebot gezielt zu verbessern.



Einweihung der Fahrrad-Reparaturstation und Übergabe der Verbesserungswünsche: (v. l. n. r.) Fritz Hammel (ADFC), Bürgermeister Sebastian Thaler, Mike Steigerwald und Detlev Harms (beide ADFC). (Bild: Gemeinde)

Eching landete mit der Gesamtnote von 3,7 ("ausreichend" gemäß Schulnoten-System) im mittleren Bereich - und zwar auf Rang 46 von den 101 ausgewerteten bayerischen Kommunen seiner Stadtgrößen-Klasse.

Am besten fanden die Echingler die Erreichbarkeit des Ortszentrums, die sie mit der Note 2,3 bewerteten. Das ist aber das einzige "gut".

Alle Fragen, die sich auf Radwege bezogen, wurden ausschließlich mit "ausreichend" oder "mangelhaft" beantwortet. Auch bei der "offenen" Frage wurde vielfach das Fehlen von sicheren Radwegen thematisiert. So wurde beispielsweise der fehlende Radweg zum Kreuzhof bemängelt. Die Hauptstraße und der Weg durch das Gewerbegebiet Eching-Ost waren das Ziel von kritischen Äußerungen: "lebensgefährlich", "ungeeignet für Kinder, Jugendliche und Senioren".

Unzufrieden waren die Radfahrerinnen und Radfahrer Echings auch mit den Abstellanlagen (3,7). Zum Zeitpunkt der Umfrage gab es jedoch die zwischenzeitlich neu errichteten Abstellanlagen am Bahnhof noch nicht.

Positiv wurde die Bedeutungssteigerung des Fahrrads während der Corona-Zeit bewertet (2,9). Dennoch gab es in diesem Zusammenhang auch die schlechteste Einzelnote (5,4) - und zwar zur Frage, ob während der Corona-Zeit Signale für mehr Fahrradfreundlichkeit gegeben wurden.

Fritz Hammel, der Vorsitzende der ADFC-Ortsgruppe Neufahrn/Eching, kommentiert das Ergebnis des Fahrradklima-Tests: "Wir wollen, dass sich nicht nur erfahrene alte Hasen auf dem Rad wohl und sicher fühlen, sondern alle - auch Anfänger und Wiederaufsteiger, Jung und Alt. Leider ist das in Eching noch nicht der Fall. Dafür brauchen wir vor allem ein durchgängiges Netz an qualitativ hochwertigen Radwegen. Priorität hat hierbei meines Erachtens eine gute Ost-West-Verbindung. Nicht nur alleine die Schüler am Neufahrner Gymnasium und an der Eching Real-schule benötigen eine sichere Verbindung zwischen Neufahrn, Eching und Lohhof.

Der Bund stellt mit dem Sonderprogramm 'Stadt und Land' rund 660 Millionen Euro für den Radverkehr zur Verfügung. Es fehlt nicht an den finanziellen Mitteln, um die Fahrrad-Infrastruktur zu verbessern. Nun gilt es jedoch, dass die Gemeinde schleunigst in die Gänge kommt mit der bereits 2020 beschlossenen Erstellung eines Fahrradkonzepts und dass daraus resultierende Maßnahmen umgesetzt werden."

KLAUS GROSCH
STEINMETZ- UND STEINBILDHAUER-MEISTER

steinmetz-grosch@t-online.de
85386 ECHING, TEL. 089 / 319 33 35 + 0163 / 69 90 926

Wie zufrieden sind die Radfahrer in Eching?

Bewertung in Schulnoten

Erreichbarkeit Ortszentrum: 2,3

Radfahren durch Alt und Jung: 2,7

Fahrradförderung in jüngster Zeit: 3,1

Wegweisung für Radfahrer: 3,4

Medienberichte: 3,5

Abstellanlagen: 3,7

Fahrraddiebstahl: 3,7

geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung: 3,7

Winterdienst auf Radwegen: 3,8

Hindernisse auf Radwegen: 4,1

Fahren auf Radwegen und Radfahrstreifen: 4,3

Falschparkerkontrolle auf Radwegen: 4,4

Führung an Baustellen: 4,5

Breite der (Rad-)Wege: 4,6

zügiges Radfahren: 2,6

Spaß oder Stress: 3,0

Konflikte mit Fußgängern: 3,2

Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer: 3,4

Werbung für das Radfahren: 3,5

Reinigung der Radwege: 3,7

Konflikte mit Kfz: 3,7

Sicherheitsgefühl: 3,8

Oberfläche der (Rad-)Wege: 3,9

Ampelschaltungen für Radfahrer: 4,2

Fahren im Mischverkehr mit Kfz: 4,5

Fahrradmitnahme im ÖV: 4,6

Öffentliche Fahrräder: 5,3

Die komplette Auswertung des Fahrradklima-Tests kann aufgerufen werden unter www.adfc-freising.de

Ein Naherholungsgebiet ohne Parkplatz?

Irene Nadler/Das Mallertshofer Wald- und Heide-Naturschutzgebiet wird sehr geschätzt von Leuten, die viel walken, joggen, spazieren gehen und die gerne Blumen, Bäume und Tiere, vor allem Vögel, sehen wollen - eine wunderbares Gebiet ist dort entstanden, wo früher sogar ein Truppenübungsplatz geplant war.

Was leider sehr unbefriedigend ist, ist die Parkplatzsituation am Mastenweg. Viele Leute sind täglich dort, um die Ruhe und Natur zu genießen. Da es doch etwas außerhalb des Ortes liegt, fahren die meisten Menschen mit dem Auto dort hin. Vor einigen Jahren war vor dem Naturschutzschild ein Parkplatz, eigentlich auch nur illegal, aber es passten ca. 5 Autos dort hin, mehr sind meistens auch nicht auf einmal da gewesen.

Dann wurde plötzlich diese Fläche mit einem niedrigen Maschendrahtzaun eingegrenzt. Es durften keine Autos dort mehr parken, sogar die Polizei kontrollierte das einige Zeit. Nun haben sich die Besucher einen Ausweg gesucht und sich auf der gegenüberliegenden Wiese als Längsparker hingestellt. Sie parken nun entlang der Straße in der Wiese.

Dort sind schon auf über 50 m so viele tiefe Pfützen entstanden, dass immer weiter in die Wiese ausgewichen wird. Sogar auf der gegenüberliegenden Straßenseite werden die Autos auf privatem Grund abgestellt.

Leider ist für die Besucher kein offizieller Parkplatz hier am Eingang zum Naturschutzgebiet. Es ist ein wichtiges Naherholungsgebiet und keiner kann dort vernünftig parken. Es besuchen nicht nur Echinger, die am nächsten dort wohnen, das Gebiet, auch aus München, Neufahrn, Schleißheim und aus der weiteren Umgebung kommen die Leute hierher. Da ist es nicht nachvollziehbar, dass es hier keine Abstellmöglichkeit für Autos gibt.

An der Garchingener Heide kann man an einem ausgewiesenen Parkplatz sein Auto abstellen. Warum hier nicht? (Bild: I. Nadler)



Mit Abstand beste Laune macht offensichtlich die Errichtung der ersten Fahrradstraße in Eching (v.l.n.r.): Leon Eckert, Dritter Bürgermeister und Mobilitätsbeauftragter, Christian Hirth und Markus Kistler vom Gemeindebauhof, Bauamtsleiter Thomas Bimesmeier und Erster Bürgermeister Sebastian Thaler. (Bild: Gemeinde)



Echings erste Fahrradstraße

Gemeinde/ Seit dem Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) im Jahr 2018 hat die Gemeinde sich eine Verbesserung der Infrastruktur für Radfahrer*innen auf die Fahnen geschrieben. Nach Errichtung eines Radwegs zwischen Echinger und Garchingener See Ende 2019 erfolgte die Ausweisung der ersten Fahrradstraße in der Gemeinde.

Die neu angeordnete Fahrradstraße verläuft südlich entlang der S-Bahnlinie beginnend am Neubaugebiet Böhmerwaldstraße und endend kurz vor dem Bahnübergang an der Ohmstraße im Gewerbegebiet Eching-Ost. Sie verbindet damit den Hauptort Eching mit dem Gewerbegebiet auf direktem und sicherem Weg für Radfahrer*innen.

Hierzu Erster Bürgermeister Sebastian Thaler: „Der Umstieg aufs Rad bringt vor allem in unseren Ortszentren eine erhebliche Verkehrsbelastung und fördert zudem die Gesundheit. Unser Ziel ist es daher, eine möglichst flächendeckende und sichere Infrastruktur für Radfahrer*innen zu bieten.“

Nach der Verlegung von Glasfaserleitungen entlang der Bahnlinie für einen schnellen Internetanschluss der Gewerbebetriebe in Eching-Ost wurden Teile dieser Verbindung neu asphaltiert. Der anschließende Fuß- und Radweg zwischen Böhmerwaldstraße und S-Bahnhof Eching wurde ebenfalls Ende 2020 im Zuge der 500 neuen Fahrradabstellplätze erneuert. Auf dem Teilstück zwischen Böhmerwaldstraße und Paul-Käsmaier-Brücke wird nach Abschluss der Bauarbeiten des Baugebiets ein neuer Fuß- und Radweg angelegt werden.

In Fahrradstraßen gilt für alle Verkehrsteilnehmer, auch für Radfahrer*innen, Tempo 30. Grundsätzlich sind Fahrradstraßen für Kraftfahrzeuge aller Art gesperrt, es sei denn eine entsprechende Ausnahme („KFZ frei“) ist beschildert. Auf der Echinger Fahrradstraße wird nach wie vor nur der Linienbusverkehr erlaubt sein. Dieser muss aufgrund der Ausweisung als Fahrradstraße künftig besondere Rücksicht auf Fahrradfahrer*innen nehmen.

Es ist beispielsweise erlaubt, nebeneinander mit dem Rad zu fahren, wobei das Rechtsfahrgebot zu beachten ist. Wie auf allen Straßen im Ortsgebiet müssen Autofahrer beim Überholen auch auf Fahrradstraßen einen seitlichen Mindestabstand von 1,5 m zum überholten Fahrrad einhalten.

Auf der Südseite wird weiterhin ein Fußweg markiert bleiben, die entsprechenden Piktogramme auf der Fahrbahn folgen im Frühjahr, sobald es die Witterung zulässt.

Erst vor wenigen Tagen wurden die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklimatests veröffentlicht. Diese alle zwei Jahre durchgeführte Befragung bescheinigt der Gemeinde Eching eine deutliche Verbesserung der Fahrradfreundlichkeit in den letzten beiden Jahren. Während der Wert 2018 mit 4,0 noch unter dem bayerischen Durchschnitt lag, hat sich Eching in der aktuellen Umfrage auf 3,7 deutlich verbessert und liegt somit über dem bayernweiten Mittelwert von 3,9.

Bürgerinfoportal gestartet

Gemeinde/ Ab sofort sind die Unterlagen zu den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse im neu eingerichteten Bürgerinfoportal auf der Homepage der Gemeinde Eching abrufbar.

Mehr Transparenz haben sich Bürgermeister Thaler und der im Mai 2020 neu formierte Gemeinderat auf die Fahnen geschrieben. Dazu gehört auch, dass die öffentlichen Sitzungsunterlagen allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt werden.

Die Gemeinde hat deshalb neben dem im Januar 2021 gestarteten passwortgeschützten Informationssystem für die Mitglieder des Gemeinderats nun auch ein öffentlich zugängliches Bürgerinfoportal ins Leben gerufen.

Dazu Bürgermeister Thaler: „Wir wollen das Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger für

Emilia Schnitzler und Bürgermeister Sebastian Thaler präsentieren das neue digitale Echingener Bürgerinfoportal im neuen Ratssaal. (Bild: Gemeinde)





Blunck
DIENSTLEISTUNGEN

**IHR REGIONALER PARTNER FÜR
KANALSANIERUNG &
DICHTHEITSPRÜFUNG**

sowie
**Rohrsanierung
Rohrreinigung
TV-Untersuchungen**

24 Std.-Service
089 • 96 96 45
www.blunck-org.de

Blunck
Dienstleistungen GmbH
Rupprechtstrasse 7a
85399 Hallbergmoos
info@blunck-org.de

die Gemeindepolitik stärken und ihnen eine bessere Teilhabe an den Entscheidungen des Gemeinderats ermöglichen.“

Ab sofort haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich über ein Bürgerinfoportal über anstehende Sitzungen des Gemeinderats, des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau- Planungs- und Umweltausschusses zu informieren.

Das Bürgerinfoportal ist über die Webseite: <https://buergerinfo-eching.livingdata.de> oder über den Link auf der Webseite der Gemeinde Eching „Bürgerinfoportal“ zu finden. Auf der Startseite rechts oben über dem „Bürgerserviceportal“, das den Bürgerinnen und Bürgern Verwaltungsdienstleistungen online anbietet.

Im Detail sind dort die Bekanntmachungen der Sitzungen, die Erläuterungen und Beschlussvorlagen der öffentlichen Tagesordnungspunkte, sowie die Niederschriften mit den gefassten Beschlüssen der öffentlichen Sitzungen einsehbar. Das System beinhaltet neben dem Bürgerinfoportal auch ein Ratsinfosystem, mit Hilfe dessen die Echinger Gemeinderät*innen über Sitzungen informiert werden und ein Amtsinfosystem, das die Mitarbeiter der Gemeinde mit Informationen versorgt.

Verantwortlich für die Einführung und Ansprechpartnerin für Fragen rund um das neue Infosystem ist Frau Emilia Schnitzler. Zuvor war Frau Schnitzler acht Jahre lang für die Organisation und Durchführung kultureller Veranstaltungen sowie für die Pressearbeit im Echinger Bürgerhaus zuständig.

Die Inbetriebnahme des neuen Infosystems hat sowohl erhebliche positive Auswirkungen auf die Umwelt als auch auf den Haushalt: Für die 33 Sitzungen im Jahr 2020 wurden pro Sitzung im Schnitt 50 Seiten an Sitzungsunterlagen kopiert und per Post verschickt. Bei 24 Gemeinderäten plus Bürgermeister und ca. 25 Ausdrucken für Mitarbeiter und Zuhörer ergibt das 2.500 Seiten gedruckten Papiers pro Sitzung und 82.500 Blatt Papier pro Jahr. Durch die Umstellung auf das elektronische Ratsinformationssystem werden umgerechnet pro Jahr ca. 1.500 kg Holz gespart, was in etwa einer ausgewachsenen Fichte entspricht. Zudem spart die Digitalisierung über 20.000 Liter an Wasser und rund 4.000 kWh an Energie. Hinzu kommen rund 3.000 € Portogebühren. Im Gegenzug erhalten die Räte seit Januar 21 eine monatliche IT-Pauschale i.H.v. 20 €.

Archivpfleger Günter Lammel geht

Guisela Duong/ Ende April zogen die Mitarbeiter der Gemeinde ins neue Rathaus ein. Einer ist nicht mehr lange dabei: Günter Lammel verlässt das Gemeindearchiv und geht zum zweiten Mal in seinem Leben in den Ruhestand. Wer ihn kennt, wird eher der Bezeichnung Unruhestand zustimmen.



Als er Ende 2004 seine berufliche Tätigkeit als Entwicklungsingenieur bei der AgfaPhoto GmbH beendete und das erste Mal ein einen vorzeitigen Ruhestand ging, wartete bereits eine neue Aufgabe auf ihn. Er hatte der Anfrage des damaligen Bürgermeisters Josef Riemensberger und des amtierenden Archivars und Gründers des Archivs, Georg Kollmansberger, zugestimmt, das Gemeindearchiv zu betreuen. So wurde er 2005 ehrenamtlicher Archivpfleger des Archivs der Gemeinde Eching.

Auf die Bezeichnung Archivpfleger legt er Wert, Echinger Forum 04/2021

Hifi · TV · Video · Telefon

Seit **30** Jahren
Ihr Meisterbetrieb!

Meisterbetrieb M. Illenseher

- Verkauf
- Reparatur + Service
- Telefonanlagen
- Satellitenempfang
- xDSL / VoIP
- Video Überwachung

Roßbergerstr. 1a · 85386 Eching · Telefon 0 89/3 19 59 56

E-Mail: info@iq-illenseher.de · Web: www.iq-illenseher.de

denn nur studierte Archivare dürfen sich auch so nennen. Quereinsteiger wie er werden Archivpfleger genannt.

Wer glaubt, ein Archivar oder Archivpfleger lese nur Zeitung und schneidet Artikel aus, der irrt. Das, die Fortschreibung der Gemeindechronik und die Pflege der verschiedenen Sammlungen sind nur einige der vielseitigen Aufgaben im Archiv. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Heimatmuseum sowie die Vorbereitung unterschiedlicher Sonder- und Fotoausstellungen, das waren Tätigkeiten, die Lammel nach eigenen Angaben besonders viel Freude gemacht hätten.

Wie breit gefächert sein Aufgabenbereich war, lässt sich erahnen, wenn man sich die Anfragen anschaut, die im Laufe eines Jahres bei Günter Lammel auf dem Tisch landen. Die Gemeinde fragt ebenso nach wie andere Behörden, Vereine, Journalisten, Privatpersonen, Notare und Nachlassgerichte. Verschollene Erben werden gesucht, Grenzstreitigkeiten sollen geklärt, Hofchroniken durchforstet werden. Alle, die ein berechtigtes Interesse nachweisen können, bekommen die angeforderten Daten.

Günter Lammel ist gut informiert, gut vernetzt und sehr hilfsbereit. So bekam man, wenn nötig, auch persönliche Kontakte vermittelt, die sehr hilfreich waren. Manchmal, so erzählt Lammel, sei sein Arbeitsaufwand auch unterschätzt worden. Da baten Schüler, die über ihrer Facharbeit brüteten, telefonisch um Auskunft. Auf die Frage, wann die Daten benötigt würden, kam dann die Antwort: „Also morgen muss ich abgeben.“

Ungewöhnlich der Grund der Anfrage, wann in einem bestimmten Jahr das Volksfest in Eching eröffnet wurde: Ein Pärchen hatte sich auf diesem Volksfest kennengelernt und wollten jetzt an dem Datum der damaligen Eröffnung auch heiraten. Günter Lammel kann da viele Geschichten erzählen.

Sütterlin und alte Kanzleischriften haben es ihm sehr angetan. Urkunden, die heute nur noch wenig Menschen lesen können, in Maschinenschrift zu „übersetzen“, sei für ihn eine spannende Aufgabe. Allerdings, so merkt er lachend an, könne man auch mit der eigentlich sehr strengen Form der Sütterlin-Schrift eine „Sauklaue“ entwickeln, so dass die Dokumente fast nicht zu übersetzen seien.

Und jetzt ist Schluss? Günter Lammel wäre nicht Günter Lammel, würde er nicht dafür Sorge tragen, dass die Übergabe seines Archivs ordentlich vonstatten geht. Jetzt hilft er seinem Nachfolger, dem Archivar Johann Haidn, der zuletzt das Archiv in St. Peter in München betreut hat, erst mal beim Umzug und wird ihn in der Anfangsphase auch noch beratend unterstützen.

Bereits 2018, als das alte Rathaus geräumt wurde, hatte Lammel kundgetan, dass er nicht mehr mit ins neue Rathaus einziehen werde. Seit dem, so sagt er, hatte er genug Zeit, um Abschied von seinem Archiv zu nehmen.

Langweilig wird es dem 74-Jährigen sicherlich nicht werden. Seine Mitgliedschaft in unzähligen Echinger Vereinen, wie der Heimatbühne, dem Männergesangsverein, der Freiwilligen Feuerwehr - hier ist er auch Ehrenmitglied -, dem Siedlerverein, dem Musikverein St. Andreas, dem Krieger- und Soldatenverein Eching und bei der Echinger Blaskapelle, fordern nach wie vor seine Aufmerksamkeit.

Seine Frau, so Lammel, würde sich über einer Aktualisierung des heimischen Archivs freuen und auch seinen drei Enkeln will er mehr Zeit widmen. Und dann ist da noch die Fotografie. Zu diesem Hobby erklärt er: „Ich habe schon bisher Fotos von unserem Ort unter bestimmten Gesichtspunkten für die Ausstellungen im Heimatmuseum erstellt und archiviert wie z. B. öffentliche Gebäude, verschwundene Bauernhöfe oder Eching im Wandel der Zeit. Dies würde ich natürlich gerne im ‚zweiten Ruhestand‘ fortsetzen. Es gibt noch viele interessante Themen wie Brunnen, Bänke, die verschiedenen Siedlungen mit ihren Eigenheiten, die übrigen Ortsteile usw. Diese mit dem Fahrrad und dem Fotoapparat zu erkunden, ist einer meiner guten Vorsätze für die Zeit danach.“

Das wird wohl ein sehr aktiver Ruhestand, zu dem wir Günter Lammel viel Freude und vor allem Gesundheit wünschen.

Abschließend ein dickes Dankeschön für Betreuung und all die Unterlagen, Auskünfte und Hinweise, die er den Mitarbeitern des Echinger Forums in seiner „Amtszeit“ bereitwillig und auch oft noch außerhalb der Dienstzeit zur Verfügung gestellt hat. (Bild: G. Duong)



Immobilienenerfahrung seit 1988



Hepting
IMMOBILIEN



Verkauf
Vermietung
Bewertung
Beratung

Bahnhofstraße 44a, 85375 Neufahrn

• Telefon: 08165/62041 • www.hepting-immobilien.de



Bei der Pflanzaktion: BGM Sebastian Thaler, 2 Gärtner des Bauhofs Eching, Isabell und Thomas Stolz (Spender), Stefanie Malenke, Sybille Schmidtchen und Herbert Hahner, alle Mitglieder des Kulturforums, dazwischen Zuschauer. (Bild: G. Duong)

Der Walnussbaum

Gisela Duong/ Der Walnussbaum ist schon immer ein Symbol für Fruchtbarkeit, für Beständigkeit. Mit diesen Eigenschaften eigentlich das perfekte Hochzeitsgeschenk. Das hat sich wohl auch ein Freund von Isabell und Thomas Stolz gedacht. Die beiden Echinger bekamen nämlich von ihm zu ihrer Hochzeit im September 2019 einen Walnussbaum geschenkt.

Doch dann stellte sich die Frage, wohin mit dem „Bäumchen“, wo einpflanzen, wenn man keinen eigenen Garten hat. Denn schließlich wird sich das „Stecker!“ im Lauf der Jahre zu einem stattlichen Baum entwickeln. Zunächst wurde er, im Garten der Eltern, in immer größere Töpfe verpflanzt, liebevoll gepflegt.

Dann die rettende Idee. Sybille Schmidtchen vom KulturForum Eching wurde kontaktiert und war natürlich bereit, zu helfen. Der Baum, jetzt Eigentum des KulturForums, fand einen schönen Platz auf einer Wiese am Echinger See.

Gärtner des Bauhofs haben ihn im Beisein der Spender, von Bürgermeister Sebastian Thaler und Mitgliedern des KulturForums fachmännisch eingepflanzt. Jetzt erfüllt der Baum das, was sich die beiden Spender vorgestellt haben. Viele Menschen können sein Wachstum verfolgen, sich daran erfreuen, später mal in seinem Schatten sitzen und auch die Nüsse ernten.

Sybille Schmidtchen, die in einer kurzen Ansprache die Geschichte des Baumes erzählte, erwähnte, dass der Baum nicht allein bleiben werde. Die „Brenzbank“ aus der Aktion „Schöner Sitzen in Eching“ wird hier bald zum Ausruhen einladen.

BRK-Bereitschaft hilft beim Testen

Gemeinde/ Die Corona-Teststation der Gemeinde und der Apotheken im Huberwirt wird auch von der Bereitschaft des BRK Eching personell unterstützt. Dank der zusätzlichen Helfer steht nun an jedem Wochentag eine Testmöglichkeit zur Verfügung. Die Öffnungszeiten sind wie folgt:



Schulung der BRK-Helfer im Testzentrum im Huberwirt. (Bild: R. Götz)

Montag 16 – 18 Uhr, Dienstag 16 – 20 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr, Donnerstag 17 – 19 Uhr
Freitag 16 – 20 Uhr, Samstag 09 – 12 Uhr
Sonntag 16 – 18 Uhr

Um Wartezeiten und Menschenansammlungen zu vermeiden, ist für den Test ein Termin zu buchen. Den Link zum Online-Buchungssystem finden Sie direkt auf der Startseite der Gemeinde-Homepage sowie auf den Internetseiten der drei beteiligten Apotheken. Eine Terminvereinbarung ist auch telefonisch über die Echinger Apotheken möglich. Bürgermeister Thaler appelliert auch an die Besucher*innen der öffentlichen Gemeinderatssitzungen, sich vor Besuch der Sitzung einem kostenlosen Corona-Schnelltest im Huberwirt zu unterziehen.

Neuaufgabe der NordAllianz-Fahrradkarte:

NordAllianz/ Die schöne Umgebung im Norden Münchens bietet zahlreiche attraktive Ziele, die sich für kleinere und größere Ausflüge mit dem Rad lohnen.

Passend zum Frühlingsstart gibt es nun eine Neuaufgabe der beliebten Fahrradkarte für die Region der NordAllianz.

Erstmals bietet die Karte je Kommune einen Tourenvorschlag: Die NordAllianz-Kommunen hatten die Bürgerinnen und Bürger im letzten Jahr um Einreichung von Tourenvorschlägen gebeten. Aus den eingereichten Routen wurden die Schönsten ausgewählt, von der ‚erfrischenden‘ Tour rund um den Echinger und Garchingener See über den kulturellen Hallbergmooser Geschichtsweg bis hin zur ausdauernden Amperunde ab Unterschleißheim ist für jeden Geschmack und jede Kondition etwas dabei.

Auf der Website der NordAllianz können die Tourenvorschläge ebenfalls eingesehen werden, dazu wird das Portal Komoot genutzt. Es ist keine Anmeldung über Komoot notwendig, um die Touren anzusehen und die GPX-Dateien herunterzuladen. Die Papierkarte erhalten Sie kostenlos in Ihrem Rathaus. Online gibt es die Touren unter www.nordallianz.de/kultur-freizeit/fahrradkarte.

Einblicke ins neue Rathaus

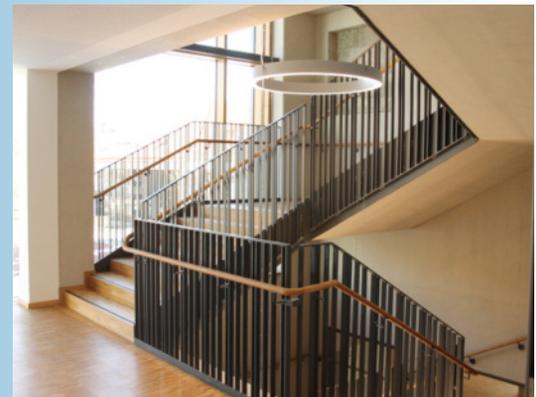
Ende April hat das umgebaute Rathaus, nun mit der Adresse Bürgerplatz 1, eröffnet. Wegen der Pandemie-Beschränkungen gab es keine Einweihungsfeier.



Die neue Ansicht von der Hauptstraße.



Der Sitzungssaal an der Südostseite im Erdgeschoss.



Treppenaufgang zwischen den Ebenen. (Bilder: H. Müller-Saala)



HASCHKE

HAUSVERWALTUNGEN

**Nebenkostenabrechnung, Reparaturen, Werterhalt,
Schriftverkehr, Ansprechpartner für Ihre Mieter:**

**Wenn Sie darüber nachdenken, Ihre Verwaltungspflichten
an einen Profi zu übergeben, sprechen Sie mit uns darüber.**

089/319 11 47 Walter Haschke Hausverwaltungen, Eching, Obere-Hauptstr. 2 info@haschke.com

Ein Specht klopft an



Der Specht ist in Eching wieder eingetroffen, gesichtet in der Schillerstraße. Ein Beweisfoto hat EF-Leser Friedemann Degenhart eingeschickt. Vielen Dank dafür!

LESERBRIEFE

Betr.: „Von der ‚Vorbehaltsfläche B‘ zum Naherholungsgebiet im Echinger Süden“ im EF 02/2021

Sehr geehrte Leser, mit großer Freude habe ich den Leitartikel aus der Ausgabe 02/ 21 gelesen, der mich wieder an die Zeit des Standortübungsplatz erinnert hat und den Kampf dagegen. Dies ist mir sehr gut in Erinnerung geblieben und es erfüllt mich mit Freude, dieses Gelände einer friedlichen Nutzung zuzuführen.

Leider wird diese Freude sehr getrübt, da wir, die für dieses Gelände gekämpft haben, zunehmend ausgesperrt werden. Für das Mallershofener Holz besteht aufgrund des Naturschutzes faktisch ein Betretungsverbot.

Alle kleinen Wege durch den Wald gelten nicht als Wege und dürfen nicht mehr begangen und mit dem Rad befahren werden. Ich finde es befremdlich, dass aus Gründen des Naturschutzes ein Betretungsverbot besteht, obwohl sich die Natur und auch die Vogelwelt seit Abzug der Bundeswehr erholt haben und das trotzdem wir Menschen diesen Wald betreten haben.

Mir geht es nicht darum, überall wild durch den Wald zu stapfen, Hunde frei laufen zu lassen oder dergleichen, sondern die bestehenden Pfade, die früher von Bundeswerfahrfahrzeugen befahren wurden, zu nutzen.

Wie sollen wir denn unseren Kindern einen Eindruck von Wald und Natur ermöglichen, wenn wie diesen nur von außen betrachten können? Welche Wälder in unserem Gemeindegebiet gibt es denn sonst noch, die ohne Einschränkung betreten werden dürfen? Ohne Kenntnisse über die Natur und das Erleben dieser werden unsere Kinder nicht erlernen, dass die Natur und der Wald ein schätzenswertes Gut sind.

Ich denke, Naturschutz funktioniert nur im Konsens, mit sinnvollen Regeln und nicht durch Aussperren der Menschen, dies fördert keine Akzeptanz.

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Wutz

Betr.: Kolumnen der Parteien im Echinger Forum /Eine Frage des Stils

Das Echinger Forum wird von vielen Lesern als seriöses Informationsmedium über das Geschehen innerhalb der Gemeinde geschätzt. Den „Zeitungsmachern“ sei deshalb ein großes Lob auszusprechen.

In letzter Zeit ist in vornehmlich politisch motivierten Beiträgen jedoch ein Stil eingerissen, der an der erwähnten Seriosität etwas kratzt. Einigen Verfasser von Beiträgen mangelt es offensichtlich nicht an Aggressivität und sie fühlen sich genötigt, diese auch via örtlichen Medien als Vehikel in die Welt hinaus zu posaunen.

Das geht hin bis zu persönlichen Beschimpfungen, Diffamierungen und Beleidigungen gegenüber Andersdenkenden. In vermehrtem Maße tritt dieser Umstand auch in der Berichterstattung per Online auf. Da die Namen der Autoren dieser unflätigen Beiträge immer wieder auftauchen, ist deren Zahl - Gott sei Dank - gering. Sie sind also eine Minderheit, die sich mit roher Gewalt und lautem Geschrei journalistisch Gehör verschaffen will - und beeinträchtigen damit den Stil unserer Informationsquellen negativ.

Aber es geht auch anders: Da hat ein Autor sich hingesetzt, um die positiven und lebenswerten Seiten unserer Heimatgemeinde aufzuzählen und dies in einem Beitrag des letzten Forums (Nr.03/2021, S. 16) zu veröffentlichen. Wie wohlthuend und erfrischend ist es, dies zu lesen und an

den Grund erinnert zu werden, weshalb man Eching als Wohnsitz wählte.

An künftige Artikelschreiber deshalb die Bitte: Bewahrt Stil, respektiert den Mitmenschen, auf dass das Lesen der Nachrichten aus unserer Gemeinde wieder informativ ist und Freude macht. (Nicht jede persönliche Abneigung gehört über Medien verbreitet!)

Günter Salomon

CHRONIK

Der Maibaum - ein alter Brauch aus vorchristlicher Zeit

Gisela Duong/ Der 1. Mai ist der Tag in Bayern, an dem in den Ortschaften der Maibaum aufgestellt wird. Dort schmückt er den Ortskern dann bis Kirchweih. Mit Manneskraft und mit Hilfe sogenannter Scharren oder Schwaiberl bringen die Burschen der Maibaum- oder Burschenvereine die prächtig geschmückten Stämme in die Senkrechte, meist gesichert durch einen Kran, nur für den Fall der Fälle.

Bis zum Mittagläuten muss der Maibaum stehen. Danach geht es zum gemütlichen Teil der Aktion über. Alten Erzählungen nach hat früher der Wirt des Huberwirts, Herr Graßl, den Echinger Burschen immer einen Hektoliter Bier spendiert. Auch Musik und Tanz gehören selbstverständlich zum Spektakel dazu.

Doch bevor es so weit ist, bevor das Prachtstück aufgestellt werden kann, gibt es noch so einige Hürden zu überwinden.

Zuerst mal muss ein geeigneter Baum gefunden und gefällt werden. Früher, so Hans Weinhuber, der ehemalige Vorstand des Echinger Burschenvereins, wurde der Baum in mühevoller Arbeit samt den Wurzeln ausgegraben. Das hatte den Vorteil, dass der Baum nur sehr langsam umgefallen ist. Es gab keinen Bruchschaden. Allerdings waren da ein paar Männer einen ganzen Tag be-

schäftigt, bis das gute Stück samt dem riesigen Wurzelstock verladen werden konnte.

Später wurden die Bäume dann fachmännisch gefällt. Dass das auch nicht immer ganz glatt ging, mussten die Dietersheimer 1972 erfahren. Der vom Fachmann gefällte Baum fiel in die falsche Richtung und demolierte den Traktor, der zum Abtransport bereitstand.

Ist der Maibaum dann entastet, aber noch ungeschält im Ort, droht eine neue Gefahr: Der Maibaumklau. Ein Maibaum kann gestohlen werden und das ist, wenn man die Regeln beachtet, auch keine Straftat. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, ihn gut zu bewachen.

Wird der Maibaum trotzdem gestohlen, dann ist ein Lösegeld fällig. Meist in Form einer ordentlichen Brotzeit. Doch auch hier gibt es Regeln. Gestohlen wird nur, wenn sich das Objekt der Begierde innerhalb der Ortsgrenze befindet. Nur der nackte Stamm ist eine ehrenwerte Beute. Der Maibaumschmuck und damit die Zunftzeichen, Bänder und Kränze sind tabu.

Die Echinger Burschen haben sich da einmal nicht so ganz dran gehalten. In einer Nacht- und Nebelaktion wurde der Maibaum von Gremertshausen 2011 aus einem Waldstück „entführt“. Die Bestohlenen zeigten sich zunächst großzügig und handelten mit den Entführern eine Ablöse in Form einer Brotzeit aus. Alles wäre gut gewesen - hätten nicht die Günzenhausener zwischenzeitlich den Echinger Maibaum geklaut und nun ihrerseits Forderungen in Höhe von 100 Liter Bier an die Echinger gestellt.

Das bewog diese, ihre Unkosten auf die Auslöse der Gremertshausener aufzuschlagen. Es kam zu heftigen diplomatischen Auseinandersetzungen auch deswegen, weil der Baum außerhalb der Ortsgrenze gelagert war und nach Ansicht der Gremertshausener gar nicht hätte gestohlen werden dürfen. Am Ende haben die Echinger Burschen unter dem Druck einer Diebstahlsanzeige den Baum zurück in den Wald gefahren - nicht ohne ihn mit beißenden Spottversen zu versehen. Gleich nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die



✓ **Top Service**
100% Beratung

✓ **Top Preise**
bis zu 50% Ersparnis



Sparaktionen und Dauertiefpreise



Von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter beraten wir Sie ausführlich und fachkundig

Die St. Georg-Apotheke bietet Ihnen 100% hochqualifizierte Beratung in allen für Ihre Gesundheit und Medikation relevanten Themenbereichen.

Wir bedienen Sie als Ihr Gesundheitspartner rundum perfekt und freuen uns, wenn Sie mit uns gesund und fröhlich bleiben.

Häusliche Pflege – wenn das Leben sich ändert, sind wir an Ihrer Seite

- Sparen Sie zusätzliche Wege durch unseren Lieferservice. **WIR SIND FÜR SIE DA!**
- Heute bis 18.30 Uhr bei uns bestellt – telefonisch, per Fax, Email oder APP
- am nächsten Vormittag geliefert!

Fragen Sie uns!



Parkplätze vor Ort

Vorbestellung per App



Eching – im REWE-Markt

Schlesier Straße 4-6, 85386 Eching
Telefon 089 - 319 04 930
Telefax 089 - 319 04 933

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 8:30 - 20:00 Uhr



www.stgeorg-bayernapotheke.de
stgeorgapoche@aol.com

E.GENSBERGER GMBH

MEISTERBETRIEB

Fachgerechte Bausanierung

für Ihr komplettes Haus oder Wohnung

- Renovierungen aller Art
- Trockenbauarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Maurer- und Putzarbeiten
- Umbauarbeiten
- Estrich
- Maler- u. Installationsarbeiten
- in Zusammenarbeit mit weiteren eingetragenen Handwerksbetrieben

Ihr Ansprechpartner für Planung, Gestaltung, Ausführung:

Erich Gensberger, Tel. 089-319 25 96 o. 0172-85 84 285 · Fax 089-319 34 68
Erfurter Str. 7 · 85836 Eching · www.fliesen-gensberger.com



Tradition des Maibaumaufstellens von den Echingen Burschen wieder aufgenommen. Es sollte ein ganz besonderes Fest werden am 1. Mai 1946. Wären da nicht die Dietersheimer Burschen gewesen, die sich an den Brauch des Maibaumstehens erinnerten und den Echingen Maibaum, der vor dem Huberwirt lagerte, in einer nächtlichen Aktion stahlen. Rösser mit umwickelten Hufen und ein gummibereifter Wagen sorgten dafür, dass es ruhig herging.

Doch die Echingen wollten ihren Baum zurück. Zunächst ging alles gut. Die Dietersheimer Männer waren auf dem Feld und die Frauen konnten sich gegen die Burschen aus Eching nicht erfolgreich zur Wehr setzen. Doch als dann die herbeigerufenen Männer die Echingen verfolgten und schließlich auf Höhe des Feldkreuzes zwischen Eching und Dietersheim einholten, kam es zum „Kampf“. Erst dem herbeigeilten Bürgermeister Käsmaier und Gemeinderat Jägermeyer gelang es, die Streithähne zu trennen. Sie handelten dann mit den Echingern eine Ablösesumme aus und die konnten dann ihren Maibaum wieder mitnehmen.

Dietersheim ging in Untergartelshausen auf Raubzug, um die Auslöse-Kosten für den von Mintraching gestohlenen Dietersheimer Baum zu amortisieren.

Wachhunde können sehr schnell sein. Da ist dann auch mal ein Sprint durch ein Brennesselfeld erforderlich. Überhaupt war und ist bei den Beutezügen viel Taktik im Spiel. Ausspähen, Planen, Anpirschen, Beute sichern und dann nix wie weg. Da die Exemplare in der Regel gut 30 Meter lang sind, schon eine Herausforderung. Vor allem, weil alles möglichst geräuschlos vonstatten gehen muss. Denn wer von den Maibaumwächtern innerhalb der Ortsgrenze erwischt wird, der muss den Baum zurückbringen.

Maibaumwache ist folglich notwendig. Es geht um die Ehre und natürlich auch ums Geld. Ablöse ist teuer. Bewacht wird der Maibaum, sobald er innerhalb der Ortsgrenze lagert und noch nicht

geschmückt wurde. Rund um die Uhr haben Burschen und mittlerweile auch die Madl ein Auge auf das gute Stück. Bewacht wird in Schichten, für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt.

In Dietersheim haben vor langer Zeit vier Frauen im Alter zwischen 75 und 85 Jahren eine Nacht die Maibaumwache erfolgreich übernommen. Ein Bauwagen diente als Unterkunft.

Eine ganz andere Bewachungshilfe hatten sich die Giggerhauser ausgedacht. Der frühere Vorstand des Burschenvereins Eching, Hans Weinhuber, berichtet, dass die Echingen bei ihrem Beutezug vor einem „verkabelten“ Baum standen. Bedeutet, das Teil stand unter Strom. Eigentlich nicht erlaubt, doch auf einen Praxistest wollten es die Echingen dann doch nicht ankommen lassen. Sie zogen ohne Baum wieder ab.

Ein Jahr ohne Maibaum. Das gab es auch. 1957 hatten die Burschen wohl keine Lust auf Maibaum und so machten sich die Mädchen dran und stellten statt des geschmückten Maibaums einen „Schandbaum“ vor dem Huberwirt auf. Geschichten zum Maibaum gibt es viele.

Schließlich sollen die ersten Maibäume bereits 1701 in Günzenhausen und 1716 in Dietersheim gestanden sein, beides durch Gemälde und Zeichnungen erkennbar. Über Eching gibt es keine Daten, wann da zum ersten Mal ein Maibaum stand.

1997 gewannen die Echingen mit ihrem Maibaum den Wettbewerb des Freisinger Hofbräuhauses und der Freisinger SZ um den schönsten Maibaum. Günzenhausen hat das dann im Jahr 2007 geschafft.

Das Maibaumaufstellen und die ganzen dazu gehörenden Aktionen sind Brauchtum das heute, Gott sei Dank, von den Burschen- und Maibaumvereinen gepflegt und aufrecht erhalten wird. Ein Brauchtum, das das Gemeindeleben bereichert und sich auch mit Fortschritt und Neuerungen durchaus vereinbaren lässt. Schließlich

wurden auch schon Maibäume mit Hilfe von Google Maps aufgespürt.

Die Maibaumfeiern in Günzenhausen und Dietersheim sind dieses Jahr abgesagt (siehe auch Seite 22). In Eching kann es sein, dass es einen Maibaum gibt, doch das Aufstellen erfolgt dann ohne Publikum und ganz unspektakulär mit dem Kran.

(Einen herzlichen Dank an Robert Thies, ehemals langjähriger Maibaumvorstand in Dietersheim, und an Günter Lammel, Gemeindearchivpfleger, für die vielen hilfreichen Informationen.)



UMWELT

Waldbaden – Ein Fest für die Sinne

Gisela Duong/ Waldbaden, in Kontakt treten mit der Natur: Dieses Seminar wurde vom Heideflächenverein angeboten.

Waldbaden? Wie geht das.

Mit einer kurzen Meditation stimmte die Kursleiterin Doris Nebel die Teilnehmer auf die kommenden zwei Stunden „Waldbaden“ ein. Dann ging es ans Sehen, Spüren, Riechen und Fühlen. Wahrnehmen mit allen Sinnen. Was kann ich entdecken, auf dem Boden, in den noch kahlen Baumkronen, unter Wurzeln? Was bewegt sich, wo bewegt sich was, wie fühlt sich der Boden unter meinen Füßen an, was kann ich mit den Händen ertasten, was riechen? Baumrinde, Verwelktes, junge Triebe: Die Natur bietet unendlich viel zu entdecken.

Drei „Runden“ verbrachten die Teilnehmer/innen in ihrem Naturgebiet und jedes Mal erhielten sie zuvor eine Aufgabe von der Kursleiterin. Die dienten auch dazu, den Fokus auf bestimmte Dinge zu richten und aufrecht zu erhalten, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Nicht immer einfach in der Natur, wenn eine Unmenge an Reizen die Sinne überflutet. Doch es ist möglich und eröffnet neue Perspektiven. Vorausgesetzt, man ist aufmerksam und lässt sich darauf ein.

Die Rückmeldungen der Teilnehmer/innen waren nach jeder „Runde“ unterschiedlich und zeigten, wie differenziert Dinge wahrgenommen werden und welche Reaktionen sie auslösen können. Wie vielfältig die Möglichkeiten sind, mit der Natur in Verbindung zu treten. Einig waren sich alle darin, dass ein bewusster Aufenthalt im Wald, in der Natur auf jeden Fall viel Entspannung und innere Ruhe bringt.

Und wie ist so ein Seminar mit 12 Teilnehmer/innen zu Corona-Zeiten möglich? Es war ein Online-Seminar. Die Kursleiterin war mit allen Teilnehmer/innen über Zoom verbunden. Jeder hatte sich selbst seinen Platz in der Natur gesucht. Von den Isarauen über die Lohe bis hin zum eigenen Garten hatte jeder/jede seinen/ihren Standort gewählt. Die Zeit für die einzelnen Spaziergänge wurde vorgegeben und danach traf man sich zum verbalen Austausch wieder. Sogar die abschließende Tee-Zeremonie, liebevoll von der Kursleiterin vorbereitet, wurde von allen online geteilt. Die Erfahrungen lassen den Schluss zu, dass es durchaus sinnvoll sein kann, nicht nur mit Kopfhörern im Ohr durch die Landschaft zu joggen, sondern sich auch mal ganz auf die Umgebung einzulassen und zu erfahren, wie reich und vielfältig das ist, was uns die Natur gibt. Wir müssen es uns nur nehmen.



Ihr Fachmann vor Ort!

über 30 Jahre im Dienste unserer Kunden!

JANSEN HAUSTECHNIK

...mehr als Bad und Heizung!

HAUSTECHNIK

85386 Eching · Tel. 089/319 15 58 · Fax: 089 / 319 57 02

WÄRME • SOLAR • BÄDER • SERVICE • KUNDENDIENST

WIRTSCHAFT

„Confidentia Trading GmbH“ spendet 2.000 FFP2-Masken an Götz-Apotheke

Schnelltests sind eine wichtige Säule im Kampf gegen die Corona-Pandemie. Damit die dafür notwendigen Schnelltests vor Ort von geschultem Personal durchgeführt werden können, haben zahlreiche Apotheken Corona-Teststationen eingerichtet. Die Götz-Apotheke von Inhaber und Apotheker Robert Götz ist mit allen ihren vier Standorten in Petershausen, Fahrzenhausen, Reichertshausen und Eching mit dabei. Um dieses Engagement zu unterstützen, hat die „Confidentia Trading GmbH“ der Götz-Apotheke 2.000 FFP2-Masken gespendet. Sie sind zum Einsatz in den Testzentren gedacht.

Seit einiger Zeit können alle Bürger und weiteren Einwohner der Bundesrepublik Deutschland einmal pro Woche an einem kostenlosen Antigen-Schnelltest teilnehmen. Als Beitrag zu diesem Angebot der Apotheken hat die „Confidentia Trading GmbH“, vertreten durch ihren Geschäftsführer Klaus Herb, der Götz-Apotheke am 16.03.2021 insgesamt 2.000 FFP2-Masken gespendet. Es handelt sich dabei um besonders hochwertige Masken aus deutscher Produktion. Die Übergabe fand am Hauptsitz des Götz-Verbandes in Petershausen statt. Entgegengenommen wurden die FFP2-Masken durch Robert Götz persönlich sowie den Leiter der dortigen Filiale, Gregor Schenk, der ebenfalls Apotheker ist. Von hier aus wurden die Masken an alle Testzentren der Götz-Apotheke verteilt.

„NaBu“-Förderpreis „Gemeinsam Bodengut machen“ für Pfabhof

Christiane Glaeser/ Die Entscheidung des Landwirtschaftspaares Magdalena und Josef Kurz war genau richtig: Sie bewirtschaften ihren Pfabhof in Ottenburg aus Überzeugung nach strengen Ökocriterien und haben sich 2018 dem Verband „Naturland“ angeschlossen. Regelmäßig wird geprüft, ob bei Erzeugung und Verarbeitung die Kriterien sowohl der EU-Ökoverordnung als auch die Bedingungen von „Naturland“ eingehalten werden.

Nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ sind die beiden aber auch in der Öffentlichkeitsarbeit aktiv. Sie haben Infoschilder auf ihren Feldern aufgestellt. Man erfährt somit im Vorbeigehen, was da wächst und wie es gepflegt wird. Auf ihrer Internetseite posten sie regelmäßig und berichten über die aktuellen Arbeiten am Hof.

Auf den Grünflächen, die dem Naturschutzprogramm unterliegen, wird wertvolles Heu erzeugt. Außerdem werden verschiedene Getreide, z. B. die alte Sorte Emmer, angebaut. Nur natürliche organische Dünger kommen zum Einsatz ohne chemische Pflanzenschutzmittel und rein mechanische Beikrautregulierung. Die blütenreichen Zwischenfruchtmischungen sind ein reich ge-



Rechtsanwalt

Bertram Böhm

Ehe- u. Familienrecht
Handels- u. Gesellschaftsrecht Arbeitsrecht, Strafrecht
Patent- und Markenrecht

BÖHM & COLLEGEN

RECHTSANWÄLTE PATENTANWALT

Untere Hauptstraße 2 85386 Eching
Telefon 089/32714713 Telefax 089/32714714
RA.Boehm@t-online.de www.boehm-collegen.de

Rechtsanwalt Johannes Graf Esterházy

Unternehmenszusammenschlüsse und -nachfolge
Verkehrsrecht
Versicherungsrecht
Erbrecht
Mietrecht

Patentanwalt

Udo Richter
Patent- u. Markenrecht (IP)
Gewerb. Rechtsschutz

Seminarangebote Familien- u. Organisationsaufstellung
weitere Info unter www.boehm-familienaufstellungen.de

Bußgeldrechner für Abstandsverstöße, Geschwindigkeitsübertretungen, Promillerechner, Bremswegrechner, Kindergeldtabelle, Düsseldorfer Tabelle, Prozessrechner, Erbschaftsteuerklassen und Freibeträge auf unserer Webseite www.boehm-collegen.de unter **„RA-tools“** kostenfrei!

deckter Tisch für Insekten. Seit 2019 werden auf einer großen Plantage neben dem Hof Aronia- und Haskapbeeren geerntet, die besonders reichhaltig an Vitaminen und Mineralstoffen sind.

Das ganze Paket hat den „NaBu - Naturschutzbund Deutschland e.V.“ überzeugt: Im Rahmen des von ihm ausgelobten Projektes „Gemeinsam Boden gut machen“ hat der Pfabhof als einer von zehn deutschlandweit ausgezeichneten Betrieben den jährlichen Förderpreis erhalten. Mit dem Preisgeld wurde ein ganz besonderer Helfer angeschafft: ein Obstbauschlepper (Bild), der mit seiner Sondervorrichtung schnell und effektiv auf den Beerenplantagen das lästige Beikraut ausputzt.

Und das ist auch notwendig, denn in diesem Jahr sollen zusätzlich auf 4 ha ca. 8.000 neue Haskapsträucher gepflanzt werden. Naschmäuler sollten sich schon auf das nächste Jahr freuen. Denn dann können die Beeren direkt vom Strauch geerntet werden.

Was man daraus alles machen kann – Säfte, Fruchtaufstriche, Balsamessig – kann man bereits jetzt im Hofladen erwerben. Magdalena Kurz hat noch viele weitere Ideen. Vielleicht gibt es demnächst auch selbst produzierte bunte Nudeln aus Haskap im Angebot. Pünktlich zur warmen Jahreszeit bietet der Pfabhof zusammen mit dem Eiscafé Vaniglia das selbstproduzierte Haskapbeereis an. Ein Ausflug zum Hof mit herrlicher Aussicht lohnt sich allemal. Der Hofladen ist im April jeweils Freitag 9-18 und Samstag 9-13 Uhr geöffnet. (Bild: C. Glaeser)

Wie gut kennen Sie Eching?

Das gesuchte Wegekreuz auf Seite 13 steht an der Straße von Dietersheim nach Eching auf der linken Seite. Da haben die Burschen 1946 den „Kampf um den Maibaum“ ausgetragen.

Impressum:

Herausgeber: ECHINGER FORUM E.V.

Dagmar Zillgitt (Vorsitzende), Nelkenstr. 37, 85386 Eching
Tel. 089/800 440 24, dagmar.zillgitt@echinger-forum.de

Redaktion: Klaus Bachhuber,

E-Mail: redaktion@echinger-forum.de,

Austräger-Org.: Andrea Mayerhofer, Theresienstr.46,
85386 Eching, Tel. 089 /319 37 65

E-mail: andrea.mayerhofer@echinger-forum.de

Druck und Verlag, Anzeigenannahme:

Forum-Verlag Wolfgang Liepert,
86405 Meitingen, Troppauer Str. 3,
Tel. 08271.5516, Forumverlag@t-online.de

ISSN-Print 2197-5302

Für Inhalt und sprachliche Form (Orthographie, Grammatik, Zeichensetzung) von Artikeln, Amtlichen Mitteilungen, Berichten der politischen Parteien und Terminen übernimmt weder der Herausgeber noch die Redaktion die Verantwortung. Redaktionsbeiträge und Leserbriefe können aus Platzgründen gekürzt werden. Der Nachdruck von Artikeln bedarf der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Auflage 5.300 Expl. Verteilung über Briefkasteneinwurf an jeden Haushalt in Eching, Dietersheim, Günzenhausen, Gut Hollern mit Geflügelhof, Deutenhausen und Ottenburg, der das ECHINGER FORUM wünscht, sowie durch Auslage im Rathaus, in Geschäften und Banken.



Papeterie Diegel

Schule - Büro - Geschenke

Bahnhofstr. 15 · 85386 Eching · ☎ 089/379 07 80

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7.30 - 18.00 Uhr durchgehend, Sa: 7.30 - 12.30 Uhr



Angebote des Monats!



solange Vorrat reicht!



Xare Ohnehirnbeiß, Eching J.W.D.
Offana Briaf an den Echinga Büagamoasta zwengs:

Es gäht ned bos um de Radlfahra

Do gibt's an Radlvaein, dea beweetet, wias de Radler im Ort gäht. Jezad hama a eigne Radlschtraß, üba 500 Radlschtenda an da S- Bahn, an Radlweg noch Garching und es werd laufend füa de Radler ebbas gmacht. Do song de doch glatt „Ja so umara zwoa oda drei Zentl san ma brozentual bessa worn“. Ja wos woin den de? Bos no Radlfahra im Oat und de Auto olle raus?

Oiso, i find as neie (oide) Rothaus schaugt scho a bisl prozad aus, aba mia gfoits, und des is d' Hauptsach! Aba eigentli brauch mas ja fast nimma, weis aso scho lang zua war, ohne das de Leit gschtöt hod, hoid bos no ois Bürogebeude. Moanas das ses bis zum Mai aufmacha kinna? Ned, das mia a zwoats BER griang.

I bi jezad endli as zwoate Moi geimpft worn, natüli in Freising. Wenn ma übalegt, das vo de, de gimpft wern miassn, erscht 5 Brozent in drei Monat geimpft san, dann ko de Impfarei no guad a Joar dauan.

I find, das dodabei so ziemli ois schiaf ganga is. I hob des Gfui, das ma ned bos schlecht regiat wern, sondan das an da Regiarung total feijt. Haupsach is, das a poar Großkopfade de Taschn gfüit ham.

Fangts liaba glei mim Ginzonhauna Feiawehahaus o, sunst werd des oiwei deira und ia kemmts, trotz Schpararei hint und vond mid de 3 Milljona ned aus und dann werd's vielleicht gar ned baut?

Bis zum nextn moi
Eahna Xare

Polizeinotruf 110
Feuerwehr 112
Notarzt / Rettungsdienst 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Am Wochenende Fr. 18 - Mo. 8 Uhr, an Feiertagen am Vorabend ab 18 Uhr bis darauffolgenden Tag bis 8 Uhr

Notfalldienst der Apotheken
Die diensthabende Apotheke erfahren sie über die Rettungsleitstelle Telefonnummer
0800-0022833
(gebührenfrei vom Festnetz)

Sie können sie aber auch am Aushang der Apotheken ersehen oder über den Anrufbeantworter der Götz-Apotheke Eching erfragen, Tel. 089/ 3192119, und im Internet unter www.aponet.de/notdienst

Für Eching ist die Rettungsleitstelle Erding zuständig

Alle weiteren Veranstaltungsankündigungen und Termine in dieser Ausgabe sind bei Redaktionsschluss ohne Gewähr. Bitte beachten Sie tagesaktuelle Mitteilungen.

Wirtsberg Pension & Cafe
Günzenhausen
Kirchstraße 1 b
Tel.: 0 81 33 - 917 66 72
info@pension-wirtsberg.de
www.pension-wirtsberg.de

Café geöffnet:
Samstags, Sonn- & Feiertags von 14 - 17 Uhr

TERMINE

Katholische Kirchengemeinde

Katholisches Pfarramt St. Andreas Eching,
Tel. 3790 760

Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstag von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Pfarrer Martin Guggenbiller, Sprechzeiten nach Vereinbarung 089/37 90 76-17

Pater Marek Maliszewsk SAC, Sprechzeiten nach Vereinbarung 0157/345 01 331

Gemeindereferentin Helga Mörtl, Sprechzeiten nach Vereinbarung 0160/98 78 19 59

Sprechzeiten entfallen in den Ferien!

Neu-Andreas - Sommerzeit

Samstag: 18.00 Beichtgelegenheit

18.15 Rosenkranzgebet für den Frieden

19.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag: 10.00 Pfarrgottesdienst

Dienstag: 08.00 Hl. Messe

Mittwoch: 19.00 Hl. Messe, Alt-Andreas

Freitag: 08.00 Hl. Messe

Filialkirche Dietersheim: St. Johannes der Täufer

Im Augenblick finden in der Kirche St. Johannes der Täufer keine Gottesdienste statt.

*Aufgrund der aktuellen Situation können sich bei dieser Gottesdienstplanung noch Änderungen ergeben!

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse, Homepage und Schaukästen der Pfarrei.

Samstag, 01.05. - Hl. Maria, Patronin Bayerns

19.00 Marienandacht, Familienmusik Servi

Sonntag, 02.05.

10.00 Eucharistiefeier Jubiläum KSV, Männergesangsverein Harmonie

(Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro)

Dienstag, 04.05.

08.00 Wortgottesfeier, Frauenbund

19.00 Marienandacht

Mittwoch, 05.05.

19.00 Eucharistiefeier, mystagogischer Gottesd.

Freitag, 07.05., 19.00 Marienandacht

Sonntag, 09.05.

10.00 Kinder- und Familiengottesdienst

Dienstag, 11.05.

17.45 Bittgang nach Dietersheim, Treffpunkt Alt-Andreas*

19.00 Bittamt am Friedhof in Dietersheim

Mittwoch, 12.05.

17.45 Bittgang von Dietersheim n. Eching*

19.00 Bittamt

Donnerstag, 13.05. - Christi Himmelfahrt

08.30 Dietersheim Felderumgang*

10.00 Festgottesdienst

19.00 Marienandacht an der Theresienkapelle, Frauenbund

Freitag, 14.05. 19.00 Marienandacht

Echinger Forum 04/2021

Der hundertjährige Kalender im Mai

Nach dem 100-jährigen Kalender wird das Wetter im Mai sehr wechselhaft

- 1.Mai Wenig angenehm beginnt der Wonnemonat Mai. Die ersten Tage sind rau windig und kalt.
- 4.Mai Ein schöner, sonniger und warmer Tag.
- 5.Mai Aprilwetter setzt ein. Kein Tag ist wie der andere. Mal sehr schön und warm, am nächsten Tag wieder regnerisch und kalt. Sogar von einer Stunde auf die andere kann das Wetter umschlagen. Dazwischen kann es immer wieder heftige Gewitter geben.
- 15.Mai. Für die Mitte des Monats sagt der 100-jährige Kalender einen Kälteeinbruch mit Frost, Schnee und Hagel voraus.
- 18.Mai Die nächste Tage ist es einigermaßen schön, mit angenehm warmem Wetter. Trotzdem muss immer wieder mit heftigen Gewittern gerechnet werden.
- 26.Mai Ein erneuter Kälteeinbruch mit strengem Nachtfrost. Später regnet und schneit es den ganzen Tag. ❄️



Jubiläen, Geburtstage, Meetings...

Fragen Sie nach unseren günstigen
Übernachtungs-Arrangements
und auch nach den Weekendpauschalen!

HOTEL HÖCKMAYR ECHING

Eching, Obere Hauptstraße 2a

Telefon 089 / 622 45 100



Sonntag, 16.05.-

10.00 Kleinkindergottesdienst im Pfarrhof

Dienstag, 18.05., 19.00 Marienandacht

Freitag, 21.05., 19.00 Marienandacht

Samstag, 22.05. 19.00 Pfingstvigil *

Sonntag, 23.05. - Pfingsten

10.00 Festgottesdienst *

Montag, 24.05.- Pfingstmontag

10.00 Eucharistiefeier *

Dienstag, 25.05., 19.00 Marienandacht

Freitag, 28.05., 19.00 Marienandacht

Wir beten den Rosenkranz ...

... jeden Montag ... jeden Mittwoch, am Samstag. Uhrzeiten siehe Kath. Kirche

Meditation

Die Meditation findet sonntags von 19.30 bis 20.30 Uhr online über Skype statt. Siehe Kath. Kirche

Bücherei wieder geöffnet!

Ausblick: Am Sonntag, 2.5. ist erstmals wieder Sonntagsoffnung, bei gutem Wetter mit Flohmarkt!!

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag und Freitag 15 - 18 Uhr,

Dienstag 18 - 20 Uhr,

Mittwoch 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr,

Donnerstag 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr.

Parallel dazu bieten wir bis auf weiteres weiterhin den Click & Collect-Abholservice. Siehe Kath. Kirche Mehr unter www.eching.de/buch.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching

Pfarrer Markus Krusche: Tel.: 089/319 49 59

(Pfarramt), 089-318 52 298 (Pfr. Krusche)

Pfarrerin Maral Zahed: Tel.: 08166-5824592

Pfarramt: Mo + Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Danziger Str. 17, Eching, Tel. 089/319 49 59,

Fax: 089/37 92 96 58,

Pfarramt.Eching@elkb.de

Spendenkonto Eching:

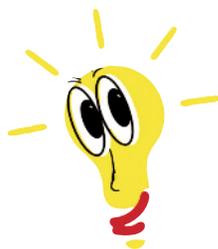
Freisinger Bank eG, IBAN DE04 7016 9614 0005 7344 36

Wir freuen uns, Gottesdienst mit Ihnen zu feiern

- Bitte beachten Sie jedoch unsere Auflagen:

Begrenzte Besucherzahl mit FFP2-Maske;

Hausgemeinschaften dürfen direkt nebeneinander sitzen



ELEKTRO WAGNER

GmbH & Co. KG

Innungs-Meisterbetrieb

- Elektro-Installation für Neubau - Altbau - Umbau
- Antennen-Satanlagen
- Elektro-Speicherheizungen
- Elektro-Fußbodenheizungen
- EDV-Netzwerkverkablungen
- Beleuchtungstechnik
- Reparaturen
- Baustromanlagen

85386 Eching · Erfurter Straße 7 · ☎ 089 / 3 19 26 84 · Fax 0 89/3 19 66 51

Gelernter Maurer bietet an

Maurer-, Maler-, Fliesenlegerarbeiten, Dienstleistungen, Entrümpelungen, Wohnungsaufösungen, Reparaturen, Hausmeistertätigkeiten, Gartenarbeiten

Tel. 0160 / 847 96 38 oder 08133 / 21 22

Anmeldung: Zettel/Liste für Name, Telefonnummer und Anzahl der Besucher liegen bereit – bitte ausfüllen!

keine Teilnahme für aktuell COVID 19 positiv Getestete oder Personen, die unter Husten und Fieber leiden;

Bitte um Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln vor, während und nach dem Gottesdienst.

Vielen Dank für Ihre Verständnis!

Sonntag, 2. Mai

10 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl (wenn möglich; Pfrin M. Zahed)

Sonntag, 9. Mai

10 Uhr Bibliolog Gottesdienst (PrädIn A. Sachs)

Christi Himmelfahrt, 13. Mai

11 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein im Kirchgarten (Pfr M. Krusche)

Sonntag, 16. Mai

10 Uhr Gottesdienst (Pfr M. Krusche)

Pfingstsonntag, 23. Mai

10 Uhr Gottesdienst (Pfr M. Krusche)

Pfingstmontag, 24. Mai

10 Uhr Pfingst-Spaziergang mit Besinnung und Gebet (Pfr M. Krusche)

Treffpunkt vor dem Gemeindezentrum

Sonntag, 30. Mai

11 Uhr Gottesdienst (PrädIn A. Sachs)

KLEINANZEIGEN

EDV-Beratung MAITH

Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet - Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets Tel.: 0 81 65 / 64 57 42 www.maith-edv.de

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.**

www.wein-und-more.de Italien Lugana 0,75l

Öffnungszeiten: Fr. 14 - 18 und Sa. 9 - 13 Uhr Frühlingstr. 16 Eching 089/319 028 11

Für die nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss

Di. 11.05.

Anzeigenschluss

Mo. 17.05.

Erscheinungstermin

Fr. 28.05.



TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge

Bestattungstradition seit 1844

Wir helfen Ihnen weiter

Ihre Anliegen und Wünsche setzen wir gerne respektvoll und serviceorientiert mit der nötigen fachlichen Kompetenz um – gerade auch, was die verbindliche Regelung der eigenen Wünsche in einem Vorsorgevertrag betrifft.



Eching | Neufahrn | Unterschleißheim
Tag & Nacht erreichbar: 089 - 31 88 16 99
www.trauerhilfe-denk.de

Nutzen Sie die Dienstleistungen und Fachhandel vor Ort! Sie haben viele Vorteile

- ☞ Sie sparen Zeit und Geld durch kurze Wege
- ☞ Sie bekommen fast alles vor Ort
- ☞ Sie haben einen persönlichen Ansprechpartner für Fragen oder eine Fachberatung
- ☞ Sie haben auch nach dem Kauf einen Berater in der Nähe
- ☞ Sie sichern den Erhalt von Arbeitsplätzen am Ort



Für Einkaufskomfort vor Ort: Statt Internet Bestellklick - Ihr Einkauf beim Fachhändler!

<p>Gothoer Wir machen das.</p> <p>Klaus Hahn Bahnhofstr. 11b - 85386 Eching 089/319 02 850 - 0162/201 89 96</p>	<p>imhof it-consulting</p> <p>089/92 33 70 00 www.imhof-it.de</p>	<p>Plattig & Winklmair Vertrieb amgen des Allவர் Heidestraße 2, 85386 Eching marcus.plattig@allianz.de www.allianz-plattig-winklmair.de Tel. 0 89.3 27 29 82 0 Fax 0 89.3 27 29 82 23</p> <p>Allianz</p>	<p>Wenn's um Geld geht - Sparasse Fracking</p>	<p>KüchenMarkt ...schnell gut gespart!</p> <p>Freisinger Str.1 Tel. 06165/6476-0 www.kuechen-markt.de</p>	<p>SCHWARZ WIR BRINGEN FARBE IN DRUCK</p> <p>TOP KUNSTSTOFFE</p> <p>Telefon: 089 / 319 769 - 0 www.reproduckschwarz.de</p>
<p>Freisinger Bank eG Volksbank-Raiffeisenbank</p> <p>Geschäftsstelle Eching • Obere Hauptstr. 1 • Tel. 089 3197550</p>	<p>KRIN REINIGUNG</p> <p>Untere Hauptstr. 9</p>	<p>BÖHM & COLLEGEN RECHTSANWÄLTE - PATENTANWALT</p> <p>Untere Hauptstraße 2 85386 Eching Telefon 089/32714713 www.boehm-collegen.de</p>	<p>BIO Volet DER FEINE BIOMARKT</p>	<p>Metzgerei - Imbiss Malik</p> <p>Obere Hauptstr. 2 85386 Eching Tel. 089/362 310 Ihre Metzgeroi in Eching</p>	<p>DENSO</p> <p>Freisinger Str. 21 85386 Eching Tel. 08165/9 44-0 www.denso-europe.com</p>
<p>PaLoTi PAKETE • LOTTO • TICKETS</p> <p>Bahnhofstr. 4b Tel. 089 319 53 32</p>	<p>emobay ELEKTROMOBILE BAYERN</p> <p>089/470 877 16 www.emobay.de</p>	<p>Fahrschule i-start start drive, start life</p> <p>089/374 99 090</p>	<p>HS Haus & Sicherheit Michael Schöttl Heim & Haus Produkte</p> <p>Telefon: 089-379 399 73 kontakt@haus-sicherheit.info</p>	<p>ALTER WIRT ECHING</p> <p>Süßheit und Biersorten...</p>	<p>Steiger Georg Steiger GmbH Freisinger Str. 3b • 85386 Eching Tel. 08165 / 908 780 0 info@steiger-entsorgung.de www.steiger-entsorgung.de</p> <p>RECYCLING • RECYCLING • TRANSPORT • CONTAINERRENTAL</p>
<p>GOTZ Die Apotheke.</p> <p>Eching Untere Hauptstr. 5 089/3192119</p>	<p>BSS Software</p> <p>www.bss-innosoft.de</p>	<p>Mileana Bahnhofstrasse 4 Tel. 089/3196600</p>	<p>HS Motorsport & Kfz-Technik</p> <p>089/37001723</p>	<p>Der Wald Rücken- & Gelenkzentrum</p> <p>Heidestr. 4 Eching 089/23057567</p>	<p>WOHNSTIL GmbH Küchen und mehr</p> <p>Beratung, Planung und fachgerechter Einbau Tel. 089/319 10 59 - www.wohnstil-wegler.de</p>
<p>Natürlich fit und vital ST. GEORG-APOTHEKE</p> <p>Schlesier Str. 4 089/31904930</p>	<p>FAHRSCHULE BURGLECHNER Eching, Bahnhofstr. 4 www.fahrschule-burglechner.de</p>	<p>E.GENSBERGER GMBH MEISTERBETRIEB Fachgerechte Bausanierung</p> <p>089/3192596 www.fliesen-gensberger.com</p>	<p>Alte Ziegelei 16 Günzenhausen</p> <p>www.sprachkulturkueche.de</p>	<p>si ju SCHICKER</p> <p>siju-schicker.de</p>	<p>Wein und More</p> <p>Frühlingstr. 16 Eching 089/319 028 11</p>
<p>Bahnhofstraße 4b 85386 Eching 089 312 862 28</p> <p>coiffeur markéta www.coiffeur-marketa.de</p>	<p>Lederhosen Manufaktur Ebenhöf Lederschneiderei Säcklerei Trachtenfachgeschäft</p> <p>089/3192769 www.lederhosen-ebenhoeft.de</p>	<p>Fischzucht & Feinkost aus Eching</p> <p>Forellenhof Nadler</p> <p>08133 / 6467</p>	<p>weko Küchenfachmarkt</p> <p>www.weko-kuechenfachmarkt.de</p>	<p>Jakob Setzwein Praxis für Physiotherapie, Rehabilitation und Osteopathie</p> <p>Bahnhofstrasse 4 Tel. 089/3196600</p>	<p>Whisky & Cult</p> <p>THE TREE HOUSE Bahnhofstrasse 4, 85386 Eching www.whiskycult.one</p>
<p>dibauco Energie - Geotechnik www.dibauco.de</p>	<p>EHO Apotheke ECHING - BAHNHOFSTR. 4</p> <p>Bahnhofstr. 4b Tel. 089/319 40 55</p>	<p>FORUM VERLAG</p> <p>08271.5516</p>	<p>JANSEN - GMBH HAUSTECHNIK</p> <p>WÄRME SERVICE SOLAR BÄDER KUNDENDIENST</p>	<p>San Remo</p> <p>Bahnhofstr. 9 - 85386 Eching Tel. 089/319 11 07 www.restorante-san-remo-eching.de</p>	<p>Wohn- und Gartenaccessoires</p> <p>Petra Huber Sternstr. 4 Günzenhausen</p> <p>www.artemobile.de</p>
<p>OLYMP MUNICH 089/ 327 100</p>		<p>Gemeinde Eching</p> <p>Fürholzener Str.14 Tel. 089/319 00 00 www.eching.de</p>			